

# Nachhaltigkeits- 2022bericht



BEST ADVICE. BETTER TECHNOLOGY.

# Inhalt

<b>Vorwort der Geschäftsleitung</b>	<b>3</b>	<b>5 Gemeinschaft und Gesellschaft</b>	<b>59</b>
<b>1 Allgemeines</b>	<b>7</b>	5.1 Arbeitnehmerrechte	59
1.1 Allgemeine Informationen	7	5.2 Chancengerechtigkeit	60
1.2 JDC in Zahlen	9	5.3 Vereinbarkeit von Beruf und Familie	60
1.3 Meilensteine der JDC Group AG	10	5.4 Arbeitsschutz	61
<b>2 Nachhaltigkeitskonzept</b>	<b>11</b>	5.5 Gesundheitsmanagement	62
2.1 Strategische Analyse und Maßnahmen	11	5.6 Diversität	62
2.2 Wesentlichkeit	15	5.7 Vergütung	63
2.2.1 Wesentlichkeitsanalyse	15	5.8 Qualifikation, Aus- und Weiterbildung	64
2.2.2 Wesentliche Themen	20	5.9 Unterstützung von Vereinen und gemeinnützigen Organisationen	66
2.3 Ziele und Maßnahmen	24	5.10 Menschenrechte	66
2.4 Tiefe der Wertschöpfungskette	28	5.11 Gemeinwesen	67
<b>3 Unternehmensführung und Prozessmanagement</b>	<b>38</b>	5.12 Politische Einflussnahme	68
3.1 Verantwortung	38	5.13 Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	68
3.2 Regeln und Prozesse	40		
3.2.1 Umsetzung	40		
3.2.2 Kontrolle	41		
3.2.3 Datenmanagement und Datenschutz	42		
3.3 Anreizsystem	45		
3.4 Beteiligung von Anspruchsgruppen	45		
3.5 Produkt- und Innovationsmanagement	47		
<b>4 Umweltbelange</b>	<b>49</b>		
4.1 Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen	49		
4.2 Klimarelevante Emissionen und Ressourcenmanagement	49		

# Vorwort der Geschäftsführung

## STRATEGIE UND WEITBLICK

### Was uns bewegt

Wenn Digitalisierung, Demographie und Regulierung derzeit sicherlich die bestimmenden Megatrends in der Finanz- und Versicherungsindustrie sind, kommt jedoch kein Marktteilnehmer, sei er Produktgeber, Intermediär oder Kunde, mehr an einer offensichtlichen Tatsache vorbei, die das gesellschaftliche Zusammenleben mehr als jeder andere Trend in der Zukunft bestimmen wird: Die Erde wird wärmer und das wird drastische Folgen für unsere unmittelbare Umwelt, die Gesellschaft und die zukünftige Entwicklung von Unternehmen, Gemeinschaft und Wirtschaft haben.

Hierbei wird eines schnell klar: Die Weltbevölkerung wächst in Rekordgeschwindigkeit und mit ihr zwar die wirtschaftlichen Chancen, aber eben auch der Energie- und Ressourcenverbrauch unserer Erde. Das Umdenken, das grenzenlosen Ressourceneinsatz durch nachhaltiges Wirtschaften ersetzt und das Bewusstsein, dass unsere Umwelt und Natur möglichst intakt an künftige Generationen übergeben werden soll, hat in vielen Köpfen begonnen bzw. eingesetzt und ist in Deutschland und Europa inzwischen mehrheitsfähig.

Die bisher erreichten Erfolge in Richtung einer nachhaltigen Ökonomie sind jedoch noch ebenso gering wie die Veränderungsgeschwindigkeit. Bisherige Anstrengungen reichen einfach (noch) nicht<sup>1)</sup>. Es bedarf daher eines Neudenkens der Ökonomie, weiterer Aufklärung der Bürger und einer Politik, die das Ziel eines weltweiten nachhaltigen Wirtschaftens miteinschließt. Denn wenn sich der Temperaturanstieg weltweit unbegrenzt fortsetzt, mündet dies zwangsläufig in Nahrungsmittelknappheit in vielen Regionen, erzwungener Migration, Verteilungskämpfen, Krieg und Vertreibung. Kurzum: Wenn die Klimaerwärmung weiterhin so schnell fortschreitet, kann bald Schluss sein mit dem Wohlstand in Europa und anderen Industrienationen.

Auf den Streit, inwieweit die Klimaerwärmung allein, überwiegend oder nur zu einem kleineren Teil menschengemacht ist, also auf erhöhte Konzentrationen von Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) in der Atmosphäre zurückzuführen ist, kommt es aus unserer Sicht gar nicht entscheidend an. Wichtig ist vielmehr, dass alles vernünftig Machbare getan wird, um den Temperaturanstieg zu verlangsamen bzw. zu beenden. Nachhaltiges Wirtschaften ist daher ein natürlicher Bestandteil unseres unternehmerischen Handelns und unserer Unternehmenskultur. Als Digitalisierungsdienstleister, Vermögensverwalter und Vermittler von Investitionskapital wollen wir unseren Beitrag leisten zu ressourcensparendem Wirtschaften, der Vermeidung von Kraftstoff- und Papierverbrauch und dem Vermeiden von Abfall.

---

1) Vgl. Ernst Ulrich von Weizsäcker, „So reicht das nicht“, 2022

Dabei ist uns wichtig, dass wir diese Nachhaltigkeit nicht nur intern leben, sondern auch einen Beitrag zur Entwicklung der Branche leisten. Dies wollen wir sowohl als Schrittmacher innerhalb des Marktes als auch durch direkte Investitionen in eine nachhaltigere Zukunft erreichen.

Wir wollen uns hierbei aber nicht auf die Ökonomie beschränken, sondern parallel zu den ESG-Zielen der Europäischen Union für nachhaltiges Wirtschaften und den UNO-Nachhaltigkeitszielen auch alle wichtigen sozialen Faktoren und die Aspekte wertebasierter Unternehmensführung einbeziehen. So ist für uns als Unternehmer beispielsweise Chancengleichheit in unserem Unternehmen, Geschlechter-, Herkunfts- und Religionsdiversität, eine faire Behandlung unserer Mitarbeiter, Vermittler und sonstiger Stakeholder und die Einhaltung aller wichtigen Regeln zur nachhaltigen Unternehmensführung gleichermaßen wichtig. Integrität, Transparenz und ein fester Wertekanon sind für uns hierbei unverzichtbare Grundlage unseres Handelns.

### **Unsere Nachhaltigkeitsstrategie – Wirtschaften und Verantwortung neu gedacht**

Als JDC können wir stolz sagen, dass wir durch die Digitalisierung und den Ausbau unserer Technologie bereits jetzt einen wesentlichen Beitrag zur Veränderung unserer Industrie hin zu einem nachhaltigeren Wirtschaften leisten. Dies ist in allen Bereichen unserer täglichen Arbeit klar erkennbar.

Der Großteil des Schriftverkehrs, sowohl empfangene als auch versendete Schriftstücke, werden bei JDC heute nicht mehr in analoger Form organisiert, sondern über digitale Träger. Dies beinhaltet Schnittstellen direkt zu Versicherern (BiPro, GDV), bei denen wir eine gute Datenqualität sichern. Weiterhin geschieht ein Großteil der Kommunikation per E-Mail, stets unter Beachtung von Datenschutz und Sicherheit. Die Verarbeitung diverser Schriftstücke wird auch hier dank selbst programmierter künstlicher Intelligenz (KI) direkt im Hintergrund automatisch erledigt. Durch die Zusammenarbeit mit unseren Partnern und den Ausbau unseres iCRM tragen wir zu einer erheblichen Reduktion der Papiernutzung bei, direkt und indirekt bei den Versicherern, und schonen somit wichtige Ressourcen. Zudem tragen wir damit indirekt zur Biodiversität bei. Die Kommunikation mit Partnern und Kunden geschieht zumeist auf dem digitalen Weg und wird durch digitale Tools unterstützt, um den Papierverbrauch weiter zu reduzieren. Somit beschleunigen wir die Kommunikation und schonen durch digitale und automatisierte Prozesse auf der einen Seite den Ressourcenverbrauch und auf der anderen Seite den Energieverbrauch durch eine effiziente Bearbeitung.

Zusätzlich haben wir unsere Geschäftsreisen durch den erweiterten Einsatz und Ausbau digitaler Technologien in erheblichem Maße reduziert. Bei weiterhin wichtigen Geschäftsreisen wird stets der Weg des geringsten CO<sub>2</sub>-Ausstoßes pro Kopf gewählt. Diesen Weg forcieren wir weiterhin, um somit weitere Ressourcen zu schonen, die Umwelt zu entlasten und die Nachhaltigkeit zu fördern.

Auch die veränderte Welt durch die Corona-Pandemie hat einen Einfluss auf unsere Organisation. So haben wir die Mitarbeiterbelange beachtet und mobiles Arbeiten fest in der Unternehmenskultur etabliert. Hierdurch fördern wir unsere Attraktivität als Arbeitgeber in der Region und reduzieren den CO<sub>2</sub>-Ausstoß durch Reduktion der Arbeitswege der Mitarbeitenden.

Dies zeigt auf, dass Nachhaltigkeit ein wesentlicher Punkt auf der Agenda der gesamten Führungsebene ist. Mit diesen Bestrebungen sind wir noch längst nicht am Ende. Wir arbeiten täglich daran, unsere Möglichkeiten zu verbessern und neue Potenziale zu entdecken.

## Optimismus und Ausblick auf Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist kein einmaliger Schritt, sondern ein andauernder Prozess. Wir bei JDC sehen Nachhaltigkeit daher als laufendes Bestreben den drängendsten Themen, basierend auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse, zu begegnen und diese positiv zu beeinflussen. Hierunter fällt der Klimawandel als globale Herausforderung. Aber auch gesellschaftliche und strukturelle Veränderungen, gerade die Alterung der Gesellschaft und soziale Gerechtigkeit, sind treibende Themen in unserem Umfeld. Diese Themen bedürfen einer großen Beachtung, um auch in Zukunft eine gute Lebensgrundlage zu sichern. Um hier Einfluss zu nehmen, ist ein gemeinschaftliches Miteinander von Nöten. Wir wollen daher unseren Beitrag leisten und ambitionierte Maßnahmen umsetzen.

Gerade auch die Nachhaltigkeitsziele der UN (Sustainable Development Goals – SDG) als auch das wachsende Interesse der Nachhaltigkeit im Finanzbereich anhand der ESG-Kriterien wird ein stetiger Faktor bei der Ausrichtung der Organisation sein. Welche Themen und wie diese in unserer Organisation gehandhabt werden, wird dieser Bericht aufzeigen und offen darlegen. Um die wichtigsten und treibenden Themen transparent aufzuführen, haben wir uns bei diesem Bericht an der Erklärung des Deutschen Nachhaltigkeitskodex, dem Rahmen der CSR-Richtlinie und den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) orientiert. Hierdurch beachten wir diverse Kriterien der Nachhaltigkeit auch über den rein wirtschaftlichen Aspekt hinaus.

Dabei haben wir unsere Strategie auf gewisse Kernthemen ausgerichtet, die der Erfüllung dieser Kriterien und Ziele dienen. Wir setzen hierbei auf unsere Kernkompetenzen, um Innovationen voranzutreiben. Wir richten uns an folgenden Punkten aus:

### Umwelt

- CO<sub>2</sub>-Footprint reduzieren
- Klimaneutral werden
- Technologie weiterentwickeln

### Gemeinschaft

- Gleichberechtigung für alle
- Attraktive Arbeitsbedingungen




### Unternehmensführung

- Partnerschaftliche Beziehung zu allen Stakeholdern
- Verantwortungsvolles Handeln

Wir betrachten den Einklang der nachhaltigen Themen mit unserer Unternehmensstrategie als Chance, einen bleibenden Impact zu erzeugen und uns somit weiterzuentwickeln. Nur durch die Umsetzung und Weiterentwicklung von Maßnahmen können Fortschritte generiert werden. Daher sind diese Themen nicht als Einzelpunkte anzusehen, sondern sind alle miteinander verbunden und müssen gemeinschaftlich betrachtet werden.

Ein weiterer wesentlicher Faktor ist die Transparenz. In diesem Bericht wollen wir daher alle Erfolge, Maßnahmen und Ziele klar und deutlich darlegen. Hierbei ist uns wichtig, dass wir unsere Ziele in allen Aspekten aufstellen und erläutern sowie die Maßnahmen und der aktuelle Stand der Umsetzung kommunizieren. Im Prozess, von der Zielformulierung bis hin zur Umsetzung, binden wir unsere relevanten Stakeholder mit ein und bleiben hier immer im direkten Dialog. So stellen wir sicher, dass der Zweck der Organisation und Maßnahmen zur Zielerreichung stets mit dem berechtigten Interesse in Einklang stehen und wir uns dazu verpflichten, eine angemessene und nachhaltige Entwicklung anzustreben.

Was dies konkret bedeutet und wie dies umgesetzt wird erfahren Sie auf den folgenden Seiten. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre, Ihr



Dr. Sebastian Grabmaier

# 1 Allgemeines

## 1.1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der JDC Group-Konzern ist ein diversifiziertes Finanzdienstleistungsunternehmen mit den zwei operativen Segmenten Advisortech und Advisory sowie einem Holding-Segment. Der Hauptsitz der Organisation ist in Wiesbaden. Wir sind seit der Gründung 2004 ein stetig wachsender Bestandteil der sozialen Gesellschaft.

### Advisortech

Die **JDC Group** entwickelt eigene technologiebasierte Tools zur Vertriebsunterstützung und ist auch als strategischer Investor in Fintech- und Advisortech-Unternehmen am Markt aktiv. Unter den Marken Jung, DMS & Cie., allesmeins und Geld.de bietet die JDC-Group eine digitale Plattform für Versicherungen, Investmentfonds und alle anderen Finanzprodukte und -dienstleistungen. Hierdurch helfen wir Beratern, ihre Kunden noch besser digital zu betreuen und im Ergebnis mehr Umsatz zu generieren. Durch die steigende Anzahl angebundener Großkunden können wir Plattformsynergien nutzen und gemeinsam Effizienzen für all unsere Partner heben.

Der digitale Finanzmanager **allesmeins** ermöglicht darüber hinaus dem Endkunden einen schnellen Überblick über ihre gesamten Versicherungsverträge mit entsprechender Vertragsdokumentation. Zusätzlich stehen in der allesmeins-App Vergleichsrechner für Sachversicherungen der Sparten Hausrat, Wohngebäude, private Haftpflicht, Tier, Unfall und Rechtsschutz zur Verfügung, die auch Leistungsvergleiche und Abschlüsse bequem von zu Hause aus ermöglichen.

Die **MORGEN & MORGEN GmbH** ist 100 %ige Tochtergesellschaft der Jung, DMS & Cie. AG, die als unabhängiger Qualitätsanbieter für den gesamten Versicherungsmarkt Tarif- und Bedingungsvergleiche anbietet.

Die **Jung, DMS & Cie. Pool GmbH** betreut Einzelvermittler und Belegschaftsmakler (Albatros, Böhringer Ingelheim, Bavaria Wirtschaftsagentur, usw.), während die **Jung, DMS & Cie. Pro GmbH** die Betreuung der Mehrfachagenten, wie beispielsweise Volkswagen Financial Services innehat.

Zusätzlich umfasst das Geschäftssegment Advisortech mit der Online-Vergleichsplattform **Geld.de** eine hervorragende Marke für die direkte Vermittlung von Finanzprodukten an Endkunden.

### Advisory

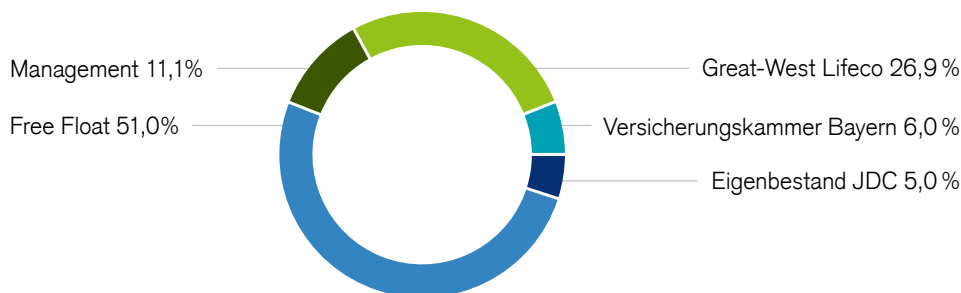
Die Bedürfnisse, Wünsche und Ziele jedes Kunden sind anders. Um dieser Individualität gerecht zu werden, entstand das Geschäftsfeld Advisory mit einer klaren Idee: Wir wollen frei und ganz im Interesse unserer Kunden arbeiten. Aus diesem Grund ist die in diesem Segment angesiedelte Beratung und Vermittlung von Finanzprodukten an Endkunden auch anbieter- und produktneutral.

Im klassischen Segment Advisory vermittelt die JDC Group an private Endkunden. Unter der Marke **FINUM** wird das Plattformangebot für anspruchsvolle und gehobene Privatkunden mit rund 300 gut ausgebildeten Beratern ergänzt.



Das **Geschäftsmodell** der JDC Group AG basiert darauf, Finanzberatern und Versicherungsmaklern eine umfassende Palette von Produkten, technologiegestützten Lösungen und Vertriebsunterstützung anzubieten, um ihnen zu helfen, ihre Kunden bestmöglich zu beraten und zu betreuen. Durch die Zusammenarbeit mit unabhängigen Beratern und den Einsatz moderner Technologien strebt die JDC Group AG an, Effizienz und Produktivität in der Finanzberatungsbranche zu steigern. Ebenfalls wollen wir den Zugang und den Nutzen zur Technik erleichtern und im Rahmen der nachhaltigen Betrachtung ausbauen, damit unsere Vermittler aber auch Endkunden stets einen nachhaltigen Aspekt mit einbeziehen.

Eine stabile **Anteilseigner-Struktur** bildet bei der JDC Group AG nach wie vor die Basis für ein langfristiges und kontinuierliches Wachstum. Die Great-West Lifeco ist mit 26,9 Prozent Aktienanteil auch weiterhin der Ankeraktionär der JDC Group AG. Im letzten Geschäftsjahr neu hinzugekommen ist die Versicherungskammer Bayern mit einer strategischen Beteiligung in Höhe von 6,0 Prozent. Die Vorstandsmitglieder Dr. Sebastian Grabmaier (Grace Beteiligungs GmbH) und Ralph Konrad (Aragon Holding GmbH) sind mit rund 11,1 Prozent an der JDC Group AG beteiligt. Darüber hinaus hält die JDC Group AG 5,0 Prozent der ausgegebenen 13.668.461 Aktien im Eigentum, die übrigen 51,0 Prozent befinden sich im Streubesitz.



Auch durch die Erweiterung zusätzlicher Standorte wollen wir das Wissen lokal und regional streuen. Die JDC Group AG ist mit ihrem Tochterunternehmen **Jung, DMS & Cie. AG (JDC)** als Plattform-Anbieter in marktführender Stellung im Maklerpool-Markt tätig. Mit Standorten in München, Wiesbaden, Troisdorf und Wien/Österreich ist JDC einer der umsatzstärksten und größten Maklerpools im deutschsprachigen Raum. Die **FiNUM-Gruppe** – bestehend aus der FiNUM.Private Finance AG, Berlin (FPF D), der FiNUM.Private Finance AG, Wien/Österreich (FPF A), und der FiNUM.Finanzhaus AG (FFH) – betreut anspruchsvolle Privatkunden, Freiberufler und Geschäftskunden in den Bereichen Kapitalaufbau und Vermögensanlage, Vorsorge und Risikoabsicherung sowie Finanzierung und Kapitalbeschaffung. Wir sind somit in vielen Sektoren in Deutschland und in Österreich tätig.

Die Stärke der JDC Group AG ist die Verlässlichkeit und Unterstützung in allen Finanz- und Versicherungsfragen und die langjährige Expertise. Zu den Kunden zählen Einzelmakler, Maklergruppen, Vertriebe, Vertreter, Banken, FinTechs und Großkunden welche über die gesamte Republik verteilt sind.

Das Geschäftsmodell der JDC Group AG basiert darauf, Finanzberatern und Versicherungsmaklern eine umfassende Palette von Produkten, technologiegestützten Lösungen und Vertriebsunterstützung anzubieten, um ihnen zu helfen, ihre Kunden bestmöglich zu beraten und zu betreuen. Durch die Zusammenarbeit mit unabhängigen Beratern und den Einsatz moderner Technologien strebt die JDC Group AG an, Effizienz und Produktivität in der Finanzberatungsbranche zu steigern.



Ebenfalls wollen wir den Zugang und den Nutzen zur Technik erleichtern und im Rahmen der nachhaltigen Betrachtung ausbauen, damit unsere Vermittler aber auch Endkunden stets einen nachhaltigen Aspekt mit einbeziehen.

Unser Nachhaltigkeitsbericht 2022 ist für die JDC Group und ihre Tochtergesellschaften gültig. Dieser Bericht erfolgt erstmalig und auf freiwilliger Basis mit dem Ziel, ab dem Berichtsjahr 2024 unserer Berichtspflicht als börsennotiertes Unternehmen, nach CSRD/ESRS nachzukommen. Wir berichten für das Jahr 2022 umfassend über Nachhaltigkeitsthemen der JDC Group und orientieren uns dafür an der Erklärung des Deutschen Nachhaltigkeitskodexes (DNK) und an dem Rahmen der CSR-Richtlinie. In dieser Form berichten wir angelehnt an die qualitativen Kodex-Kriterien und ergänzend über Leistungsindikatoren der Global Reporting Initiative (GRI).

Nachhaltigkeit und Transparenz sind wesentliche Bestandteile unseres Unternehmens. Als nicht berichtspflichtiges Unternehmen haben wir uns dennoch zur internen Erstellung und Freigabe unseres Nachhaltigkeitsberichts entschieden. Der Bericht wird ausschließlich vom Vorstand freigegeben und dient als umfassende Zusammenstellung unserer Nachhaltigkeitsziele, -leistungen und -maßnahmen. Um die Glaubwürdigkeit und Verlässlichkeit unserer Berichterstattung weiter zu erhöhen, planen wir zudem, zukünftig eine externe Prüfung einzuführen. Mit dieser unabhängigen Überprüfung unserer Nachhaltigkeitsleistung wollen wir sicherstellen, dass unsere Berichterstattung transparent und objektiv ist und den höchsten Standards der Nachhaltigkeitspraxis entspricht. Dieser Schritt ist ein wichtiger Teil unserer Bemühungen, verantwortungsvolles Handeln zu fördern und das Vertrauen unserer Stakeholder in unsere Nachhaltigkeitsziele und -leistungen zu stärken.

Der Vorstand hat den Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2022 am 24.07.2023 zur Veröffentlichung freigegeben.

In diesem Bericht wird aus Gründen der Lesbarkeit und des Textflusses gegebenenfalls nur die männliche oder weibliche Form verwendet. Es ist jedoch selbstverständlich, dass immer alle Geschlechter gleichermaßen gemeint sind.

## 1.2 JDC IN ZAHLEN

<b>JDC in Zahlen</b>	<b>31.12.2022</b>	31.12.2021	Veränderungen zum Vorjahr in %
<b>Unternehmenszahlen (in TEUR)</b>			
Umsatz	156.080	146.808	6,3
Ergebnis vor Steuern (EBITDA)	8.966	8.308	7,9
Eigenkapital	36.971	38.817	-4,8
<b>Stakeholder</b>			
Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent im Jahresdurchschnitt)	408	335	21,8
Großkunden	18	15	20
Neue Kooperationen*	1.284	622	
<b>Leistung</b>			
Anzahl der Versicherungsverträge (Anzahl in Tausend)	1.579	1.390	13,6

\*„Netto“-Neukooperation. Dies sind neue Kooperationen abzüglich der Ausscheidungen

### 1.3 MEILENSTEINE DER JDC GROUP AG

Die JDC Group AG als Marke wurde 2004 gegründet. Unsere Wurzeln als Finanzdienstleister reichen jedoch bis ins Jahr 1958 zurück. Mit mehr als 60 Jahren Erfahrung im Investment- und Poolgeschäft sehen wir uns als Wegbereiter der Branche.

# 2019

#### 04/2019

JDC übernimmt den Stuttgarter Investmentpool KOMM mit Beständen i. H. v. rund 550 Mio. Euro.

#### 07/2019

Bei der zweiten Auszeichnung durch das F.A.Z. Institut bekam JDC die volle Punktzahl in allen Bereichen von Preis-/Leistung über Kundenzufriedenheit, Qualität und Service bis hin zur Weiterempfehlung.

#### 08/2019

JDC schließt langfristigen Kooperationsvertrag mit der BMW-Tochter Bavaria Wirtschaftsagentur GmbH.

#### 10/2019

JDC Group baut ihre Marktposition im Bereich Bancassurance durch einen Fünf-Jahres-Exklusivvertrag mit der comdirect bank AG weiter aus.

#### 10/2019

Great-West Lifeco wird mit 28 Prozent Aktienanteil neuer Ankeraktionär der JDC Group AG.

#### 11/2019

Die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH hat eine neue Anleihe mit einem Volumen von 25 Mio. Euro emittiert. Aufgrund von mehrfacher Überzeichnung musste die Zeichnungsphase vorzeitig geschlossen werden.

#### 11/2019

Die Abwicklung und Vermittlung von nicht mobilitätsbezogenen Versicherungsverträgen wird die Volkswagen Bank künftig durch eine Kooperation mit der Jung, DMS & Cie. Pro GmbH outsourcen. Der geschlossene Vertrag geht über mindestens fünf Jahre und bindet die Endkundenbetreuung durch die JDC ein.

# 2020

#### 03/2020

JDC konnte die gesamte Organisation ins Home Office virtualisieren und trotz weltweiter Börsenkrise weiter wachsen.

#### 04/2020

Die JDC-Group AG baut ihr Großkundengeschäft weiter aus und gewinnt die Nürnberger Tochter InsureDirect24 und die Boehringer Tochter BI Secura als weitere Großkunden.

#### 07/2020

Erstmals konnte JDC mit der Volkswagen Bank einen Großkunden rein über die JDC API anbinden.

#### 07/2020

505.202 Aktien wurden im Rahmen des ARP zurückgekauft. JDC hat dank Rückkauf zu einem Durchschnittskurs von 6,10 Euro je Aktie erhebliche stille Reserven.

#### 10/2020

Der von JDC im Jahr 2015 erstmals eingeführte Versicherungsordner allesmeins ist inzwischen zentraler Bestandteil der gesamten Wertschöpfungskette. Neben vielen Maklern, welche die Basisversion von allesmeins nutzen, haben wir nun mehr als 25 White-Label-Mandaten angebunden. Das zeigt eindrucksvoll die Skalierungsfähigkeit der Plattform.

#### 11/2020

Sparkasse Bremen, als eine der größten deutschen Sparkassen, setzt auf JDC als Vertriebspartner. JDC baut die White-Label-Lösung dazu in Rekordzeit.

#### 12/2020

JDC Group Tochter Jung, DMS & Cie. erreicht erstmals in der Unternehmensgeschichte einen Teilkonzernumsatz von über 100 Mio. Euro und wächst weiter.

# 2021

#### 01/2021

JDC gehört zu den TOP 100 innovationsstärksten Unternehmen Deutschlands und überzeugte dabei in allen Prüfungskategorien.

#### 02/2021

Die JDC Group AG und der Provinzial Konzern planen eine Kooperation für das Versicherungsgeschäft der Sparkassen im Privatkundenbereich.

#### 05/2021

TME-Studie erklärt die Digital-Plattform der JDC Group zum Sieger unter den digitalen Finanzplattformanbietern.

#### 06/2021

Die Jung, DMS & Cie. AG erwirbt 100 % der Geschäftsanteile am Datenanalyse- und Vergleichssoftwarehaus MORGEN & MORGEN GmbH.

#### 06/2021

JDC und der Provinzial Konzern errichten das Joint Venture „Einfach Gut Versichert GmbH“.

#### 09/2021

JDC beschließt eine Barkapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts und einigt sich auf eine langfristige Kooperation mit der Versicherungskammer Bayern.

#### 12/2021

Jung, DMS & Cie. erreicht einen Umsatz von über 120 Mio. EUR und wächst damit um 18 Prozent.

# 2022

#### 02/2022

JDC schließt einen 5-Jahresvertrag mit einer Tochtergesellschaft der R+V Versicherung zur Pilotierung einer Bancassurance-Plattform für Volks- und Raiffeisenbanken.

#### 03/2022

Jung, DMS & Cie. und der Gothaer Versicherungskonzern vereinbaren eine weitreichende Kooperation zum Aufbau eines 360-Grad-Portfolio-Blicks für die Kundinnen und Kunden der Gothaer Agenturvertriebe.

#### 06/2022

Die JDC Group AG beschließt ein Aktien-Rückkaufprogramm, das plangemäß mit Ablauf des 23. Dezember 2022 endete. Insgesamt wurden in diesem Rahmen 181.820 Aktien zurückgekauft.

#### 08/2022

JDC gewinnt die Ecclesia Gruppe, den größten deutschen Versicherungsmakler für Unternehmen und Institutionen, für ihre Plattform-Technologie.

#### 10/2022

Die JDC Group AG startet mit Bain Capital Insurance und Canada Life Irish Holding Company Limited die Summitas Gruppe als Konsolidierungsplattform für Versicherungsvermittler.

#### 10/2022

Auf dem JDC eigenen Kundenverwaltungssystem iCRM wird erfolgreich der Vergleichsrechner des unabhängigen Analysehauses MORGEN & MORGEN integriert.

#### 11/2022

JDC hat sich in einer Ausschreibung gegen sämtliche Mitbewerber durchgesetzt und die erfolgreiche Zusammenarbeit mit ihrem größten Kunden, der zum Lufthansa-Konzern gehörenden Albatros Versicherungsdienste GmbH, um 5 Jahre verlängert.

#### 12/2022

Der Teilkonzernumsatz der Jung, DMS & Cie. steigt auf über 134 Mio. Euro. Das Wachstum ist damit erneut zweistellig.

# 2 Nachhaltigkeitskonzept

## 2.1 STRATEGISCHE ANALYSE UND MASSNAHMEN

Die Versicherungs- und Finanzbranche nimmt einen hohen Stellenwert in der Erfüllung nachhaltiger Ziele ein. Als wesentlicher Marktteilnehmer und Treiber dieser Branche sehen wir uns stark in der Verantwortung, durch nachhaltiges Handeln, für die Erfüllung und die Umsetzung der Pariser Klimaziele, des Green Deals und der nachhaltigen Transformation von Unternehmen.

Wir sind der Überzeugung, dass nachhaltige Entwicklung nur durch das gleichzeitige und gleichberechtigte Umsetzen von umweltbezogenen, wirtschaftlichen und sozialen Zielen erreicht werden kann. Für uns bedeutet das: Zu Ende denken.

Zu Ende denken bedeutet für uns die Aspekte der nachhaltigen Geschäftsführung nicht losgelöst von der betriebswirtschaftlichen Führung des Unternehmens zu betrachten und alle Themen einzubeziehen. Wir ermitteln Synergien zwischen der wirtschaftlichen Symbiose und den Nachhaltigkeitsthemen, um diese sukzessive in unsere Unternehmensstrategie zu implementieren und kontinuierlich auszubauen. Es bedeutet, dass wir Risiken und Chancen betrachten und abwägen, um daraus Maßnahmen für unser Handeln abzuleiten.

Die unternehmerische Verantwortung der JDC Group beeinflusst ein breites Spektrum unternehmerischen Wirkens und bezieht ein ebenso breites Spektrum an Ressourcen mit ein: von den Aktionären und Investoren über die Mitarbeitende und Kunden bis hin zu Partnern, der Gesellschaft und zur Umwelt.

Die Forderung der Organisation „Best Advice. Better Technology“ ist gleichzeitig auch der Kern unseres Wertschöpfungsmodells.

Durch die wichtigen Rahmenbedingungen Corporate Governance, Compliance, Informationssicherheit und Risikomanagement kann die JDC Group für Mitarbeitende, Kunden, die Gesellschaft als Ganzes, die Umwelt, Partner und Investoren nachhaltige Werte schaffen.

Wir fördern unter unseren Beschäftigten und Vertriebspartnern aktiv transparentes und integriertes Verhalten und setzen dabei auf Prävention und frühzeitige Erkennung von Compliance-Risiken. Ein verantwortungsvoller Umgang in Zusammenhang mit der Erfassung, Speicherung und Nutzung sensibler, vertraulicher und geschützter Daten von Kunden und Benutzern gehören zu unserem Selbstverständnis und wird durch umfassende Management-Systeme gefördert.

Wir erkennen die Dringlichkeit und Bedeutung nachhaltigen Handelns, sind uns aber auch bewusst, dass die Umsetzung umfassender Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen Zeit braucht. Wir verpflichten uns daher, Ziele und Maßnahmen zu priorisieren und anzupassen, um eine nachhaltige Entwicklung zu ermöglichen. Wir sind entschlossen, den Wandel voranzutreiben und unsere Anstrengungen kontinuierlich zu verbessern, während wir uns den Herausforderungen und Chancen der Nachhaltigkeit stellen und somit auch unser strategischer Grundsatz, der unsere Nachhaltigkeitsstrategie beeinflusst.

## Das Wertschöpfungsmodell der JDC Group AG



### Investoren

Institutionelle und private Anleger und Aktionäre, die in die JDC Group AG investieren

### Dienstleistungspartner

Produktanbieter, Berater

### Umwelt

Ressourcenmanagement an allen Standorten der JDC Group

### Gesellschaft

Gemeinschaften der Standorte, in denen wir tätig sind

### Kunden

Berater und Endkunden

### Mitarbeitende

Mitarbeitende der JDC Group AG an allen Standorten

### Mitarbeitende

Erhöhte Arbeitsmarktfähigkeit

### Kunden

Entwicklung ermöglichen, um persönliche und berufliche Ziele zu erreichen

### Gesellschaft

Ermöglichung einer modernen und besseren Bildung sowie gesellschaftlicher Entwicklung

### Umwelt

Klimaschutz

### Partner

Erfolge durch Synergien

### Investoren

Attraktives, nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Investment

## Strategische Analyse

Die CSR-Ausrichtung der JDC Group AG orientiert sich an den Begriffen Partizipation, Dialog und Transparenz, die wir unserem Unternehmenswert der Fairness entsprechend für CSR-zentral erachten. Gemäß unserer CSR-Strategie definieren wir CSR so, dass der ökologische und gesellschaftliche Wert einer Maßnahme oder eines Projekts zumindest gleichwertig oder ebenso bedeutsam ist wie dessen wirtschaftlicher Wert. Ziel der JDC Group AG CSR-Strategie ist es, Nachhaltigkeit Schritt für Schritt im Einklang mit den Unternehmenszielen in allen Bereichen und entlang der Wertschöpfungskette im Denken, Kommunizieren und Handeln des Unternehmens zu verankern. Über CSR gilt es, zu einem differenzierten Umgang mit Nachhaltigkeit zu gelangen, der Ressourcen schont, die Gesellschaft positiv beeinflusst und gleichzeitig zum Erfolg der JDC Group AG beiträgt.

Um die Umsetzung der CSR-Strategie im Unternehmen sicherzustellen und CSR-Maßnahmen anzustoßen und zu begleiten, wird im Jahr 2023 ein Nachhaltigkeitsbeauftragter eingesetzt, der mit Mitgliedern aus allen Unternehmensbereichen eng kooperiert, um die CSR-Anforderungen Unternehmensweit zu implementieren.

Der Nachhaltigkeitsbeauftragte soll folgende Hauptaufgaben innehaben:

- Analyse bestehender CSR-Aktivitäten
- Identifikation neuer Aktivitäten im Kontext unternehmerischer Verantwortungsübernahme
- Berücksichtigung aktueller Gesellschafts- und Marktgegebenheiten in Bezug auf CSR-Chancen und -Risiken
- Formulierung neuer CSR-Ziele für den jeweiligen Berichtszeitraum
- Interpretation der CSR-Zielerreichung im Geschäftsjahr
- Weiterentwicklung der CSR-Strategie der JDC Group AG

Weiterhin soll der Nachhaltigkeitsbeauftragte den Dialog u. a. mit allen Mitarbeitern der JDC Group AG hinsichtlich CSR-Themen sicherstellen. Hierzu zählt auch die fortlaufende unterjährige Kommunikation über CSR-Themen wie z. B. Neuigkeiten beim Energiemanagement oder Ressourcenverbrauch. Der Nachhaltigkeitsbeauftragte wird direkt an den verantwortlichen Vorstand berichten, der für die strategische Positionierung in Bezug auf CSR verantwortlich ist.

## Chancen der CSR-Strategie

Die CSR-Strategie der JDC Group AG beinhaltet gesellschaftliche, unternehmerische und ökologische Chancen. Die unternehmerischen und gesellschaftlichen Chancen sind dabei ob der Immaterialität der Produkte der Versicherungsbranche und des damit verbundenen geringen ökologischen Einflusses prägend.

In der Fortführung der CSR-Strategie sehen wir folgende Chancen:

- Sensibilisierung von Mitarbeitern, Kunden und Produktanbietern für ökologische und soziale Verantwortungsübernahme
- Implementierung einer nichtfinanziellen Perspektive
- Imageverbesserung durch CSR-Kommunikation
- Ressourcenschonung durch ökologisch nachhaltiges Handeln
- Steigerung der Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit
- Förderung regionaler Institutionen mit nachhaltigem Tätigkeitsfokus
- Förderung von Diversität im Unternehmen
- Stärkung des Dialogs im Unternehmen und mit externen Anspruchsgruppen
- Produkt- und Serviceinnovationen

Im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse haben wir sechs zentrale Handlungsfelder identifiziert, in denen wir unsere CSR-Verantwortung wahrnehmen:

- Arbeitgeberverantwortung
- Kundenzentrierung
- Regionales Engagement
- Compliance
- Digitalisierung
- Umweltverantwortung

### **Wichtigste Bestandteile der Strategie**

Unsere Unternehmensstrategie zielt darauf ab, die digitale Transformation in der Finanzdienstleistungsbranche voranzutreiben und die Position als führender Anbieter von digitalen Lösungen und Dienstleistungen weiter auszubauen.

Unsere CSR-Strategie ermöglicht es uns, nachhaltig zu wirtschaften und gleichzeitig unserer unternehmerischen Verantwortung gerecht zu werden. Hierfür sind folgende Bestandteile unserer CSR-Strategie entscheidend:

- CSR-Kommunikation über Webauftritt, Broschüren und News für Mitarbeiter,
- CSR-Berichterstattung angelehnt an den DNK,
- Sustainable Development Goals (SDG),
- ESG-Ausschlusslisten bei Investitionen,
- IT-Datensicherheit,
- Stakeholderdialog und -partizipation zur Sensibilisierung unserer Anspruchsgruppen in Bezug auf CSR,
- enger Austausch zwischen Vorstand, Fachbereichen und Nachhaltigkeitsbeauftragten zu Nachhaltigkeitsthemen,
- Steuerung, Planung und Kontrolle der CSR-Maßnahmen

Diese strategischen Bestandteile münden in den Zielen, Konzepten und Maßnahmen unserer unternehmerischen Verantwortungsübernahme. Des Weiteren sollen CSR-Themen zukünftig in das Risikomanagementsystem der JDC Group AG mitberücksichtigt werden. Es werden CSR-Risiken wie z.B. Fachkräftemangel, Datensicherheit etc. eingepflegt.

In unserer CSR-Berichterstattung lehnen wir uns an die Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex an. Weitere Standards für die Nachhaltigkeit, wie zum Beispiel den UN Global Compact für Menschenrechte haben wir im Blick, ebenso haben wir die SDG der Vereinten Nationen in unsere Zielsetzungen integriert.

### **Ausblick und Einfluss der Strategie**

- Aufstellen eines regelmäßigen Nachhaltigkeitsberichtes
- Direkte Einflussnahme (bei JDC und B2B)
  - Investment-Strategie regelmäßig auf Nachhaltigkeitsaspekte überprüfen
  - Mitarbeiterbefragungen implementieren und Feedback einholen
  - Maßnahmen zur nachhaltigen Verantwortung durchführen, direkt als JDC und als Beteiligung durch die Mitarbeiter
  - Prüfen der Gesellschaften hinsichtlich der Anstrengung im Thema Nachhaltigkeit und hervorheben von positiven Einflüssen

- Indirekte Einflussnahme (B2B2C)
  - Einfluss im Versicherungsbereich:
    - Ausbau der Funktionen in der Plattform zur Steuerung und Erleichterung für den Makler, um ESG-Kriterien im Beratungsprozess zu berücksichtigen
  - Einfluss im Investmentbereich:
    - ESG-Abfrage und Präferenzbestimmung zum Thema Nachhaltigkeit in der Beratungstrecke eingebaut, um bei der Auswahl des Produktspektrums die Nachhaltigkeitsaspekte mit abzufragen
  - Einfluss im Advisortech-Bereich:
    - Sukzessive Umstellung auf nachhaltigeren Strom-Mix und energieeffiziente Hardware

## 2.2 WESENTLICHKEIT

Der JDC Group ist ein strukturiertes und fokussiertes Vorgehen im Bereich Nachhaltigkeit wichtig. Deshalb haben wir im Jahr 2022 erstmalig mit einer ausführlichen Wesentlichkeitsanalyse für die relevanten Themen im Bereich Nachhaltigkeit begonnen. Diese Analyse orientiert sich an Rahmenwerken und Standards, wie beispielsweise dem DNK, der Global Reporting Initiative oder den Zielen für eine Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Auch Vorgaben des Gesetzgebers zur Nachhaltigkeitsberichterstattung sind in die Themenliste eingeflossen, wie beispielsweise das Gesetz zur Stärkung der nichtfinanziellen Berichterstattung (CSRRichtlinie) oder die Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (TransparenzVO), die ausschließlich nur von der JDC Plus GmbH veröffentlicht wird aber die Geschäftstätigkeit der JDC Group AG nicht berührt. Weitere Indikatoren beleuchten soziale, ökologische und ökonomische Risiken, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit ergeben.

### 2.2.1 Wesentlichkeitsanalyse

Identifikation von materiellen Themen und interne Einschätzung:

Die JDC Group kombiniert externe und interne Quellen, um wesentliche Themen umfangreich zu identifizieren. Zunächst wurden wesentliche Themen aus folgenden Quellen zusammengetragen, um sie anschließend zu verdichten:

- 1) Branchenanalyse, um relevante branchenspezifische Themen aufzunehmen.
- 2) Analyse externer Erwartungen und Vorgaben des Wettbewerbsumfelds, relevanter Regulierungen und des Finanz- und Versicherungsmarktes. Einbezug von beispielsweise ESG-Ratings und Standards wie DNK-Kodex, CSR(D), GRI und ESRS.
- 3) Kombination mit internen fachspezifischen wesentlichen Themen, welche durch das Nachhaltigkeitsnetzwerk der JDC Group identifiziert wurden.
- 4) Die Zusammenführung der oben genannten Einschätzungen wurde von den Fachbereichen durchgeführt und vom Vorstand geprüft.

Es ist daher in unserem Selbstverständnis, ökologische und soziale Aspekte in die langfristige wirtschaftliche Entwicklung zu integrieren. Ein wichtiger Schritt ist die Erstellung einer Wesentlichkeitsanalyse, in der die wesentlichen Themen für das Nachhaltigkeitsmanagement festgelegt werden.

### Vorgehensweise & Themenauswahl

Die Betrachtung der wesentlichen Themen beruht auf den Dimensionen und Besonderheiten in dem Umfeld, in dem wir tätig sind. Zunächst wurde eine Status-Quo-Analyse entlang der Wertschöpfungskette der JDC durchgeführt, um Stärken und Herausforderungen zu analysieren. Anschließend wurden Themen aufgenommen, die im aktuellen Diskurs des Marktes und seiner relevanten Trends eine hervorgehobene Rolle spielen. Für diesen Prozess war der Austausch mit Mitarbeitende und Stakeholdern entscheidend.



Die ermittelten Themen wurden anschließend in Bezug auf deren Auswirkung näher erläutert und priorisiert, um somit wesentliche Themen für den Bericht zu identifizieren.

Die Themen wurden zu folgender Themenliste konsolidiert und in die bereits beschriebenen Handlungsfelder aus der strategischen Analyse eingeordnet:

### **Nachhaltig im Unternehmen: Wovon wir überzeugt sind**

- Wertorientierte Unternehmensführung: Prinzip der Gegenseitigkeit und „Kraft der Gemeinschaft“ als Basis des täglichen Handelns; starker und zuverlässiger Partner; verantwortungsvoller Umgang mit (Vertriebs-)Partner und Mitarbeitende.
- Gesetzes und Richtlinienkonformes Verhalten: Förderung von gesetzeskonformen Verhalten durch die Anwendung von Branchenkodizes, Verhaltensregeln und internen Vorgaben sowie Umsetzung von Antikorruptionsmaßnahmen.
- Aufbau resilienter Strukturen und Umgang mit Krisensituationen: Systematische Identifikation finanzieller und nicht finanzieller Risiken zur Vermeidung negativer Auswirkungen auf Menschen und Umwelt, sowie den Geschäftserfolg.
- Verantwortungsvoller Umgang mit Digitalisierung und Daten: Verantwortungsvoller Einsatz digitaler Technologien (z. B. bei der Datengewinnung und zweckgebundene Datenverwertung); Versicherungsprodukte digital zugänglich machen; IT-Sicherheit und Datenschutz.

### **Nachhaltig im Unternehmen: Wie wir arbeiten**

- Aus und Weiterbildung: Vielfältige Qualifizierungs und Entwicklungsangebote, regelmäßige (digitale) Weiterbildungen, Feedback und Entwicklungsmöglichkeiten.
- Diversität und Chancengleichheit: Förderung einer vielfältigen Belegschaft; konsequenter Vermeidung von Ungleichheiten.
- Gesundheitsförderung: Betriebliches Gesundheitsmanagement; Gesundheitstage, Sportangebot, Sehhilfen und Ergonomie am Arbeitsplatz, Ausgewogenes Ernährungsangebot.
- Arbeitskultur: Förderung einer Dialogkultur innerhalb der Belegschaft, um das Zusammenarbeiten und Voneinanderlernen zu stärken; Lebensphasenorientiertes Arbeiten und Work-Life-Balance (z. B. durch flexible Arbeitszeitmodelle und Home-Office); Schutz und Förderung der Rechte von Arbeitnehmer.
- Emissionsreduktion und Ressourcenschutz im eigenen Betrieb: Klimaneutralität im Betrieb erreichen durch jährliche Bilanzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks und klimaschonende Mobilitätsangebote (z. B. Bike Leasing, Hybrid- und Elektrofahrzeuge, Förderung der Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs), Dienstreisen mit der Bahn; Betriebliche Ressourcenschonung, Nutzung von Recyclingpapier, Digitalisierung.
- Soziale und ökologische Kriterien im Einkauf von Waren und Dienstleistungen: Sicherstellung einer verantwortungsvollen Beschaffung (z. B. Recyclingfähigkeit von Büromaterialien und Werbemitteln oder die Einforderung von Arbeitsstandards bei der Beauftragung von Dienstleistungsunternehmen).
- Einbindung von Beschäftigten und Vertriebspartner in die Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten: Aktive Einbindung und Befragung der Mitarbeitenden und Stakeholder, Schulungen zum Thema Präferenzabfrage der ESG-Kriterien, um das Nachhaltigkeitsverständnis zu fördern.

## Nachhaltigkeitsaspekte im Kerngeschäft

### Qualität in der Beratung – „Best Advice“

Durch gezielte Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen richten wir unsere Vermittler auf die Zukunft aus. Wir befähigen die Vermittler nicht nur in der Nutzung der Rechner und Tools, sondern auch in der Handhabung und Betrachtung von Nachhaltigkeitsaspekten in der Beratung. Somit steigern wir nicht nur die Qualität der Berater und Zufriedenheit der Kunden, sondern fördern die Integration und das Verständnis von Nachhaltigkeit.

Um den Zugang zu nachhaltigen Produkten zu erleichtern, stellen wir sicher, dass diese Produkte leicht identifiziert und verstanden werden können, indem wir die Informationen und Merkmale klar und zugänglich darstellen.

Durch die Kombination von erstklassiger Beratung, einem umfangreichen Angebot an nachhaltigen Produkten und unserer engagierten Unterstützung bei der Förderung von Nachhaltigkeit, streben wir danach, die Erwartungen unserer Kunden zu übertreffen und sie auf ihrem Weg zu einer nachhaltigen finanziellen Zukunft zu begleiten.

### Digitale Unterstützung in der Beratung – „Better Technology“

Die Digitalisierung ermöglicht es uns, Nachhaltigkeit noch besser zu integrieren und für Vermittler als auch für Endkunden zugänglich zu machen. Wir erweitern unsere Technologie, um Nachhaltigkeitsaspekte automatisch zu berücksichtigen und für alle Beteiligten transparent und erkennbar darzustellen.

Durch den Einsatz von Technologie unterstützen wir Vermittler dabei, nachhaltige Praktiken zu fördern und gleichzeitig Papier und Zeit zu sparen. Unsere digitalen Lösungen ermöglichen es Vermittlern, nachhaltige Produkte und Optionen einfach zu identifizieren und in ihre Beratung einzubeziehen. Die Technologie automatisiert den Prozess, Nachhaltigkeitsmerkmale zu erfassen und sie klar und verständlich darzustellen, sodass Vermittler und Kunden leicht erkennen können, ob Nachhaltigkeitskriterien mitberücksichtigt wurden.

Die Qualität und das Feedback zur Technologie und dem iCRM wurde auch durch das Versicherungsmagazin mit der Auszeichnung „Maklerchampion 2022“ prämiert. Hier wurde eine Makler-Befragung durchgeführt zu den Leistungskriterien wie bspw. Kompatibilität mit eigenen Prozessen, Mehrwert für den Vertriebs Erfolg und Zeitersparnis.

### Digitale Unterstützung im Kerngeschäft der JDC – „Better Technology“

Durch die Integration von Technologie in unseren Nachhaltigkeitsansatz können wir auch effizientere Prozesse implementieren, die Papierressourcen schonen, die Zeiteffizienz erhöhen und gleichzeitig den ökologischen Fußabdruck reduzieren. Die Digitalisierung ermöglicht es uns, Transaktionen und Dokumente elektronisch abzuwickeln, was zu einem besseren Kundenerlebnis führt. Alle Mitarbeiter werden mit energieeffizienten Laptops und Monitoren grundausgestattet.

Wir sind davon überzeugt, dass die Kombination von Nachhaltigkeit und Technologie entscheidend ist, um die Herausforderungen unserer Zeit zu meistern. Durch den Einsatz unserer prämierten In-House-programmierten Technologie können wir unsere Nachhaltigkeitsziele effektiver erreichen und unseren Kunden und Vermittlern die Möglichkeit geben, einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Wir werden weiterhin in innovative Technologielösungen investieren, um die Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen und in der Finanzbranche insgesamt voranzutreiben.

### Einordnung und Priorisierung

Durch die Integration der Nachhaltigkeitsrisiken in bestehende Risikoprozesse wird zukünftig gewährleistet, dass die regelmäßig durchgeführten Analysen und Bewertungen in das strategische Risikomanagement einfließen. Zudem wird durch den Einbezug von Mitarbeitende aus verschiedenen Abteilungen und Geschäftsbereichen das Risikobewusstsein gesteigert.

### Auswirkungsbezogene Wesentlichkeit (impact materiality)

Wir betrachten hier die positiven und negativen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte.

#### Positive Auswirkungen:

- Zugang zu Finanzdienstleistungen  
Durch die Bereitstellung von Versicherungs- und Finanzdienstleistungen tragen wir dazu bei, einer breiten Bevölkerungsschicht den Zugang zu Finanzprodukten zu erleichtern. Dies kann dazu beitragen, finanzielle Inklusion zu fördern und Menschen dabei zu unterstützen, ihre finanziellen Ziele zu erreichen.
- Nachhaltige Anlagemöglichkeiten  
Wir können nachhaltige Anlagemöglichkeiten anbieten und somit Kundinnen und Kunden ermutigen, in Projekte und Unternehmen zu investieren, die positive ökologische und soziale Auswirkungen haben. Damit unterstützt das Unternehmen nachhaltiges Investieren und den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft.
- Digitale Transformation  
Wir setzen auf digitale Technologien, um Prozesse effizienter zu gestalten und den Papierverbrauch auf allen Seiten zu reduzieren. Dies trägt zur Ressourceneffizienz bei und reduziert den ökologischen Fußabdruck.
- Energie und Energieeffizienz  
Wir setzen auf den Ausbau des Strombezugs aus nachhaltigen Quellen, um die THG-Emissionen im Geschäftsbetrieb zu reduzieren. Hierzu trägt auch die Nutzung und der weitere Ausbau energieeffizienter Geräte bei.

#### Negative Auswirkungen:

- Treibhausgasemissionen  
Die Aufnahme der Geschäftstätigkeit durch Reisen und der Betrieb von Bürogebäuden kann zu Treibhausgasemissionen beitragen, die negative Auswirkungen auf die Umwelt haben.
- Datenschutz und Cybersicherheit  
Da wir sensible Kundendaten verarbeiten, sind der Schutz der Privatsphäre und die Gewährleistung der Cybersicherheit von großer Bedeutung.
- Ressourcenmanagement  
Die Geschäftstätigkeit erfordert den Einsatz von Ressourcen wie Fuhrpark und Geschäftsreisen, Energie und Papier.

### Finanzielle Wesentlichkeit (financial materiality)

Wir betrachten hier die positiven und negativen Auswirkungen der wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte auf die Geschäftstätigkeit, Geschäftsergebnisse und Lage des Unternehmens.

#### Positive Auswirkungen:

- **Finanzielle Bildung und Beratung**  
Wir leisten durch unsere Geschäftstätigkeit einen Beitrag zur finanziellen Bildung und Beratung, indem wir unsere Kundinnen und Kunden Informationen und Ressourcen zur Verfügung stellen. Weiterhin befähigen wir so den Endkunden bessere finanzielle Entscheidungen zu treffen und langfristige finanzielle Ziele erreichen.
- **Nachhaltige Versicherungs- und Investmentprodukte**  
Wir schaffen Möglichkeiten, nachhaltige Versicherungs- und Investmentprodukte anzubieten und klar aufzuzeigen, die auf ökologischen und sozialen Kriterien basieren. Durch die Förderung solcher Produkte können positive Umweltauswirkungen gefördert und Unternehmen, die sich für nachhaltige Praktiken einsetzen, unterstützt werden.
- **Transparenz und Verantwortung**  
Wir wollen unsere Geschäftspraktiken und Leistungen offenlegen und übernehmen somit Verantwortung gegenüber Kunden, Mitarbeitenden und Stakeholdern. Durch offene Kommunikation und klare Nachhaltigkeitsrichtlinien schaffen wir Vertrauen und etablieren uns weiter als verantwortungsbewussten Finanzdienstleister.

#### Negative Auswirkungen

- **Auswirkungen der Investitionen auf die Umwelt**  
Investitionen, die unterstützt oder vermittelt werden, können negative Auswirkungen auf die Umwelt haben. Beispielsweise können Investitionen in Unternehmen oder Projekte mit hohem CO<sub>2</sub>-Ausstoß zur globalen Erwärmung oder Umweltverschmutzung beitragen. Einige Produkte müssen aus Gründen der Unabhängigkeit und regulatorischen Grundsätzen verfügbar sein. Wir müssen sicherstellen, dass unsere Investitionen im Einklang mit den Zielen der Nachhaltigkeit stehen.
- **Ungleichheit und Zugang zu Finanzdienstleistungen**  
Die Geschäftstätigkeit kann sich auf die soziale und wirtschaftliche Ungleichheit auswirken, insbesondere wenn bestimmte Bevölkerungsgruppen einen schlechteren Zugang zu Finanzdienstleistungen haben. Das Unternehmen muss sicherstellen, dass seine Dienstleistungen inklusiv sind und dass alle Kundinnen und Kunden die gleichen Chancen und Möglichkeiten haben.
- **Wirtschaftliche Stabilität und Finanzkrisen**  
Wir sind Teil des Finanzsektors, der anfällig für wirtschaftliche Schwankungen und Finanzkrisen sein kann. Der Ausbruch von Finanzkrisen kann zu Unsicherheit und Vertrauensverlusten führen, was sich negativ auf das Geschäftsumfeld und die finanzielle Leistungsfähigkeit des Unternehmens auswirken kann. Das Risikomanagement und die Kontrolle von Finanzrisiken sind daher von großer Bedeutung.

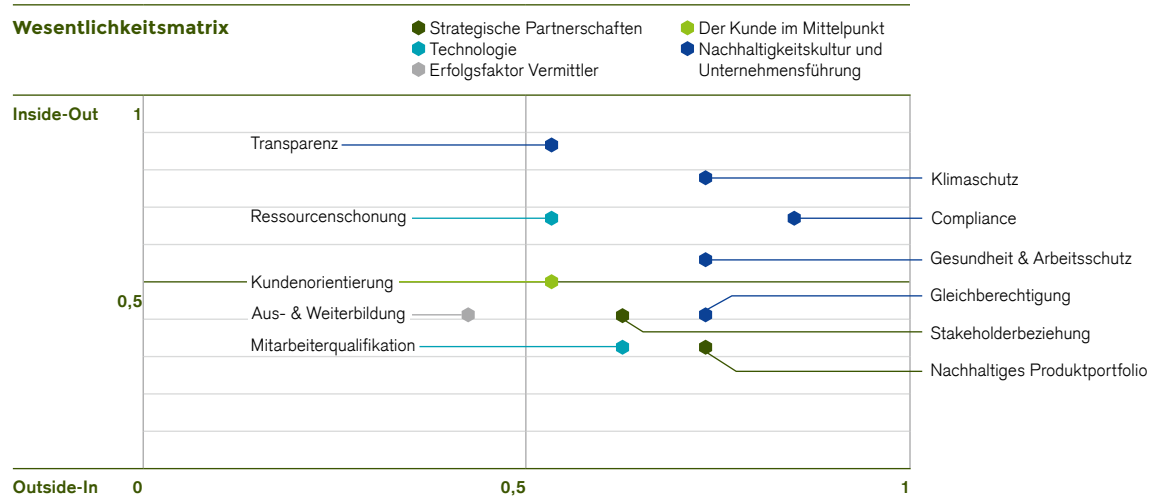
## 2.2.2 Wesentliche Themen

### Resultate Wesentlichkeitsanalyse

Die potenziell wesentlichen Themen wurden, wie zuvor beschrieben, aus drei Perspektiven bewertet:

1. Geschäftsrelevanz: Quantitative Bewertung des Managements der JDC Group.
2. Relevanz für Stakeholder: Quantitative Bewertung der internen und externen Stakeholder analog des JDC Group Wertschöpfungsmodells.
3. Einfluss auf eine nachhaltige Entwicklung: Quantitative Bewertung durch Experten analog des JDC Group Wertschöpfungsmodells.

Die erste Wesentlichkeitsanalyse der JDC Group



Der Prozess der Wesentlichkeitsanalyse wird in regelmäßigen Abständen wiederholt, um sicherzustellen, dass die JDC Group in ihrem Nachhaltigkeitsmanagement die wichtigsten Themen adressiert, die aktuellen Chancen und Risiken erfasst und internen und externen Anforderungen gerecht wird.

## Nachhaltige Chancen und Risiken

Die Erstellung des Berichtes sowie die Integration unternehmerischer Maßnahmen zur Handhabung von Nachhaltigkeitsrisiken wurden 2022 gestartet. In diesem Kontext haben wir unsere Berichterstattung an die Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) angelehnt, um die klimabezogenen Risiken unseres Geschäfts besonders zu beleuchten und ganzheitlich zu betrachten und bewerten.

### TCFD-Empfehlungen für JDC

Kernelemente	Orientierung
	<p><b>Governance</b></p> <p>Organisationsstruktur des Unternehmens im Hinblick auf klimabedingte Risiken und Chancen offenlegen.</p>
a. Verantwortung des Vorstands für klimabedingte Risiken und Chancen	Die Verantwortung der Maßnahmen sowie das Erstellen der Strategie in Einklang mit Nachhaltigkeitsaspekten liegt beim Vorstand. Dies dient der Einhaltung der Richtlinien und Gesetze im Unternehmen.
b. Die Rolle des Managements beim Bewerten und Bewältigen von klimabedingten Risiken und Chancen	<p>Es wird ein Nachhaltigkeitsbeauftragter berufen, der sich mit Maßnahmen und Prozessimplementierung innerhalb der Organisation beschäftigt. Dies beginnt mit der Feststellung des Status-Quo, der Aufstellung von Maßnahmen und Berichten an den Vorstand, Umsetzung der Maßnahmen und Kontrolle über die Zielerreichung.</p> <p>Die Maßnahmen beziehen sich hierbei nicht ausschließlich auf die Berichterstattung, sondern um den Effizienzgewinn bei allen Prozessen und in der Datenerhebung.</p> <p>Im Rahmen des Risikomanagements sollen Risiken bewertet und überwacht und erkannte Risiken an den Vorstand weitergeleitet werden.</p>
	<p><b>Strategie</b></p> <p>Gegenwärtige und potenzielle Auswirkungen klimabedingter Risiken und Chancen auf die Geschäftstätigkeit, die Strategie und die Finanzplanung offenlegen.</p>
a. Beschreibung klimabezogener Chancen und Risiken	Um langfristig Geschäftserfolg zu sichern ist die Reduktion von Treibhausgasen und der Klimaschutz ein wesentlicher Bestandteil. Daher ist dies grundlegender Baustein innerhalb der Unternehmensstrategie.
b. Auswirkungen klimabezogener Risiken auf die Geschäftstätigkeit sowie strategische und inanzielle Planung des Unternehmens	Hierbei werden Untersuchungen herangezogen, die Szenarien darstellen mit potenziellen Auswirkungen durch den Klimawandel. Hierbei nutzen wir unter anderem Szenarien des Weltklimarats (IPCC).
c. Belastbarkeit der Strategie der Organisation	<p>Die Belastbarkeit der Strategie auf die möglichen Risiken des Klimawandels kann in zwei Kategorien erfolgen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Transitionsrisiken: Risiken, die mit dem Übergang zu einer emissionsarmen Gesellschaft und Wirtschaft einhergehen</li> <li>2) Physikalische Risiken: Reale Folgen des Klimawandels (bspw. Stärkere Unwetter)</li> </ol> <p>Wesentliche Transitionsrisiken und Management</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Anstieg des CO<sub>2</sub>-Preises <ul style="list-style-type: none"> <li>– Durch die Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emission in allen Bereichen und dem Weg zur Klimaneutralität im kurz- bis mittelfristigen Bereich erwarten wir, dass dies dazu beiträgt etwaige langfristige Risiken zu negieren.</li> </ul> </li> <li>– Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wir unterstützen die Nachhaltigkeit bei unseren Vermittlern durch die Systembereitstellung über MORGEN &amp; MORGEN und der Eingliederung von Nachhaltigkeit in den Beratungsprozess.</li> <li>– Anbieter können sich hier ebenfalls den Nachhaltigkeitskriterien öffnen. Weiterhin prüfen wir unsere bestehenden und laufenden Partner in Bezug auf nachhaltige Produkte durch Analysen und Zertifikate und der Erfüllung der ESG-Kriterien.</li> </ul> </li> </ul> <p>Wesentliche physikalische Risiken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Häufigkeit und Intensität von Wetterereignissen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Im Absicherungsmarkt legen wir Wert auf eine gesamte und große Auswahl an Versicherern, um so finanzielle Folgen der Katastrophen für alle Beteiligten zu verhindern. Dies sorgt für Sicherheit im Schutz, sodass dieses Risiko im Kern unseres Geschäftes reduziert wird.</li> </ul> </li> </ul>

Kernelemente	Orientierung
	<p><b>Risikomanagement</b></p> <p>Prozesse zur Identifikation, Bewertung und zum Management klimabezogener Risiken</p> <p>a. Die Prozesse des Unternehmens zum Ermitteln und Bewerten klimabedingter Risiken</p> <p>Die JDC Group AG als Holding ist verantwortlich für das Festlegen der Ziele und der Zuordnung. Ein Nachhaltigkeitsbeauftragter stellt Maßnahmen zur Wertermittlung und -kontrolle auf. Die Ergebnisse sollen an den Vorstand kommuniziert werden.</p> <p>b. Prozesse des Unternehmens zum Managen klimabedingter Risiken</p> <p>Es bestehen eine Vielzahl an Steuerungs- und Kontrollsystemen, das Risikomanagementsystem, um frühzeitig auf Abweichungen der festgelegten Unternehmensstrategie hinzuweisen. Durch die Integration nachhaltiger Ziele wird das Risikomanagementsystem auch auf Nachhaltigkeit bezogen.</p> <p>c. Integration von Prozessen zur Ermittlung, Bewertung und zum Management klimabedingter Risiken in das allgemeine Risikomanagement des Unternehmens</p> <p>Das Bereichsübergreifende Risikomanagementsystem wurde bereits einem Audit unterzogen und als wirkungsvoll erachtet. Hierbei werden weitere klimabedingte Risiken in den einzelnen Fachbereichen erörtert und eingeschätzt. Dieses Risikomanagementsystem umfasst die Prozesse der Planung, Umsetzung, Controlling und Berichterstattung und beachtet in diesem Sinne die Risiken und die Handhabung unternehmerischer Risiken, worin das Thema Nachhaltigkeit einen größeren Stellenwert bekommen soll.</p> <p>Dies betrifft alle organisatorischen Ziele und beinhaltet dadurch auch die Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie.</p> <p>Ermittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Hier werden Prozesse implementiert, sodass eine reguläre Erfassung um die notwendigen Parameter ergänzt werden, um die entsprechenden Nachhaltigkeitsaspekte zu kontrollieren (bspw. Streckenerfassung bei Reisekosten, ...)</li> </ul> <p>Bewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Auch hier wird durch das Risikomanagementsystem geprüft, ob die Maßnahmen zur Zielerreichung führen, um somit frühzeitig eine Korrektur vorzunehmen. Die Umsetzung der Maßnahmen wird hier anhand von Kennzahlen und regelmäßigen Abfragen erfolgen.</li> </ul> <p>Management</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Management klimabezogener Aufgaben verstehen wir nicht als endlicher Prozess, sondern fortlaufende Verpflichtung. Hier wollen wir tatsächliche und potenzielle Risiken in Einklang bringen und mit Maßnahmen diesen Risiken entgegenwirken.</li> </ul>
	<p><b>Kennzahlen und Ziele</b></p> <p>Kennzahlen und Ziele, die zur Bewertung und Steuerung relevanter klimabezogener Risiken und Chancen verwendet werden, offenlegen</p> <p>a. Kennzahlen, die die Organisation zur Bewertung klimabezogener Risiken und Chancen im Einklang mit ihrer Strategie und ihrem Risikomanagementprozess verwendet.</p> <p>Durch die geplante Einführung und den Ausbau des Risikomanagementsystems und Einsetzung des Nachhaltigkeitsbeauftragten werden transparente Daten und Kennzahlen erfasst und geliefert. So können faktenbasierte Entscheidungen getroffen werden. Die Strategie hierbei eröffnet auch den Weg zur Diskussion zum weiteren Ausbau der Nachhaltigkeit mit all unseren Partnern.</p> <p>b. Offenlegung von Scope 1, 2 und ggf. 3 Treibhausgasemissionen</p> <p>Die Treibhausgasemissionen wurden gemäß dem GHG-Protocol erfasst und in einer entsprechenden CO<sub>2</sub>-Bilanz zusammengetragen.</p> <p>c. Ziele, nach denen das Unternehmen klimabedingte Chancen und Risiken managet</p> <p>Mit unserer Strategie und der Reduktion der Treibhausgasemissionen reduzieren wir mögliche langfristige Risiken. So haben wir uns zum Ziel gesetzt, die CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Energieeffizienz zu reduzieren aber auch den Bezug der Energie auf komplett nachhaltig umzustellen. Um auch weitere Ressourcen zu schonen, wollen wir auf recycelte und CO<sub>2</sub>-neutrale Produkte umstellen. Zudem befähigen wir uns angeschlossene Vermittler in seiner Wertschöpfung dazu, nachhaltige Produkte zu verkaufen, um somit Risiken zu reduzieren durch den Verkauf von CO<sub>2</sub>-armen Produkten an Endkunden.</p>



Der Umgang mit den beschriebenen Nachhaltigkeitsthemen bietet für uns sowohl Chancen als auch Risiken. Im Folgenden werden einige davon dargestellt:

### **Chancen**

- Steigende Nachfrage nach nachhaltigen Finanzdienstleistungen  
Die steigende Nachfrage nach nachhaltigen Geldanlagen und Versicherungen bietet uns die Möglichkeit, das Produkt- und Dienstleistungsangebot entsprechend auszubauen und neue Kundensegmente zu erschließen.
- Stärkung des Markenimages  
Durch eine nachhaltige Geschäftspraxis können wir das Markenimage als verantwortungsvoller Finanzdienstleister stärken. Dies kann zu einem Wettbewerbsvorteil führen und das Vertrauen von Kunden und Investoren stärken.
- Innovation und Diversifikation  
Nachhaltigkeitsthemen bieten Raum für Innovationen und die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen. Wir können unser Angebot diversifizieren und innovative Lösungen für sich verändernde Kundenbedürfnisse anbieten.

### **Risiken**

- Reputationsrisiken  
Bei unzureichendem Umgang mit Nachhaltigkeitsthemen besteht das Risiko eines Reputationsverlustes. Negative Auswirkungen auf die Umwelt oder Verstöße gegen soziale Standards können dem Image der JDC Group AG schaden und das Vertrauen der Kunden beeinträchtigen.
- Regulatorische Risiken  
Die Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards und -richtlinien wird zunehmend von Regulierungsbehörden gefordert. Die Nichteinhaltung kann zu rechtlichen Sanktionen führen und das Geschäftsergebnis negativ beeinflussen.
- Operationelle Risiken  
Der Umgang mit Nachhaltigkeitsthemen kann Veränderungen in Geschäftsprozessen und -praktiken erfordern. Die Umstellung auf nachhaltige Lösungen kann mit operativen Herausforderungen und Kosten verbunden sein.
- Cybersicherheit  
Durch das Engagieren für eine nachhaltige Entwicklung werden vermehrt digitale Technologien zur Effizienzsteigerung, Transparenzverbesserung und zur Förderung von Innovationen genutzt. Diese sind jedoch gleichzeitig einem erhöhten Risiko von Cyberangriffen ausgesetzt. Die Sensibilisierung für die Sicherheitsaspekte nachhaltiger Prozesse und die Implementierung robuster Sicherheitsmaßnahmen sind daher von entscheidender Bedeutung.

Aus diesen Chancen und Risiken lassen sich folgende Schlussfolgerungen für das Nachhaltigkeitsmanagement ableiten:

- Klare Nachhaltigkeitsziele definieren  
Wir werden weiterhin klare und messbare Nachhaltigkeitsziele definieren, die den Wert für das Unternehmen und seine Stakeholder maximieren. Diese wollen wir mit einem Umsetzungshorizont weiter definieren und stets weiter ausbauen.
- Integration von Nachhaltigkeit in die Geschäftsstrategie  
Nachhaltigkeit soll in die Kernstrategie der JDC Group AG integriert werden, um sicherzustellen, dass Nachhaltigkeitsaspekte in Entscheidungsprozessen berücksichtigt werden.

- **Stärkung des Risikomanagements**  
Das Risikomanagementsystem soll in Bezug auf Nachhaltigkeit und nachhaltige Aspekte in anderen Unternehmensbereichen ausgebaut werden, um mögliche Nachhaltigkeitsrisiken zu identifizieren, zu bewerten und zu minimieren.
- **Einbeziehung von Stakeholdern**  
Wir werden mit Kunden, Investoren, Mitarbeitern und anderen relevanten Stakeholdern zusammenarbeiten, um deren Erwartungen und Bedürfnisse in Bezug auf Nachhaltigkeit zu verstehen und zu erfüllen.
- **Kontinuierliche Verbesserung und Berichterstattung**  
Das Unternehmen erstellt erstmalig einen freiwilligen Nachhaltigkeitsbericht im Jahr 2022 und wird bis zum ersten Pflichtbericht für 2024 jährlich kontinuierliche Verbesserung erarbeiten.

Diese Wesentlichkeitsanalyse und Themeneinordnung anhand der Risikoanalyse der nachhaltigen Themen bilden die Basis für die ersten Schritte im Nachhaltigkeitsmanagement und ermöglichten uns einen Zeitplan und -rahmen festzulegen (siehe Kapitel Ziele & Maßnahmen). Die Themenauswahl erfolgt unter Berücksichtigung folgender Punkte:

- Relevante Stakeholder mit einbeziehen
- Kerngeschäft der JDC
- Wichtige Aspekte der Finanz- und Versicherungsbranche
- Generierung eines positiven Einflusses auf die Gesellschaft, Umwelt, Vertriebspartner und JDC
- Umsetzbarkeit der Maßnahme zur Zielerreichung
- Wesentlichkeitsanalyse
- Chancen und Risiken

### **2.3 ZIELE UND MASSNAHMEN**

Im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse haben wir uns kurz-, mittel- und langfristige Ziele gesetzt, um unsere Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich zu verbessern und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft und Umwelt zu leisten. Zu unseren wichtigsten Zielen gehören:

1. Nachhaltiges und transparentes Produkt- und Dienstleistungsspektrum
2. Nachhaltige Investitionen
3. Förderung bei der Auswahl von Versicherungsprodukten nachhaltiger Versicherer
4. Verantwortungsvoller Umgang mit Stakeholdern
5. Klimaneutralität und Ressourcenschutz im eigenen Betrieb

Aus den von uns gesetzten Zielen wurden diverse Maßnahmen abgeleitet und sind fester Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Hierauf können wir aufbauen, um die Ziele gezielt anzusteuern und die Umsetzung zu gewährleisten.

Die nachfolgende Tabelle legt unsere Ziele dar, sowie die Maßnahmen, um dies zu erreichen und der geplante Zeitpunkt der Erreichung als auch den aktuellen Status-Quo. Dies gilt für alle Standorte.

### Nachhaltige Maßnahmen und Ziele der JDC Group AG und der Bezug zu den wesentlichen Themen

- Umwelt
- Soziales
- Unternehmensführung

Ziel	Maßnahmen	Start	Geplante Zielerreichung
<b>Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks</b>	Reduzierung des Papierverbrauchs durch	2030	Laufend
	– Ausbau digitaler Kommunikationskanäle mit Anbietern		
	– Digitale Abschlusstrecken mit den Kunden forcieren		
	Papier & Hygienepapier komplett aus nachhaltigen Rohstoffen	Bereits erfüllt	Laufend
	CO <sub>2</sub> -Ausstoß der Geschäftsreisen reduzieren durch	2020	Laufend
	– Vermehrte virtuelle Meetings		
	– Vermehrte Nutzung des ÖPNV statt Flug und Auto		
	– Energieeffiziente Fahrzeuge anmieten (wenn verfügbar)		
<b>Nachhaltiges Produkt- und Dienstleistungs-spektrum</b>	Förderung und weitere Aufnahme von nachhaltigen Anbietern und nachhaltigem Produktportfolio durch	2035	2024
	– Nachhaltigkeitsranking der Anbieter prüfen		
	– Bestehende Anbieter analysieren		
	– Ausbau von Kooperationen mit gut bewerteten Anbietern		
	Technische Anwendungen im Beratungsprozess erweitern, um nachhaltige Präferenzen im Investment- und Versicherungsbereich abzufragen und in der Beratung zu implementieren. Weiter wollen wir die Vermittler durch Schulungen befähigen die Hintergründe und Anwendung zu kennen indem wir Beratungsprozesse adaptieren, um nachhaltige Kriterien zu beachten.	2030	Laufend
<b>CO<sub>2</sub>-Neutral in der Geschäftstätigkeit</b>	Bezogene Energie komplett nachhaltig durch:	2035	2024
	– sukzessive Vertragsumstellungen auf nachhaltiger Energiequellen (Öko-Strom, Öko-Wärme)		
	– Anfrage und Unterstützung des Vermieters beim Wechsel auf nachhaltige Tarife		
	Kompensation von CO <sub>2</sub> -Emissionen	Laufend	Laufend
<b>Soziale Verantwortung</b>	Schulungsangebot festigen, insbesondere zu den Themen Datenschutz und IT-Sicherheit sowie	2026	Laufend
	Produktschulungen und Prozessschulungen standardisieren durch		
	– Überprüfung des Abschlusses der Pflichtschulungen		
	– Online Zur-Verfügungstellung der Trainingsinhalte		
	Förderung bei individuellen. Weiterbildungsangeboten und -anforderungen	Laufend	Laufend
	Kundendaten schützen durch	Laufend	Laufend
	– Regelmäßige Schulungen		
	– Laufende Prüfung der Sicherheitssysteme und -mechanismen		
Nachhaltigkeits-Score der Absicherung/Investments einführen indem wir die Systeme einbauen und:	2035	2025	
	– Scoring der Anbieter und Produkte in Bezug auf Nachhaltigkeit		
	– Analyse der Angebote/Produkte des Kunden		
	– Aufzeigen eines „Nachhaltigkeits-Scores“ (ggf. über die App)		
<b>Mitarbeiterzufriedenheit, Talentakquise und -bindung</b>	Regelmäßige Schulungen zu den Themen:	Laufend	Laufend
	– Datenschutz inkl. Bereitstellung in einem Online-Portal		
	– Geldwäsche		
	– IT-Sicherheits-Schulungen		

	Ziel	Maßnahmen	Start	Geplante Zielerreichung
	Förderung von alternativen Transportmitteln zur Verringerung des CO <sub>2</sub> -Ausstoßes durch:	– Bike-Leasing – Mitarbeiter-Vorteile wie bspw. Rabatte auf Fahrräder, Fahrkarten und weitere Artikel	Laufend	Laufend
	Entgeltoptimierung durch diverse Maßnahmen über ValueNet		Laufend	Laufend
	Förderung von Gesundheitsmaßnahmen und Gesundheits-Tage in den Standorten inklusive	– Rabatte auf Mitgliedschaften bei Sportstudios – Online-Kursangebote – Gesundheits-Tage an den Standorten (Analyse von Körperwerten und Maßnahmen) – Kooperationen ausbauen Anbietern von Gesundheitsaktionen	Laufend	Laufend
	Home-Office Regelung in Einklang mit individuellen Bedürfnissen unter anderem durch	– Allgemeine Regelung und Berechtigung – Individuelle Absprachen	Bereits erfüllt	Laufend
	faire und geschlechtsneutrale Entlohnung durch	– Gehaltsanpassungen – Spezialisierungen der Mitarbeiter um die Qualifikation und Entlohnung zu erhöhen – Incentivierungsmaßnahmen in Bezug auf erbrachte Leistung und Erfüllung von Nachhaltigkeitszielen	Laufend	Laufend
	Inklusion und Diversität fördern durch	– Auffordern zur transparenten Kommunikation – Individuelle Maßnahmen zur Förderung und Unterstützung – Allgemeine Zugänglichkeit der Räume	Laufend	Laufend
<b>Stakeholder-Engagement</b>	Umfragen bei Mitarbeitern und Endkunden mit dem Fokus	– zu Nachhaltigkeit und Wohlbefinden – zum aktuellen Leistungsumfang und gewünschten Anforderungen – Dialog mit Investoren und Anbietern	Laufend	Laufend
	Neue und bestehende Kooperationen auf Nachhaltigkeit prüfen und nur Anbieter anzeigen, die als „nachhaltig“ gekennzeichnet sind durch	– Analyse aller bestehenden Anbieter im Versicherungsbereich – Implementieren einer vorgeschalteten Abfrage zu Nachhaltigkeitspräferenzen des Endkunden inkl. entsprechender Ergebnisse – Filterfunktionen um entsprechende nachhaltige Kriterien zu bevorzugen oder auszuschließen	2035	2025
	Regelmäßige Veröffentlichung der Zielerreichung in Bezug auf Nachhaltigkeit durch	– Jährlicher Nachhaltigkeitsbericht – Individuelle Neuerungen in Bezug auf Nachhaltigkeit in einem Newsletter kommunizieren	Laufend	2022
	Unabhängigen Nachhaltigkeitsbeauftragten implementieren. Unterstützung durch	– Qualifizierung der Mitarbeiter – Unterstützung in den Prozessen des Nachhaltigkeits-Experten	2023	Laufend
<b>Nachhaltige Unternehmensführung</b>	Interne Prozesse analysieren und nachhaltiger ausrichten	– Festlegung von Richtlinien und Standards zur Nachhaltigkeit – Integration in die Unternehmenskultur – Eingliederung in das Risiko-management und Risikoreporting – Überprüfung der Anbieter auf Nachhaltigkeitsstandards	Laufend	2023

Für diese Themen wurden bereichsübergreifend strategische und operative Ziele, Maßnahmen und KPIs erarbeitet. Die Indikatoren, die bereits erhoben werden, sind unter Kapitel 4.2.2. beschrieben. Im Rahmen der jährlichen Berichterstattung wird die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele überprüft. Gesamtverantwortlich für diesen Prozess ist der Vorstand. Für die Erreichung der spezifischen Ziele sind die jeweiligen Fachbereiche zuständig, in deren operativer Verantwortung sie liegen.

Bei der Erarbeitung der Ziele und Maßnahmen werden alle siebzehn Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (SDG), insbesondere unter Berücksichtigung möglicher Zielkonflikte, mit einbezogen. Wir als JDC sehen diese Ziele als Grundvoraussetzung für eine gute Zukunft. Deshalb unterstützen wir durch unser organisatorisches Handeln die Umsetzung dieser.

Bereits im Jahr 2022 wurden in den wesentlichen Fachbereichen Nachhaltigkeitsziele erarbeitet, die in die Nachhaltigkeitsstrategie 2023 einfließen werden.

### Commitments und Beitrag zu den SDG

	Commitments	SDG
	<p><b>1. Mitarbeitende: Gesteigertes Wohlbefinden</b></p> <p>Wir bieten unseren Mitarbeitenden ein inspirierendes und kooperatives Arbeitsumfeld, das sie als motivierend empfinden und das ihre Produktivität und kontinuierliche Entwicklung fördert.</p>	  
	<p><b>2. Kunden: Höhere Kundenzufriedenheit</b></p> <p>Wir machen das Leben unserer Kunden sicherer und einfacher. Auf diese Weise werden wir die Kundenzufriedenheit erhöhen und unsere Kunden in ihrer privaten und beruflichen Entwicklung unterstützen.</p>	 
	<p><b>3. Gesellschaft: Geschätztes Mitglied der Gesellschaft</b></p> <p>Als Mitglied der Gesellschaft sind wir der sozialen Verantwortung als gute Unternehmensbürgerin verpflichtet. Wir bieten Schutz, Sicherheit und Beiträge (bspw. Steuern, Sponsoring, Spenden und gesellschaftliches Engagement) in normalen und Krisenzeiten und streben an, die Zahl der Mitarbeitenden, die sich ehrenamtlich engagieren, zu erhöhen.</p>	   
	<p><b>4. Umwelt: Klimaschutz</b></p> <p>Für die Umwelt ist es uns wichtig, unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen weiter zu reduzieren. Wir werden unsere elektrische Energie ab 2024 anfangen umzustellen, um in Zukunft 100 Prozent aus erneuerbaren Energien zu beziehen an allen Standorten. Darüber hinaus werden wir unseren verantwortungsbewussten Investitionsansatz bei unseren Kapitalanlagen erweitern und vertiefen.</p>	 
	<p><b>5. Partner: Verantwortungsvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit</b></p> <p>Uns ist wichtig, der bevorzugte Partner für Makler, Agenten, Lieferanten und Geschäftspartner zu sein, die unsere Werte teilen und mit denen wir Synergien in gegenseitigen, messbaren Erfolg umwandeln können.</p>	 
	<p><b>6. Investoren: Attraktives, zuverlässiges und verantwortungsbewusstes Investment</b></p> <p>Die JDC Group ist ein attraktives, zuverlässiges und verantwortungsbewusstes Investment. Wir wollen unsere operative Cash-Generierung weiter steigern und eine transparente, ausgewogene und wertschöpfende Mittelverwendung verfolgen.</p>	 

## 2.4 TIEFE DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Nachhaltigkeit spielt in der gesamten Wertschöpfungskette der JDC Group eine Rolle. Durch die organisatorischen Tätigkeiten verfolgen wir das Ziel einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten. Demnach betrachten wir unsere organisatorische Pflicht nicht als linearen Pfad der Gewinnerhöhung, sondern wollen diesen positiven Beitrag auch zurück in die Volkswirtschaft geben. Wir sehen daher die Verantwortung nicht nur die Wertschöpfungskette zu analysieren, sondern diesen Prozess von Grund auf neu zu denken und einen positiven Wirtschaftskreislauf zu schaffen. Damit ist gemeint, dass sich die Wertschöpfungsketten zu echten Kreisläufen verändern. Wir verfolgen daher einen ganzheitlichen Ansatz, um sicherzustellen, dass Nachhaltigkeitsaspekte in allen relevanten Geschäftsbereichen berücksichtigt werden.



Die Überprüfung der Nachhaltigkeitskriterien erfolgt bis tief in die Wertschaffung. Das bedeutet, dass nicht nur die direkte Geschäftstätigkeit des Unternehmens, sondern auch die Aktivitäten von Lieferanten, Partnern und Dienstleistern im Fokus stehen. Dabei werden sowohl ökologische als auch soziale und ökonomische Aspekte berücksichtigt.

Wesentliche Kriterien in der Beachtung der Wertschöpfung sind Anbietermanagement, Produktverantwortung, Ressourceneffizienz, Mitarbeiterengagement und Transparenz. Durch die Beachtung dieser Kriterien fördern wir die Nachhaltigkeit und erfüllen die Erwartungen der Stakeholder.

Wir setzen uns dafür ein, dass Partner nachhaltige Praktiken und Standards einhalten. Dies beinhaltet die Überprüfung von Umweltauswirkungen, die Einhaltung von Menschenrechten, Arbeitsbedingungen und fairen Geschäftspraktiken und die Implementierung und Aufrechterhaltung von IT-Schutzmaßnahmen. Durch die Integration von Nachhaltigkeitskriterien in die gesamte Wertschöpfung sollen Risiken minimiert, die Leistungsfähigkeit des Unternehmens gesteigert und eine langfristige Wertschöpfung gefördert werden.

Weiterhin fördern wir durch den Ausbau der Beratungsprozess und Technologien die Beachtung von Nachhaltigkeitskriterien im gesamten Beratungsprozess. Somit wollen wir sicherstellen, dass der Bereich der Nachhaltigkeit in jedem Beratungsprozess und Kundenkontakt einfließt.

Wir sind uns bewusst, dass die Integration von Nachhaltigkeitskriterien entlang der Wertschöpfung kontinuierliche Anstrengungen erfordert. Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Verbesserung und arbeitet eng Partnern und anderen relevanten Stakeholdern zusammen, um die Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards sicherzustellen und positive Auswirkungen auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft zu erzielen.

Durch das Risikomanagement werden Risiken erkannt, beurteilt und aktiv gesteuert. Durch nachhaltige Versicherungsprodukte können wir auch das nachhaltige Verhalten unserer Kunden fördern. Zukünftig soll in Produktentwicklungsprozessen geprüft werden, welche ökologischen und sozialen externen Effekte durch unsere Produkte ausgelöst werden.

Zu den unterstützten Prozessen der Wertschöpfungskette sind Personalwesen, Recht und Controlling und Betrieb und Beschaffung ebenfalls zu zählen.

Die Grundlage der Wertschöpfung bildet die technische und personelle Voraussetzung, um Erträge zu erzielen. Die technische Infrastruktur ermöglicht allen Beteiligten ihre Arbeit zu vollziehen. Auch hier arbeiten wir stets an der Weiterentwicklung und Verbesserung der Prozesse. Hier fördern wir die Nachhaltigkeit durch den Ausbau von Effizienzen und Transparenz als auch durch den Wandel hin zu nachhaltigem Energiebezug. Auch wollen wir in der Unternehmenskultur klare Werte etablieren für eine nachhaltige Entwicklung. Dies beinhaltet die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Unternehmensstrategie und -vision, um sicherzustellen, dass soziale und ökologische Belange in den Entscheidungsprozessen berücksichtigt werden.

Die Prozesse der JDC, die durch die wesentlichen Bereiche, Advisory und AdvisorTech, dazu beitragen einen wirtschaftlichen Ertrag hervorzubringen werden weiter durchleuchtet. Dies betrifft die Bereiche:

- Kundenverwaltung- und -generierung
- Beratung, Unterstützung in der Vermittlung und Analyse
- Abschlussprozesse verschlanken und übernehmen und weiter digitalisieren
- Wesentliche Themen & Markttrends unterstützen

Durch die stetige Verschlanung der Prozesse erhöhen wir die Effizienz und leisten einen signifikanten Beitrag zur volkswirtschaftlichen Entwicklung.

Der zu beachtende Aspekt im Sinne der Nachhaltigkeit ist die Ausgestaltung dieser Bereiche und den Zugang zur Nachhaltigkeit, sowohl für den Vermittler als auch für den Endkunden.

Die direkte Allokation des geschaffenen Ertrages, um einen Nutzen und positiven Beitrag zu leisten wird in diesem Zuge auch weiter definiert. Hierbei betrachten wir:

- Ausbau und Weiterentwicklung der Plattform
- Prozessverschlanung bei Produktgebern und Dienstleistern
- Direkte Investitionen
- ESG-Kriterien bei Anbietern analysieren
- Berücksichtigung der ESG-Kriterien im Beratungsprozess
- Aufzeigen der Nachhaltigkeit der bestehenden Verträge
- IT-Sicherheit

Mit dem allumfassenden Angebot der JDC schaffen wir Werte für unsere Stakeholder und die Gesellschaft. Für alle angebotenen Partner schaffen wir zudem durch unsere technische Unterstützung eine Verschlanung der Prozesse und eine Steigerung der Expertise und verbessern somit den Absicherungsmarkt.



Die Wertverwendung bezieht sich auf die Entwicklung und Bereitstellung von nachhaltigen Finanzprodukten und -dienstleistungen. Wir stellen sicher, dass diese Produkte den Bedürfnissen der Kunden entsprechen und gleichzeitig soziale und ökologische Auswirkungen berücksichtigen. Dies kann die Förderung von grünen Investitionen, ethischen Anlagestrategien und sozial verantwortlichen Finanzlösungen umfassen unter Sicherstellung des Datenschutzes und IT-Sicherheit.

Bei der Wertallokation betrachten wir die Verteilung des erwirtschafteten Wertes in der gesamten Volkswirtschaft und wie wir dies beeinflussen.

Es werden angemessene Gehälter und Sozialleistungen angeboten, um sicherzustellen, dass die Mitarbeiter fair entlohnt werden und eine angemessene Work-Life-Balance erreichen können. Durch die Zahlung von Steuern und Abgaben tragen wir zur Finanzierung des Gemeinwesens bei und stützen damit auch die öffentliche Infrastruktur.

Die folgende Übersicht der Wertallokation zeigt, dass ein erheblicher Teil des erwirtschafteten Umsatzes in die Volkswirtschaft zurückfließt:

<b>Wertallokation</b>				
	<b>2022</b>	<b>2022</b>	2021	2021
	<b>TEUR</b>	<b>in %</b>	in TEUR	in %
<b>Kennzahl</b>				
Umsatz	156.080		146.808	
Sonstige Erträge	3.077		1.949	
<b>Summe</b>	<b>159.157</b>		147.490	
Abschreibungen	-6.052		-5.397	
Sonstige Aufwendungen	-11.910		-11.095	
<b>Wertallokation</b>				
(Summe Umsatz/Erträge – Aufwendungen)	141.195	100	132.265	100
aufgewendet für				
Provisionsaufwand	-111.317	78,84	-106.996	78,84
Mitarbeiter	-27.235	19,29	-22.287	19,29
Aktionäre	–	0,00	–	0,00
Öffentliche Hand	–	0,00	–	0,00
Zinsaufwendungen	-1.541	1,09	-1.576	1,09
Im Unternehmen verblieben	1.102	0,78	1.406	0,78

Wir haben bereits begonnen, Investmentanlagen und einige Produkthanbieter in Bezug auf die Erfüllung der ESG-Kriterien zu klassifizieren. Dies wollen wir ausbauen und in Zukunft unseren Anteil der Umsatzerlöse, welche ökologisch nachhaltig sind, zu klassifizieren gemäß EU-Taxonomie Verordnung.

Provisionen für Vermittler sowie Löhne und Gehälter an Mitarbeiter sind mit 98,13 % (2021: 97,75 %) der größte Teil der Wertallokation. Weiterhin wird ersichtlich, dass eine positive Entwicklung in der Wertschaffung und -allokation geschaffen wurde im Vergleich zum Vorjahr und dennoch der Ertrag gestiegen, bzw. positiv, ist.

Die im Unternehmen verbliebene Wertallokation steht für Investitionen in zukünftiges Wachstum zur Verfügung und trägt zur Wertschöpfung bei. Hierbei wollen wir auch bei Investitionen in den Kapitalmarkt nachhaltige Ansätze berücksichtigen, um diese Anlagen adäquat zu streuen und Nachhaltigkeitskriterien beachten.

Hierdurch wollen wir direkten Einfluss auf die volkswirtschaftliche Gesamtleistung nehmen und alle Beteiligten positiv beeinflussen. In Zukunft werden wir, indem wir beispielsweise in gemeinnützige Projekte investieren oder soziale Initiativen unterstützen, anstreben weitere positive Beiträge zu leisten. Wir achten darauf, den erwirtschafteten Wert fair und transparent zu verteilen.

Durch die Erfüllung und den weiteren Ausbau der oben genannten Punkte wird die gesamte Wirtschaft gefördert und der Aspekt der Nachhaltigkeit weiter in den Mittelpunkt gerückt.

Durch die stetige Verbesserung der Plattform und der unterstützenden Leistungen, fachlich und technisch, steigern wir die Effizienz der Vermittler. Auch durch weitere Automatisierungen und Abnahmen von administrativen Tätigkeiten verbessern wir das Umfeld für den Berater.

Die Förderung und Befähigung der Vermittler für nachhaltige Versicherungs- und Finanzprodukte können wir positiv beeinflussen, sodass diese Wirkung auch beim Endkunden ankommt und einen Einfluss auf das Verhalten hat, um sich mehr der Nachhaltigkeit zu widmen.

Wichtig ist dabei, dass wir fachliche und technische Lösungen anbieten, die den Vermittler befähigen, eine Beratung unter Beachtung der Nachhaltigkeitskriterien durchzuführen. Gerade durch die Integration von Morgen & Morgen Office werden Prozesse, Daten und Informationen zur Verfügung gestellt, die es ermöglichen, Versicherer anhand von Nachhaltigkeitskriterien auszuwählen.

Weiterhin wollen wir unsere Anbieter dazu animieren, ihren Fokus ebenfalls auf Nachhaltigkeit zu legen und Beiträge zur Umwelt zu leisten. Demnach werden Prozesse implementiert, damit Versicherungspartner ihren Beitrag zur Nachhaltigkeit kommunizieren können und wir im gleichen Zuge das Thema Nachhaltigkeit bei unseren Partnern mehr in den Vordergrund rücken.

## **Nachhaltige Investitionen**

Bei der Analyse und Bewertung der Anlageentscheidungen wurden negative Aspekte in Form von Ausschlusslisten berücksichtigt. Diese Ausschlussliste dient dazu, bestimmte Branchen, Unternehmen oder Praktiken auszuschließen, die mit ethischen, sozialen oder ökologischen Bedenken verbunden sind. Bei der Berücksichtigung von Ausschlusskriterien haben wir sowohl auf norm- und wertbasierte Faktoren geachtet, die sich an internationalen Normen, Konventionen und Prinzipien, als auch auf ethisch Faktoren und fragwürdiges Handeln wie beispielsweise Korruption, Kinderarbeit, Umweltverschmutzung, Menschenrechtsverletzungen, Waffenhandel oder unlautere Geschäftspraktiken orientieren.

### ESG-Ausschlusskriterien bei Investitionen

Im Jahr 2022 haben wir erstmalig geringfügige Investitionen in den Kapitalmarkt getätigt. Die Anlageentscheidung wurde anhand einer Ausschlussliste getroffen. Diese Ausschlussliste dient dazu, bestimmte Branchen, Unternehmen oder Praktiken auszuschließen, die mit ethischen, sozialen oder ökologischen Bedenken verbunden sind. Bei der Berücksichtigung von Ausschlusskriterien haben wir sowohl norm- und wertbasierte Faktoren wie auch einfache Ausschlusskriterien berücksichtigt.

Zu den einfachen Ausschlusskriterien zählen für uns:

Herstellung und Handel von

- Rüstung
- Waffen
- Streumunition
- Alkohol
- Tabak
- Glücksspiel
- Pornografie

Zu den norm- und wertbasierten Ausschlusskriterien zählen für uns:

- Verstöße gegen internationale Normen, z. B.:
  - Verstöße gegen Menschenrechtskonventionen und die ILO-Arbeitsnormen,
  - Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact
- Einzeln genannte Geschäftsaktivitäten und Branchen wie z. B.:
  - Gentechnik in der Landwirtschaft
  - Chlorchemie und Agrarchemie
  - Pornografie
  - Rüstungs-/Waffenherstellung und –handel
  - Kernenergie
  - Tabakherstellung/-handel
- Ethisch fragwürdiges Handeln, z. B.:
  - Kinderarbeit
  - Zwangsarbeit
  - Korruption
  - Diskriminierung von Frauen und Minderheiten
  - Unterbinden gewerkschaftlicher Tätigkeit
  - Gefährdung menschlicher Gesundheit
  - Unzureichende soziale Absicherung der Mitarbeiter
  - Geschäftsbeziehungen zu Ländern, in denen gegen die Menschenrechte verstoßen wird
  - Behinderung nachhaltigen Wirtschaftens
  - Raubbau natürlicher Ressourcen
  - Tierversuche (vermeidbare)
  - Umweltschädliche Aktivitäten und Produkte
  - Mangelnde Bereitschaft zur Kommunikation wesentlicher gesundheits- und umweltbezogener Kennzahlen
  - Nachgewiesene (schwere) Manipulation der Geschäfte sowie auch die Kapitalbeteiligung an Unternehmen, die von Negativkriterien betroffen sind.

Die Berücksichtigung solcher Ausschlusskriterien stellt sicher, dass Investitionen nicht nur auf finanzieller Rendite basieren, sondern auch auf einem verantwortungsvollen und nachhaltigen Ansatz, der die Auswirkungen auf Menschen und Umwelt berücksichtigt. Die Höhe unserer Investition beläuft sich lediglich auf 0,07 % der Bilanzsumme.

Wir werden diese Investitionen in den Folgejahren fortführen und in diesem Zuge zusätzlich nachhaltige Aspekte der Anlagestrategie prüfen und bei Bedarf erweitern. Zudem engagieren wir uns aktiv bei Unternehmen, um positive Veränderungen voranzutreiben und üben unser Stimmrecht als Aktionär aus.

## Risikomanagement

Als wichtiger Bestandteil einer nachhaltig ausgerichteten Unternehmensführung leistet das Risikomanagement der Jung, DMS & Cie. AG einen wesentlichen Wertschöpfungsbeitrag für die Stakeholder. Dieser Beitrag wird unter anderem durch eine starke Bilanz, eine hohe operative Ertragskraft, eine ausgeprägte Risikokultur, durchgängige Risikoprozesse sowie eine nachhaltig orientierte Anlagepolitik erreicht.

Die Hauptaufgabe des Risikomanagements ist es, die Chancen unter Berücksichtigung aller Risiken zu steuern und so langfristige Werte für die Stakeholder der JDC zu schaffen.

### Risikomanagementsystem

Unser Risikomanagement ist zugleich Wertmanagement und orientiert sich an innovativen Standards, damit die JDC ihr Versprechen gegenüber allen Stakeholdern jederzeit einlösen kann. Das Risikomanagementsystem ist ein strategisches und zugleich operatives System mit folgenden Teilgebieten:

- Risikogovernance und Risikokultur  
Gruppenweit geltende Standards sowie für Deutschland geltende Richt- und Leitlinien bilden dabei das Rückgrat der Risikoüberlegungen und definieren die grundlegenden Schwerpunktthemen, wie zum Beispiel die versicherungstechnischen Risiken, die Marktrisiken sowie die operationellen Risiken des Geschäftsbetriebs. In der gesamten Organisation wird das Risikobewusstsein sowie der Umgang mit und die Wahrnehmung von Risiken gefördert und verankert, um akzeptierte Risiken im Rahmen des Risikoappetits bewusst zu steuern und ungewollte Risiken für die JDC und ihre Stakeholder zu minimieren.
- Risikomessung  
Die Risikoidentifikation und -quantifizierung erfolgt in allen Geschäfts- und Finanzprozessen nach vereinheitlichten Standards und führt zu einer geeigneten Priorisierung der eingegangenen Risiken für das Management.
- Risikoprozesse  
Die Berichts- und Evaluationsprozesse werden von Risikoprozessen flankiert mit dem Ziel, die Risikoperspektive in allen wichtigen Geschäftsentscheiden zu berücksichtigen.
- Risikosteuerung  
Aufgabe der Risikosteuerung ist es, Ereignisse, die den Zielen der JDC zuwiderlaufen, durch das Risikomanagementsystem präventiv erkannt und das Ausmaß eines jeweiligen Risikos in qualitativer und falls erforderlich auch in finanzieller Hinsicht bewertet werden, um etwaige Gegenmaßnahmen einleiten zu können. So können langfristige Werte für die Investoren der JDC geschaffen werden.
- Risikoberichterstattung  
Die Risikoberichterstattung stellt eine transparente Darstellung der aktuellen Risikosituation im Rahmen der internen und externen Kommunikation sicher.

### Fortschreitende Integration von Nachhaltigkeits- und Klimarisiken

Um eine effiziente Betrachtung aus verschiedenen Blickwinkeln zu ermöglichen, werden Risiken mit einem Nachhaltigkeitsbezug zukünftig in die bestehenden Risikoprozesse der JDC integriert. Nachhaltigkeitsrisiken werden hierbei untergliedert in die Dimensionen Environmental (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (Unternehmensführung) und innerhalb der Risikokategorien identifiziert, erfasst und bewertet.

Risikostrategische Aspekte der Nachhaltigkeit werden zukünftig zusätzlich als eigener Risikotyp im Bereich der Geschäftsstrategie adressiert.

Durch die fortschreitende Integration von Nachhaltigkeits- und Klimarisiken in das Risikomanagement kann langfristig die Ressource Umwelt geschont und dadurch ein Beitrag für eine lebenswerte und sichere Zukunft für die Gesellschaft geschaffen werden.

Nachhaltigkeitsrisiken werden gegebenenfalls als Bestandteil der Einzelrisiken erfasst und bewertet.

Es werden diverse Gruppierungen von Nachhaltigkeitsrisiken untersucht und daraus potenzielle oder tatsächlich vorhandene Risiken für die unterschiedlichen Geschäftsbereiche abgeleitet. In einem nächsten Schritt werden die wesentlichen identifizierten Risiken bewertet und mittels geeigneter Maßnahmen gesteuert. Des Weiteren werden im Rahmen der Analyse von Emerging Risks auch langfristige Trends mit Nachhaltigkeitsbezug berücksichtigt und analysiert.

In Anlehnung an die gängige Typologie wurden folgende Typen von Nachhaltigkeitsrisiken identifiziert:

- Physische Risiken  
Umweltrisiken, die aus Häufungen von Naturereignissen wie Stürme, Überschwemmung, Hagel- oder Feuerereignisse entstehen.
- Übergangsrisiken  
Effekte eines veränderten Anspruchs der Stakeholder an Nachhaltigkeit, wie zum Beispiel die Verschiebung der Nachfrage nach nachhaltigen Komponenten in Finanz- und Versicherungsprodukten.
- Haftungsrisiken  
Haftung von Unternehmen für von ihnen verschuldete Schäden an der Umwelt (z. B. Umweltverschmutzung, Gefährdung)

Durch die Integration der Nachhaltigkeitsrisiken in bestehende Risikoprozesse wird zukünftig gewährleistet, dass die regelmäßig durchgeführten Analysen und Bewertungen in das strategische Risikomanagement einfließen. Zudem wird durch den Einbezug von Mitarbeitende aus verschiedenen Abteilungen und Geschäftsbereichen das Risikobewusstsein gesteigert.

### **Governance und Compliance**

Die Unternehmen der JDC Group sind verlässliche, integre und faire Partner. Das Vertrauen unserer Kunden und Geschäftspartner stellt die wesentliche Grundlage für unseren geschäftlichen Erfolg dar. Verstöße gegen Rechtsvorschriften können sowohl erhebliche finanzielle Schäden als auch behördliche Eingriffe in den Geschäftsbetrieb sowie schwerwiegende Reputationsverluste zur Folge haben.

Das Governance-System des Konzerns umfasst unter anderem folgende wesentliche Elemente, welche bei der JDC Group konsistent umgesetzt werden:

- Risikomanagementsystem einschließlich Risikomanagementprozess
- Internes Kontrollsystem
- Schlüsselfunktionen (unabhängige Risikocontrolling-Funktion, Compliance-Funktion, Funktion der internen Revision)
- Regeln für Outsourcing
- Informationssicherheitsmanagementsystem einschließlich IT-Governance, Notfallplanung und technisch-organisatorischen Maßnahmen
- Produktgovernance
- Hinweisgebersystem
- Berichtswesen

Die Geschäftsleitung fördert und bestärkt eine unternehmensweite „Compliance-Kultur“. Soweit aufsichtsrechtlich erforderlich, überwachen gesonderte Compliance-Funktionen auf Einzelunternehmensebene risikoorientiert, dass die vom jeweiligen Unternehmen zu beachtenden Gesetze und Verordnungen, aufsichtsbehördlichen Anforderungen sowie internen Leitlinien eingehalten werden. Überwachungshandlungen werden hierbei unter Berücksichtigung der Kontrollen der jeweiligen Fachbereiche sowie der Prüfungshandlungen anderer Kontrollfunktionen (z. B. Risikomanagementfunktion, interne Revision, Controlling) durchgeführt. Die Überwachung umfasst mindestens die Rechtsgebiete, die mit wesentlichen Compliance-Risiken für das jeweilige Konzernunternehmen verbunden sind. Zudem gibt es auf Einzelunternehmensebene Unternehmensbeauftragte für die Bereiche Risikomanagement, Datenschutz, Informationssicherheit, Geldwäsche und Arbeitssicherheit. Die interne Revision, soweit aufsichtsrechtlich erforderlich, erfolgt durch unabhängige, externe Dritte.

Soweit aufsichtsrechtlich auf Einzelunternehmensebene keine gesonderte Compliance-Funktion erforderlich ist, ist diese Funktion in die Risikomanagementfunktion eingebettet. Mögliche Compliance-Risiken für den Konzern und/oder auf Einzelunternehmensebene werden hiernach in allen relevanten Unternehmensbereichen von der Risikomanagementfunktion in enger Abstimmung mit den Fachbereichen analysiert, überwacht und gesteuert. Auf Grundlage dieser Risikoanalyse wird beurteilt, ob die vorhandenen Maßnahmen bereits im erforderlichen Umfang zur Risikovermeidung bzw. -minimierung führen oder ob weitere Maßnahmen erforderlich sind. Das Konzern-Risikomanagementsystem wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Im Berichtszeitraum wurden in den betroffenen Fachbereichen die internen Leitlinien überprüft und, soweit erforderlich, ergänzt und aktualisiert. Darüber hinaus wurden die Mitarbeitenden für besonders sensible Themenbereiche geschult. Beispielsweise wurden web-basierte Trainings für die Themenbereiche Informationssicherheit, Datenschutz und Geldwäsche konzipiert, an denen verpflichtend alle Mitarbeitenden teilgenommen haben.

Die Risikomanagement-Funktion überwacht auch, ob die Einhaltung der externen Anforderungen durch angemessene und wirksame interne Verfahren, die von den operativen Fachbereichen einzurichten sind, sichergestellt wird. Unter internen Verfahren sind v. a. prozessintegrierte Kontrollen im Rahmen eines Internen Kontrollsystems (IKS) zu verstehen. Dieses wird kontinuierlich weiterentwickelt.

### Korruptionsbekämpfung

Im Rahmen der Compliance-Risikoanalyse werden auch die Korruptionsrisiken im Konzern betrachtet. Im Berichtszeitraum konnten unter Berücksichtigung der zur Risikominimierung getroffenen Maßnahmen keine erheblichen Korruptionsrisiken festgestellt werden.

## Informationssicherheit

In Zeiten von stetig steigenden Cyberrisiken und gleichzeitig verschärften Datenschutzbestimmungen misst die JDC Group der Informationssicherheit & IT-Compliance große Bedeutung zu. Die JDC sieht Informationssicherheit als Schlüsselfaktor für die digitale Transformation und wesentlichen Bestandteil, um Wert für alle Anspruchsgruppen schaffen zu können und die vertrauenswürdige Wahl für alle Stakeholder und Mitarbeitende zu werden, die sich einfach sicher fühlen wollen.

Konkret beinhaltet dies die Förderung von Sicherheitsexperten innerhalb der JDC Group und die kontinuierliche Schärfung des Bewusstseins der Mitarbeitende und Makler durch Schulungen. Dabei liegt der Fokus nicht nur auf unternehmensinternen Informationen, sondern vor allem auch auf den Informationen und Daten unserer Kunden.

Die Einrichtung eines Information Security Governance Frameworks innerhalb der JDC Group stellt sicher, dass der konzernweite Ansatz für Informationssicherheit die Corporate Governance Standards unterstützt. Zudem trägt die Implementierung eines Programms zur Sicherung der Informationssicherheit zur Sicherstellung eines strukturierten, geschäfts- und risikoorientierten, kontinuierlich verbesserten Ansatzes für das Informationssicherheitsmanagement in der gesamten Gruppe bei.

Dabei orientiert sich die JDC Group konzernweit auf den folgenden Grundsätzen ihrer Informationssicherheitsstrategie:

- Risikobasierter Ansatz  
Die Maßnahmen zum Informationsschutz basieren auf einer realitätsbasierten, kontinuierlich analysierten Risikobewertung der JDC Group und stellen sicher, dass das Risiko mit der von der Organisation definierten Risikobereitschaft übereinstimmt. Informationssicherheitsrisiken und IT-Risiken werden systematisch identifiziert und Schwachstellen geschlossen.
- Integrative Sicherheit  
Damit wir sichere Dienste und Produkte anbieten können, ist die Informationssicherheit bereits bei der Planung, dem Entwurf und der Erstellung neuer Geschäftsprodukte, Dienstleistungen, IT-Plattformen und Softwarelösungen zu berücksichtigen.
- Sicherheitsrahmen  
Um die Informationssicherheit konzernweit umfassend zu lenken, verfeinert und erweitert die JDC Group ihr „Information Security Management System (ISMS)“. Mit Hilfe des ISMS und seiner standardisierten Informationssicherheitskontrollen und -prozesse können die drei Säulen der Informationssicherheit bestehend aus Menschen, Prozessen und Technologie effizient orchestriert werden.
- IT-Compliance  
Rechtliche und regulatorische Anforderungen werden von der JDC Group und allen Mitarbeitende verstanden und proaktiv und effizient eingehalten.
- Sicherheitskultur  
Die JDC Group pflegt eine Sicherheitskultur, in der Sicherheit als Verantwortung aller verstanden und von den Mitarbeitende als Teil ihrer Arbeit wahrgenommen wird. Das Bewusstsein für Sicherheitsrisiken wird bei allen Mitarbeitende regelmäßig durch jährlich stattfindende Schulungen gefördert. Darauf aufbauend wird weiter das Sicherheitsdenken mit wiederkehrenden adaptiven situationsbedingten Trainings geschärft.

Zudem haben wir im Jahr 2022 erstmalig ein externes Audit zum Informationssicherheitsmanagement durch die DEKRA durchführen lassen. Dieses wird zukünftig im Zweijahresrhythmus durchgeführt. Ebenfalls führen wir zwischen den Auditjahren ein internes ISMS-Audit durch, welches im Jahr 2023 durchgeführt wird.

Cyberkriminalität ist häufig die Folge von veralteter Technik, falscher Handhabung vertraulicher Informationen oder virenbedingter Sicherheitslücken. Das Audit der DEKRA und die erfolgreiche Zertifizierung nach ISO 27002 zeigt, dass wir mit den persönlichen Daten unserer Stakeholder und Endkunden sicher umgehen und die erforderlichen Maßnahmen zur Vorbeugung und Bekämpfung von Cyberkriminalität ergreifen.

Die Jung, DMS & Cie. AG ist in der JDC Group als eine Zwischenholding eingebunden. Die Haupttätigkeit der nachgeordneten Organisation ist Bereitstellung von Vertriebsvereinbarungen für Finanzanlage- und Versicherungsprodukte und Services für Versicherungsvermittler, die als Makler oder als Versicherungsvertreter auftreten. Für diese Servicegesellschaften (JDC Pool (Makler) und JDC Pro (Vertreter)) werden wesentliche Geschäftsprozesse im Wege der Auftragsverarbeitung bereitgestellt, die diese wiederum als Dienstleistung für die Poolpartner anbieten.

Das ISMS der JDC wurde im Mai 2022 nach dem internationalen Standard „ILfD Informationssicherheitsstandard – Code of Practice in Practice 1.0“ (CoPiP V1.0) von einem externen Auditor der DEKRA Assurance Services GmbH geprüft und erfolgreich zertifiziert.



# 3 Unternehmensführung und Prozessmanagement

## 3.1 VERANTWORTUNG

Die JDC Group AG nimmt ihre Verantwortung für Nachhaltigkeitsthemen ernst und hat klare Zuständigkeiten auf operativer und Führungsebene definiert, wobei die zentrale Verantwortung beim Vorstand liegt. Die Integration und Kontrolle von Nachhaltigkeitsaspekten werden durch den unabhängigen Aufsichtsrat zukünftig sichergestellt.

Auf operativer Ebene wird innerhalb der JDC Group AG ein Nachhaltigkeitsbeauftragter für Nachhaltigkeitsthemen etabliert. Dieser Beauftragte ist für die Entwicklung, Umsetzung und Überwachung der Nachhaltigkeitsstrategie verantwortlich und berichtet direkt an den Vorstand. Es soll regelmäßige Analysen und Bewertungen der Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens durchführen, um Schwachstellen zu identifizieren und Verbesserungsmaßnahmen einzuleiten. Zudem ist diese auch für Sicherstellung der Implementierung und Ausführung der Nachhaltigkeitsberichtsstandards verantwortlich in Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen und dem Vorstand. Aktuell wird dies über ein bereichs- und abteilungsübergreifendes Projektmanagement-Team umgesetzt mit der Unterstützung eines unabhängigen Nachhaltigkeitsexperten.

Auf Managementebene trägt der Vorstand der JDC Group AG die Gesamtverantwortung für Nachhaltigkeitsthemen. Der Vorstand definiert die langfristige Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens und legt Maßnahmen und Ressourcen zur Erreichung dieser Ziele fest. Er überwacht die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie und sorgt für eine angemessene Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Geschäftsprozesse.

Bei der Besetzung der höchsten Kontrollgremien werden verschiedene Kriterien berücksichtigt. Die Einhaltung von CSR-Richtlinien und GRI-Standards wie auch der CSRD und ESRS-Standards sollen zukünftig bei der Auswahl und Besetzung berücksichtigt werden.

### Aufsichtsrat

#### Zusammensetzung

Der Aufsichtsrat besteht aus sechs Mitgliedern, die von der Hauptversammlung gewählt werden. Der Aufsichtsrat wählt im Anschluss an die Hauptversammlung, in der die Aufsichtsratsmitglieder gewählt worden sind, in einer ohne besondere Einberufung stattfindenden Sitzung aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und einen oder mehrere Stellvertreter.

Alle Mitglieder sollen fachliche und persönliche Voraussetzungen erfüllen und ausreichend Zeit für die Wahrnehmung ihres Mandats haben.

## Kompetenzen

Der Aufsichtsrat hat die Aufgaben und Rechte den Vorstand umfassend zu überwachen und jederzeit alle Bücher und Schriften einzusehen, zu besichtigen und zu prüfen. Dies betrifft auch die Aufgaben des Vorstandes und Schriften in Bezug auf die Nachhaltigkeit.

## Unabhängigkeit

Dem Aufsichtsrat sollen nach seiner Einschätzung unabhängige Mitglieder angehören. Demnach sollen keine persönlichen und geschäftlichen Beziehungen bestehen, die Interessenskonflikte begründen können.

Der Aufsichtsrat der JDC Group AG agiert unabhängig vom Vorstand und überwacht die Geschäftstätigkeiten des Unternehmens in Hinblick auf Compliance und die Einhaltung von Nachhaltigkeitsaspekten.

## ESG-Kompetenzen

Bei den zukünftigen Wahlen wollen wir Kompetenzen in Bezug auf die Nachhaltigkeit beachten und demnach sicherstellen, dass auch in diesem Bereich Schlüsselkompetenzen vertreten sind.

## **Vorstand**

### Zusammensetzung

Die Festlegung der Mitglieder, deren Bestellung und Abberufung sowie der Abschluss, die Änderung und die Beendigung von Anstellungsverträgen mit Vorstandsmitgliedern erfolgen durch den Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat kann ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden oder zum Sprecher des Vorstandes sowie ein weiteres Vorstandsmitglied zum stellvertretenden Vorsitzenden oder Sprecher des Vorstandes ernennen.

### Geschäftsführung

Die Mitglieder des Vorstands haben die Gesellschaft nach Maßgabe der Gesetze, der Satzung, der Geschäftsordnung für den Vorstand, Geschäftsverteilungsplanes sowie der Beschlüsse, die die Hauptversammlung oder der Aufsichtsrat im Rahmen ihrer jeweiligen Befugnisse fassen, zu führen.

### ESG-Kompetenzen

Bei den Geschäftsführungsmaßnahmen soll in Zukunft weiter auf die Beachtung von Nachhaltigkeitsthemen ein Fokus gelegt werden.

## Transparenz

Eine erfolgreiche Partnerschaft und Führung müssen immer offen und ehrlich sein. Daher messen wir dem Thema der Transparenz einen hohen Wert bei. Diese Transparenz gilt direkt den Shareholdern, um die Maßnahmen zur Zielerreichung offen zu kommunizieren. Dies gilt im täglichen Dialog als auch für diesen Bericht. Daher veröffentlichen wir einen Nachhaltigkeitsbericht, da wir hier eine Offenheit schaffen wollen, um gesamtwirtschaftlich einen nachhaltig positiven Beitrag zu leisten. Somit stellen wir sicher, dass wir uns an gesellschaftliche Veränderungsprozesse stetig anpassen können.

Dabei ist es uns wichtig, die steigende Relevanz der Nachhaltigkeitsthemen bei unseren Shareholdern zu berücksichtigen. Die Beachtung des Nachhaltigkeitsthemas, das bereits einen wesentlichen Bestandteil unserer Organisation ist, rückt stets mehr in den Fokus der Anleger und Investoren. Grund dafür ist die Überzeugung, dass nachhaltig ausgerichtete Organisationen langfristig erfolgreiche sind und somit ein besseres Chancen-Risiko-Profil ausweisen. Wir sehen daher die Beachtung der ESG-Kriterien und die Offenlegung als ein großer Grundstein unserer Unternehmensausrichtung.

In diesem Zuge ist anzumerken, dass wir bereits jetzt viele Maßnahmen zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes umsetzen und unseren Footprint reduzieren konnten. Weiterhin kommunizieren wir hier unsere Ziele und wollen eine Strategie für die Zukunft offenlegen.

Die Einhaltung von Compliance-Regelungen ist ein wichtiger Punkt, den wir auch transparent offenlegen. Wir leben eine chancengerechte Kultur durch Gleichberechtigung und Chancengleichheit und haben eine Null-Toleranz-Politik für Vorfälle von Diskriminierung jeglicher Art. Daher freut es uns zu berichten, dass wir in den vorangegangenen Jahren keine Compliance-Verstöße vermerken konnten. Dies setzt einen wichtigen Grundstein für die gemeinsame Ausrichtung zur Nachhaltigkeit.

## 3.2 REGELN UND PROZESSE

### 3.2.1 Umsetzung

Wir erarbeiten klare Regeln, Prozesse und Standards, um die Nachhaltigkeitsstrategie im operativen Geschäft verankern zu können. Diese internen Instrumente sollen als Leitlinien für das Handeln der Mitarbeitenden dienen und unterstützen die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele.

Intern werden spezifische Richtlinien entwickelt, die sich an der Nachhaltigkeitsstrategie orientieren. Diese Richtlinien umfassen beispielsweise Maßnahmen zur Förderung der Energieeffizienz, des Umweltschutzes, der sozialen Verantwortung und ethischer Geschäftspraktiken. Sie werden regelmäßig überprüft und aktualisiert, um sicherzustellen, dass sie den aktuellen Nachhaltigkeitsanforderungen und Best Practices entsprechen. Diese Richtlinien werden über alle Bereiche des Risikomanagements implementiert, sodass eine Beachtung sichergestellt ist und die Berichterstattung an das verantwortliche Kontrollorgan adäquat erfolgt.

Darüber hinaus werden nachhaltigkeitsrelevante Prozesse in die betrieblichen Abläufe integriert. Dazu gehören beispielsweise die Identifikation und Bewertung von nachhaltigkeitsrelevanten Risiken und Chancen, die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in Vermittlungsprozessen sowie die regelmäßige Erfassung und Berichterstattung von Nachhaltigkeitskennzahlen.

Darüber hinaus setzen wir auf die Einhaltung anerkannter Standards und Zertifizierungen im Bereich der Nachhaltigkeit beispielsweise CSR-RUG und anderer internationaler Nachhaltigkeitsstandards. Durch die Integration dieser Standards wird sichergestellt, dass die auf einem soliden Rahmenwerk basiert und im Einklang mit Best Practices steht.

Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie erfolgt somit durch klare interne Regeln, Prozesse und Standards, die sicherstellen, dass Nachhaltigkeitsaspekte in den Geschäftsalltag integriert und kontinuierlich verbessert werden. Durch diese Verankerung wird die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie systematisch vorangetrieben und die Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens langfristig gestärkt. Um ein Nachhaltigkeitsmanagement erfolgreich zu implementieren und fortzuführen, müssen die Grundlagen hierzu geschaffen werden.

Aus diesem Grund ist der erste Schritt die Befähigung der Mitarbeiter, alle Aspekte der Nachhaltigkeitsstrategie in der täglichen Arbeit umzusetzen. Hierzu führen wir Workshops durch und passen die Prozesse an, um nachhaltig zu agieren. Wir wollen so nicht nur den bestehenden Fußabdruck verringern, sondern präventiv gegen neue Emissionen gegenwirken.

Um die Leistung der Maßnahmen und die Effektivität zu beurteilen ist es vorerst wichtig, einheitliche Codes und Standards zu etablieren und ein dediziertes Managementsystem zu implementieren. Hierbei ist es wichtig, dass Verantwortlichkeiten klar geklärt sind.

Kontinuierlich bauen wir weiter einheitliche und definierte Standards in alle Prozesse (mit und ohne Kundenkontakte) ein. Diese stehen mit unserem Unternehmenszweck und unserer Strategie in Einklang. Diese Standards gelten für alle Mitarbeiter in allen Standorten. Diese Standards sind in unseren „Arbeitsanweisungen und Richtlinien“ festgehalten.

### **3.2.2 Kontrolle**

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern. Wir haben eine Vielzahl von Leistungsindikatoren genutzt, um Nachhaltigkeitsziele zu erörtern, Maßnahmen zu steuern und Ergebnisse zu kontrollieren. Diese Indikatoren dienen als Messgrößen, um den Fortschritt bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie zu bewerten und mögliche Handlungsfelder zu identifizieren. Die Auswahl und die Bewertung durch die Leistungsindikatoren sind im kontinuierlichen Ausbau, um die Tiefe und den Umfang der Kontrolle zu verbessern.

Leistungsindikatoren sind beispielsweise Energieverbrauch, CO<sub>2</sub>-Ausstoß, Ressourceneffizienz und Emissionsreduktion. Durch die regelmäßige Erfassung und Überwachung dieser Indikatoren können wir den ökologischen Fußabdruck der Geschäftstätigkeit messen und bewerten. Diese werden anhand der Verbrauchswerte ermittelt. Im weiteren Verlauf wollen wir diese Werte verifizieren lassen, um somit auch unsere Ergebnisse in dieser Hinsicht bewerten zu können.

Darüber hinaus werden auch soziale und sozioökonomische Leistungsindikatoren wie Mitarbeiterzufriedenheit, Mitarbeiterentwicklung und -qualifizierung, Einhaltung von Arbeits- und Menschenrechtsstandards sowie die Zusammenarbeit mit Partnern berücksichtigt. Dies erreichen wir durch regelmäßige Umfragen und Befragungen als auch durch die Überwachung von Zertifizierungen an unsere Produktgeber.

Die erhobenen Kennzahlen dienen sowohl der internen Steuerung als auch der externen Kommunikation. Wir legen großen Wert auf eine transparente und umfassende Berichterstattung über die Nachhaltigkeitsleistungen. Die Daten werden im Nachhaltigkeitsbericht, um den Stakeholdern einen Einblick in die Fortschritte und Erfolge des Unternehmens im Bereich Nachhaltigkeit zu geben.

Durch die systematische Erhebung und Nutzung von Leistungsindikatoren stellen wir die Überwachung und Steuerung der Nachhaltigkeitsziele sicher. Dies ermöglicht eine gezielte Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie, um positive Veränderungen voranzutreiben und eine nachhaltige Wirkung zu erzielen.

Um die Verlässlichkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zu gewährleisten, setzt wir geeignete Prozesse ein. Dazu gehören unter anderem folgende Maßnahmen:

- Klare Definition von Datenquellen  
Es werden einheitliche und standardisierte Methoden festgelegt, um Daten zu erfassen und zu messen. Dies gewährleistet eine einheitliche Datenerfassung und -verarbeitung über verschiedene Geschäftsbereiche hinweg.
- Interne Kontrollmechanismen  
Wir implementieren interne Kontrollen, um die Datenqualität sicherzustellen. Dazu gehören regelmäßige Überprüfungen, Validierungen und Plausibilitätsprüfungen der erfassten Daten.
- Einsatz von Berichtsrichtlinien und Leitfäden  
Es werden klare Richtlinien und Leitfäden entwickelt, die den Mitarbeitern helfen, Daten korrekt zu erfassen und zu dokumentieren. Dies gewährleistet eine einheitliche und konsistente Berichterstattung.
- Schulungen und Sensibilisierung der Mitarbeiter  
Wir investieren in Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen, um das Bewusstsein für die Bedeutung von Nachhaltigkeitsdaten und die korrekte Datenerfassung zu stärken. Diese tragen zur Verbesserung der Datenqualität und Einhaltung der Nachhaltigkeitsziele bei.
- Externe Validierung  
Wir streben an unsere Ergebnisse und Datenerhebungen durch externe Stellen verifizieren und zertifizieren zu lassen, um die Zuverlässigkeit der Ergebnisse und Nachhaltigkeitsdaten zu bestätigen.

Durch diese Maßnahmen stellt die JDC Group AG sicher, dass die Nachhaltigkeitsdaten verlässlich, vergleichbar und konsistent sind. Dies ermöglicht eine fundierte interne Steuerung, eine transparente Kommunikation nach außen und eine kontinuierliche Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens.

### **3.2.3 Datenmanagement und Datenschutz**

Das Verwalten und der Schutz von Daten und die Einhaltung des Datenschutzes ist für uns von großer Bedeutung. Die Wichtigkeit des Datenschutzes wird dadurch vertieft, dass wir sensible Kundendaten verwalten. Wir nehmen den Datenschutz ernst und ergreifen Maßnahmen, um die Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und Sicherheit der Daten zu gewährleisten.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden kontinuierlich sensibilisiert und geschult, um ein Bewusstsein für den Datenschutz zu schaffen und die Einhaltung der relevanten Datenschutzbestimmungen zu gewährleisten. Dabei werden sie über die Bedeutung des Datenschutzes aufgeklärt, erhalten Hinweise zum Umgang mit sensiblen Daten und werden über aktuelle Datenschutzrichtlinien und -verfahren informiert. Alle diese Schulungen werden mehrmals jährlich durchgeführt. Die gesamten dazugehörigen Materialien sind durchgehend und aktualisiert für die Mitarbeiter abrufbar.

Darüber hinaus setzen wir technische und organisatorische Maßnahmen ein, um die Sicherheit der Daten zu gewährleisten. Dazu gehören Zugangskontrollen, Verschlüsselungstechnologien, regelmäßige Überprüfungen der IT-Systeme und die ständige Aktualisierung der Sicherheitsmaßnahmen entsprechend der geltenden Datenschutzstandards.

Mit unserem Engagement für den Datenschutz stellen wir nicht nur die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen sicher, sondern auch das Vertrauen unserer Kunden, Partner und anderer Stakeholder.

Wir gehen sorgfältig und respektvoll mit den Daten unserer Stakeholder um und setzen alles daran, ihre Privatsphäre und ihre Rechte zu schützen. Wir sind bestrebt, unsere Datenschutzpraktiken kontinuierlich zu überwachen und den sich ändernden Anforderungen gerecht zu werden.

Die Jung, DMS & Cie. AG verarbeitet personenbezogene Daten von Arbeitnehmern und Geschäftspartnern für eigene Geschäftszwecke. Im Rahmen der Geschäftstätigkeit werden auch Daten Dritter im Rahmen von Auftragsdatenverarbeitungen verwahrt und bearbeitet. Eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten außerhalb der Anwendungen erfolgt nicht.

Besondere Kategorien personenbezogener Daten im Sinne der DSGVO und des BDSG werden nach gesetzlichen Vorgaben im Personalbereich sowie in der Verwaltung von Versicherungsverträgen verarbeitet.

Für alle Gesellschaften der JDC Group AG gelten die datenschutzrechtlichen Vorgaben, die bei der Jung, DMS & Cie. AG geprüft wurden. Alle Standorte unterliegen den gleichen technischen und organisatorischen Maßnahmen.

Im Jahr 2021 haben wir erstmalig ein externes Audit zum Datenschutz durch die DEKRA durchführen lassen. Dieses wird im Zweijahresrhythmus durchgeführt. Ebenfalls führen wir zwischen den Auditjahren ein internes Datenschutz-Audit durch, welches im Jahr 2022 durchgeführt wird.

In beiden oben genannten Audits hat die Jung, DMS & Cie. die Auditergebnisse erfolgreich erreicht.



# Bestätigung



## Datenschutz nach DS-GVO und dem BDSG

DEKRA Assurance Services GmbH bescheinigt hiermit, dass das Unternehmen  
**Jung, DMS & Cie. AG**

**Geprüfter Bereich:**  
Datenschutz-Compliance

**Geprüfte Geschäftsabwicklung:**  
Versicherungen als Auftragsverarbeitung

zum Zeitpunkt der Überprüfung, die datenschutzrechtlichen Anforderungen aus der DS-GVO und dem BDSG erfüllt. Der Nachweis wurde mit dem Auditbericht-Nr. A120289010-2021-1 vom 08.03.2021 erbracht.

Stuttgart, den 23.03.2021

*Simona Gläser*

**DEKRA Assurance Services GmbH**  
Simona Gläser - Geschäftsführerin



### 3.3 Anreizsystem

Die Erreichung der mit den Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung vereinbarten Ziele werden im gemeinsamen Dialog erörtert und kontrolliert und sollen auf den Bereich der Nachhaltigkeit weiter ausgebaut werden. Hierbei spielen der Aufsichtsrat und der Vorstand eine wesentliche Rolle. Diese Kontrollorgane werden zukünftig regelmäßig die Fortschritte bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele evaluieren und bewerten deren Auswirkungen auf die langfristige Wertschöpfung des Unternehmens. Es sollen die Fortschritte bei der Umsetzung dieser Ziele sowie das Verhältnis der Jahresgesamtvergütung im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsperformance des Unternehmens analysiert und bewertet werden. Dieser Prozess gewährleistet zukünftig eine ganzheitliche Betrachtung der Nachhaltigkeitsstrategie und deren Umsetzung auf Führungsebene.

Die JDC Group AG ist bestrebt, ihr Vergütungssystem kontinuierlich weiterzuentwickeln und an aktuelle und nachhaltige Anforderungen anzupassen. Hierbei werden die Standards und andere relevante Richtlinien als Orientierung herangezogen, um sicherzustellen, dass Nachhaltigkeitsaspekte angemessen in die Zielvereinbarungen, Vergütungen und Evaluationen integriert sind.

### 3.4 Beteiligung von Anspruchsgruppen

Um eine zielgerichtete nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten ist es unabdingbar die Auswirkung sowie die Zielrichtung in Richtung aller Stakeholder zu ermitteln und dokumentieren. Hierbei müssen wir die Interessen all unserer verschiedenen Interessengruppen kennen und abwägen.

Hierbei musste zunächst festgelegt werden, wer relevante Stakeholder für JDC sind. Hier ist eine Übersicht der Stakeholder und eine Begründung der Relevanz für JDC:

- Mitarbeiter  
Maßnahmen sollen den Mitarbeitern dienen und an Zielen für ein gemeinschaftliches Wohlergehen ausgerichtet sein
- Aktionäre  
Aktionäre sind unmittelbar am Erfolg des Unternehmens beteiligt. Der Wunsch ist die Wertsteigerung durch erfolgreiche Führung
- Banken (als Kreditgeber)  
Sicherstellung des Kapitals, um künftige Verbindlichkeiten zu decken und evtl. weitere Kooperationen einzugehen.
- Anleger/Investoren  
Wesentlicher Kapitalgeber für das Unternehmen zum weiteren Ausbau der Plattform.
- Anbieter  
Wesentlicher Treiber der Produktausgestaltung.
- Vermittler  
Täglicher Nutzer der bereitgestellten Systeme und Dienstleistungen

Diese Stakeholder haben wir durch die Anwendung verschiedener Praktiken und Methoden umfassend analysiert und identifiziert, da diese einen direkten oder indirekten Einfluss auf die Geschäftstätigkeit und Nachhaltigkeitsbelange des Unternehmens haben.



Wesentliche Methoden sind:

- Stakeholder-Analyse  
Eine systematische Analyse wird durchgeführt, um die Stakeholder zu identifizieren, die einen direkten oder indirekten Einfluss auf die Nachhaltigkeitsbelange des Unternehmens haben. Dabei werden Faktoren wie ihre Interessen, ihre Macht und ihr Einfluss auf das Unternehmen berücksichtigt.
- Interessensgruppen-Kategorisierung  
Die identifizierten Stakeholder werden nach Interessensgruppen kategorisiert, basierend auf gemeinsamen Merkmalen oder Anliegen. Dies kann beispielsweise nach Kundengruppen, Mitarbeitenden, Aktionären, Zulieferern, Regulierungsbehörden oder lokalen Gemeinschaften erfolgen.
- Stakeholder-Dialoge  
Durch den direkten Dialog mit den Stakeholdern können ihre Bedürfnisse, Erwartungen und Anliegen besser verstanden werden. Dies kann in Form von persönlichen Treffen, Workshops, Umfragen oder öffentlichen Konsultationen erfolgen.
- Literatur- und Medienanalyse  
Eine Analyse der relevanten Literatur und Medien kann dabei helfen, weitere potenzielle Stakeholder zu identifizieren, die möglicherweise in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte des Unternehmens relevant sind.
- Branchen- und Peer-Benchmarking  
Durch den Vergleich mit anderen Unternehmen in der Branche oder mit ähnlichen Geschäftsmodellen können weitere Stakeholder identifiziert werden, die auch für das eigene Unternehmen relevant sein könnten.

Es ist wichtig, dass diese Methoden in Kombination angewendet werden, um eine umfassende und ganzheitliche Identifizierung der relevanten Stakeholder sicherzustellen. Dabei sollte auch regelmäßig überprüft und aktualisiert werden, ob sich die Relevanz und Bedeutung der Stakeholder im Laufe der Zeit verändert.

Um mit Investoren und Anlegern in den Dialog zu gehen, sorgen wir für ein hohes Maß an Transparenz durch unsere Berichterstattung. Ebenfalls werden individuelle Datensammlungen auf Anfrage zur Verfügung gestellt, um unseren Erfolg klar und offen darzulegen.

Bei den Anbietern gehen wir sicher, dass diese Mitglieder im GDV sind. Grund dafür ist, dass die Mitglieder des GDV sich zu den SGDs verpflichtet haben und das Ziel anstreben, bis 2050 klimaneutral zu sein (Nachhaltigkeitsanforderung/-positionierung deutscher Versicherer).

Unsere Vermittler profitieren somit indirekt durch unsere Selektion der Anbieter und direkt über die steigende Auswahl an Produkten unter Beachtung der ESG-Kriterien.

Einen immens wichtigen Teil der Stakeholder, unsere Mitarbeitenden, wollen wir im Zuge der Nachhaltigkeit weiter aktiv integrieren, aber auch zum Mitmachen animieren. Hierzu haben wir eine Umfragereihe gestartet, um die aktuelle subjektive Einschätzung zu ermitteln und Punkte zu finden, die den Mitarbeitern besonders wichtig sind. Hierbei wollen wir

- i) feststellen, ob unser nachhaltiges Handeln bereits eine Wirkung gezeigt hat,
- ii) wo Verbesserungspotenziale gesehen werden und damit
- iii) eine Baseline schaffen, mit der wir unsere Leistung stets vergleichen können.

Weiterhin wollen wir durch diese Umfragen und Hinweise die Mitarbeitenden unterstützen, das Thema Nachhaltigkeit in allen weiteren Aspekten des Lebens zu betrachten und Handlungsmaßnahmen mitgeben, den individuellen CO<sub>2</sub>-Footprint zu reduzieren. Im Berichtsjahr haben wir keine arbeitsbedingten Verletzungen oder Erkrankungen vorzuweisen.

Wir haben bei der Identifizierung relevanter Stakeholder für den Nachhaltigkeitsbericht bewusst die Endkunden nicht direkt berücksichtigt. Dies liegt daran, dass die Endkunden der JDC Group AG in erster Linie über Vermittler und Berater kontaktiert werden. Da die direkte Interaktion mit den Endkunden in der Regel über diese Vermittler stattfindet, verfügen wir nicht über umfassende und repräsentative Umfragedaten oder ähnliche Informationen, um die Aktivitäten gezielt auf die spezifischen Wünsche und Bedürfnisse der Endkunden auszurichten.

Die Vermittler und Berater sind jedoch eine wichtige Schnittstelle zwischen der JDC Group AG und den Endkunden. Daher legen wir großen Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit unseren Vermittlern, um sicherzustellen, dass sie über aktuelle Nachhaltigkeitsinformationen und -richtlinien informiert sind. Durch Schulungen und regelmäßigen Austausch stärken wir das Bewusstsein für nachhaltige Finanzprodukte und -dienstleistungen bei unseren Vermittlern, sodass sie die Bedürfnisse und Anliegen der Endkunden angemessen berücksichtigen können.

Dennoch bleibt die JDC Group AG bestrebt, auch die Perspektive der Endkunden in Bezug auf Nachhaltigkeit besser zu verstehen. Wir prüfen derzeit Möglichkeiten, wie wir in Zukunft gezielt Rückmeldungen und Feedback von den Endkunden einholen können, um unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten kontinuierlich zu verbessern und ihre Bedürfnisse besser zu berücksichtigen. Durch eine engere Zusammenarbeit mit den Vermittlern und den Einsatz geeigneter Instrumente zur Kundenrückmeldung möchten wir sicherstellen, dass unsere Nachhaltigkeitsbemühungen auch auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Endkunden abgestimmt sind.

### **3.5 PRODUKT- UND INNOVATIONSMANAGEMENT**

Der langjährige und fundamentale Erfolg der JDC Group basiert auf der Konsolidierung von Fachkenntnis. Alle angebotenen Dienstleistungen und Programme der JDC sind im Haus verankert. Die Software, die bereitgestellt wird, wurde von JDC entwickelt und wird intern stets nach den Wünschen der Berater ausgebaut. Die fachliche Unterstützung erfolgt von Kollegen in speziell dafür vorgesehenen Kompetenzcentern.

In diesem Markenkern bauen wir unsere Stärken stets weiter aus. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie geht daher Hand in Hand mit den gebotenen Dienstleistungen.

#### **Beitrag zur Nachhaltigkeit**

Nachhaltigkeit im Sinne der Produkt- und Dienstleistungsgestaltung bedeutet für uns, unsere angebotene Leistung im Bereich der Wertschöpfung nachhaltig zu transformieren und die Vereinbarung der Managementhandlung mit den Interessen relevanter Stakeholder zu vereinen.

Ein wichtiger Bestandteil in der Weiterentwicklung ist die Konsolidierung der Leistung und der Software direkt in der Organisation. Demnach liegt der Bereich der Analyse und Weiterentwicklung bei uns selbst. Im Software- und Technologiebereich ist es uns sehr wichtig sich an wandelnde Anforderungen und Marktbedingungen anzupassen. Wir leben in diesem Bereich den agilen Prozess, um gewünschte Änderungen am System schnell und schlank integrieren zu können.

Dies hilft uns dabei aktuelle Bedürfnisse abzudecken und auch unser Kundenverwaltungssystem iCRM stets weiterzuentwickeln. Die Attraktivität des Systems wird auch weiterhin durch externe Analysehäuser ausgezeichnet. In Bezug auf Nachhaltigkeit wollen wir somit auf zwei Weisen einen Einfluss nehmen. Nachhaltigen Einfluss nehmen wir durch die kontinuierliche Umstellung des Bezuges nachhaltiger Energie, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu verringern, der durch das Betreiben der Systeme entsteht und den kontinuierlichen Ausbau des Systems und Anbindungen, damit auf weitere Rechner und Tools der einfache Zugriff erfolgt, um die Nachhaltigkeitsaspekte in den Beratungsprozess aufzunehmen. Hier wird die Erfüllung der ESG-Kriterien, auf Anbieter und Vermittlerseite, vereinfacht und weiter vorangetrieben.

In unseren internen Prozessen nutzen wir diverse Dienste von Microsoft und analysieren hier ob weitere Cloud-Services die Effizienz steigern, um weitere Nachhaltigkeitsaspekte auch hier zielführend einfließen zu lassen. Zusätzlich zur Funktionalität und dem Effizienzgewinn (die zentrale Ablage ist von überall erreichbar) engagiert sich Microsoft „aus Überzeugung für Nachhaltigkeit“ und verfolgt „zudem das anspruchsvolle Ziel, ab 2030 mehr CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre zu entfernen als zu produzieren“. (<https://news.microsoft.com/de-de/category/gesellschaftliche-verantwortung/nachhaltigkeit/>)

In weitergehender Betrachtung der ESG-Kriterien beziehen wir auch die angebotenen Produkte mit ein. So etablieren wir weitere Maßnahmen und KPI's, um die Produktpartnerauswahl auszubauen, die die ESG-Kriterien berücksichtigen. Hierbei werden wir eine Analyse bestehender Partner durchführen, als auch neue, marktrelevante Partner suchen, die sich dem Thema Nachhaltigkeit mit klaren Zielen und Maßnahmen verpflichtet haben. Zusätzlich wollen wir die Produkte unter ESG-Kriterien kennzeichnen und auch hier unser Portfolio weiter ausbauen.

Diese Maßnahmen tragen zur Nachhaltigkeit bei und unterstützen unsere auf Nachhaltigkeit ausgelegte Unternehmensvision. Wir schaffen hiermit einen Effizienzgewinn bei gleichzeitiger Reduktion unseres CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks.

Wir legen großen Wert auf die kontinuierliche Weiterentwicklung der Technologie. Dabei werden individuelle Bedürfnisse der Kunden berücksichtigt und markttreibende Faktoren in den Innovationsprozess einbezogen. Ein zentrales Anliegen ist es, die Nachhaltigkeitspräferenzen der Endkunden in den Beratungsprozess zu integrieren und in die Angebotserstellung einfließen zu lassen.

Um die individuellen Bedürfnisse der Kunden zu erfüllen, investieren wir kontinuierlich in die Verbesserung und Weiterentwicklung der Technologie. Dabei werden nicht nur interne Erkenntnisse und Expertise berücksichtigt, sondern auch externe Markttrends und Kundenfeedback einbezogen. Auf diese Weise stellen wir sicher, maßgeschneiderte Lösungen anzubieten, die den spezifischen Anforderungen und Präferenzen der Kunden gerecht werden.

Dies wird auch durch die Auszeichnung vom Analysehaus compamedia und dem Institut für Entrepreneurship und Innovation der Wirtschaftsuniversität Wien verdeutlicht, die die JDC Group im November 2021 zu den Top 100 innovativsten Unternehmen Deutschlands gekürt hat. Hierbei wurde ein Fragenkatalog zu Themen wie innovationsförderndes Top-Management, Innovationsklima, innovative Prozesse und Organisation, Außenorientierung/Open Innovation und Innovationserfolg zur Bewertung herangezogen.

# 4 Umweltbelange

## 4.1 INANSPRUCHNAHME VON NATÜRLICHEN RESSOURCEN

Das Kerngeschäft der JDC Group liegt im Dienstleistungssektor ohne ressourcenintensive Produktion. Dennoch können wir durch verantwortungsvolles Handeln die negativen Umweltauswirkungen des Unternehmens weiter verringern. Dabei schließen wir sowohl das Unternehmen als großes Ganzes als auch das Verhalten der einzelnen Mitarbeitenden ein.

Der nachfolgende Berichtsteil umfasst die wesentlichen Standorte der JDC Group in München, Wiesbaden, Troisdorf, Weißenfels, Dresden, Berlin, Wien, Hofheim am Taunus, Augsburg, Traunstein und Mühltal. An diesen Standorten haben rund 408 Mitarbeitende ihren Dienstsitz im Jahr 2022.

Als wesentliche Emissionsquellen in unserem Geschäftsbetrieb haben wir die folgenden Bereiche identifiziert:

- Fuhrpark
- Elektroenergie
- Heizenergie
- Geschäftsreisen
- Papierverbrauch

## 4.2 KLIMARELEVANTE EMISSIONEN UND RESSOURCENMANAGEMENT

### Konzept, Steuerung und Maßnahmen

Die Optimierung der Ressourcennutzung ist ein kontinuierlicher Prozess bei der JDC Group. Die relevante Kennziffer ist der CO<sub>2</sub>-Ausstoß für die zwei wesentlichen Energieträger „Elektroenergie“ und „Heizenergie“ sowie für den „Geschäftsverkehr“.

Die JDC Group setzt sich das Ziel, den Ausstoß klimaschädlicher CO<sub>2</sub>-Emissionen kontinuierlich zu reduzieren. Die sich laufend ändernden (gesetzlichen) Anforderungen an den Umweltschutz, die sich auch ökonomisch niederschlagen können, werden von uns selbstverständlich verfolgt und implementiert. Hier unterstützen uns externe Partner bei der Analyse bzw. der Identifikation von ökologischem Optimierungspotenzial.

### Ziele

Um das Ziel der Vermeidung und Reduktion von Treibhausgas (THG-)Emissionen zu erreichen, setzen wir eine Vielzahl an Maßnahmen bereits um. Wir arbeiten daran, die Energieeffizienz zu verbessern, auf sauberere Energiequellen umzusteigen und unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern. Auch unser Fuhrpark wird weiterhin sukzessive auf energieeffiziente Fahrzeuge umgestellt.

Man sieht, dass die wesentlichen Emissionen in den Bereich der indirekten Treibhausgasemissionen fallen. Welche Maßnahmen je Emissionsfaktor durchgeführt und von Management-Ebene verfolgt werden, führen wir im weiteren Verlauf auf.

Die Ziele, Maßnahmen, Status und geplante Zielerreichung sind in der Tabelle „Nachhaltige Maßnahmen und Ziele der JDC Group AG und der Bezug zu den wesentlichen Themen“ aufgeführt. Auf diese Tabelle nehmen wir Bezug im weiteren Verlauf des Kapitels.

Die JDC Group AG mit ihren Tochtergesellschaften ist an allen Standorten Mieter. Die Emissionsquellen Wärme (bis auf zwei Standorte), Abfall und Wasser werden ausschließlich vom Vermieter zur Verfügung gestellt. Somit ist uns an diesen Stellen nur ein indirekter Einfluss möglich. Nichtsdestotrotz werden wir in diesem Zusammenhang den Austausch mit dem Vermieter suchen, um hier zukünftig einen nachhaltigeren Ausbau zu fördern.

Im Rahmen des Nachhaltigkeitsberichtes betrachten wir unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck und den potenziellen Einfluss auf das Klima.

Die Berichterstattung zu THG-Emissionen basiert auf den Berichterstattungspflichten des vom World Resources Institute (WRI) und World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) entwickelten THG-Protokolls „GHG Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard“. Im THG-Protokoll werden die THG-Emissionen in drei Kategorien (Scope 1, Scope 2 und Scope 3) erfasst. Der so genannte Scope ist hierbei eine Kategorisierung der operativen Grenzen, in denen THG-Emissionen auftreten.

- Scope 1: Direkte Emissionen aus Quellen, die Eigentum der Organisation sind oder von ihr kontrolliert werden.
- Scope 2: Indirekte energiebezogene Emissionen, die bei der Erzeugung von elektrischem Strom, Heiz- und Kühlenergie sowie Dampf zur Deckung des Bedarfs der Organisation entstehen.
- Scope 3: Weitere indirekte Emissionen, alle indirekten (nicht in Scope 2 enthaltenen) Emissionen, die außerhalb der Organisation auftreten (einschließlich vor- und nachgelagerter Emissionen).

Die nachfolgende THG-Bilanz der JDC Group haben wir mithilfe eines externen Beraters erstellt. Zukünftig planen wir unsere CO<sub>2</sub>-Emissionsbilanz weiter auszubauen, verifizieren und zertifizieren zu lassen.

### **Ermittlung der CO<sub>2</sub>-Emissionen in Scope 1–3**

Um eine adäquate Aufstellung unserer Emissionsfaktoren als Grundlage zu schaffen, sind wir für die Erstellung der CO<sub>2</sub>-Bilanz wie folgt vorgegangen:

#### **Scope 1 und 3 Emissionen**

Die Faktoren für die einzelnen Emissionsquellen des Fuhrparks wurden sowohl mit Hilfe der Herstellerangaben der Fahrzeuge als auch durch Werte, die durch die DKV-Tankkarte gegeben sind, direkt ermittelt. Die CO<sub>2</sub>-Bilanz für Scope 1 und Scope 3 erfolgte erstmalig für das Jahr 2021 unter Bezugnahme aller relevanten Gesellschaften in den Standorten Wiesbaden, München, Troisdorf, Weißenfels, Dresden, Stuttgart, Berlin, Wien und anteilig ab Mai Augsburg, ab August Hofheim am Taunus.

Für das Jahr 2022 berücksichtigten wir zu den o.g. Standorten drei weitere Gesellschaften in den Standorten München, Traunstein und Mühldorf. Für das Jahr 2022 lagen in den Scopes 1 und 3 alle Werte tatsächlich vor und konnten in die Berechnung direkt einfließen.

Die Faktoren für die einzelnen Emissionsquellen in Scope 1 und 3 haben wir mithilfe des Ermittlungstools EcoCockpit<sup>2)</sup> ermittelt und für die Berechnung herangezogen. Die hierbei ermittelten Emissionsfaktoren wurden für alle Werte der CO<sub>2</sub>-Bilanz genommen, wenn keine direkten Angaben des Lieferanten oder Herstellers vorlagen.

### **Scope 2 – Strom und Fernwärme**

Unsere THG-Bilanz erfolgte erstmalig für das Jahr 2021 unter Bezugnahme der tatsächlich vorhandenen Verbräuche aller relevanten Gesellschaften in den Standorten Wiesbaden, München, Troisdorf, Weißenfels, Dresden, Stuttgart, Berlin und Wien. Für den Standort Wien der benefit consulting GmbH wurde eine Hochrechnung vorgenommen. Diese Hochrechnung basiert auf dem tatsächlichen Verbrauch eines weiteren Standortes in Wien, aus dem wir die Wärme- und Stromverbräuche pro Kopf errechnet haben und diesen an den weiteren und kleineren Standort in Wien anhand der Mitarbeiteranzahl hochrechneten.

Für den im Mai 2021 neu hinzu gekommenen Standort der BB-Wertpapierverwaltungsgesellschaft mbH in Augsburg, haben wir aus dem jeweiligen Strom- und Wärmejahresverbrauch der Gesellschaft den monatlichen Verbrauch berechnet, damit wir die Verbräuche von Mai bis Ende Dezember anteilig in unsere CO<sub>2</sub>-Bilanz aufnehmen konnten.

Für den im August 2021 hinzu gekommenen Standort der MORGEN & MORGEN GmbH in Hofheim am Taunus, haben wir aus dem jeweiligen Strom- und Wärmejahresverbrauch der Gesellschaft den monatlichen Verbrauch berechnet, damit wir die Verbräuche von August bis Ende Dezember anteilig in unsere CO<sub>2</sub>-Bilanz aufnehmen konnten.

Die Erstellung unserer THG-Bilanz für das Jahr 2022 beinhaltet alle relevanten Gesellschaften an den Standorten Wiesbaden, München, Troisdorf, Weißenfels, Dresden, Stuttgart, Berlin, Augsburg, Hofheim am Taunus und Wien. Hinzugekommen sind drei weitere Standorte in München, Traunstein und Mühldorf. Für die Standorte München, Traunstein und Mühldorf der FiNUM.Private Finance AG wurde eine Hochrechnung vorgenommen. Diese Hochrechnung basiert auf dem tatsächlichen Verbrauch des Standortes in München, aus dem wir die Wärme- und Stromverbräuche pro Kopf errechnet haben und diesen an den weiteren aufgeführten Standorten anhand der Mitarbeiteranzahl hochrechneten.

Im Berichtsjahr 2022 für die Berechnung der Scope 2 Emissionen lagen uns die abgerechneten Verbräuche zum Berichtszeitpunkt für den Standort Weißenfels jeweils für Strom und Wärme vor. Für die Standorte München, Stuttgart und Hofheim im Taunus lagen uns die tatsächlichen Verbräuche lediglich für Strom vor.

Für die Erstellung der CO<sub>2</sub>-Bilanz 2022 für Scope 2 wurden somit anhand der Vorjahreswerte die jeweiligen Verbrauchsmengen ermittelt und anhand dieser jeweils die Hochrechnung auf den jeweiligen Standort vorgenommen zuzüglich eines 3 % Sicherheitsaufschlags.

Die tatsächlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen in Scope 2 für das Jahr 2022 werden wir in unserem Nachhaltigkeitsbericht 2023 aufgreifen und mit den tatsächlichen Werten, sofern vorhanden, rückwirkend korrigieren und offenlegen.

Aus diesen Gründen lässt sich derzeit noch keine Aussage über eine erfolgte Senkung der Scope 2 Emissionen treffen.

---

<sup>2)</sup>Das ecocockpit ist ein Online-Berechnungstool zur Ermittlung des CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes der Effizienz-Agentur NRW. Die Effizienz-Agentur NRW (EFA) wurde 1998 auf Initiative des NRW-Umweltministeriums gegründet, um Industrie und Handwerk in Nordrhein-Westfalen Impulse für ein ressourceneffizientes Wirtschaften zu geben.

## CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der JDC Group 2021–2022

### CO<sub>2</sub>-Emissionen

	2022 in t	2021 in t	Veränderung zum Vorjahr absolut in t	CO <sub>2</sub> -Emissionen pro Mitarbeitendem (FTE) 2022 in kg	CO <sub>2</sub> -Emissionen pro Mitarbeitendem (FTE) 2021 in kg
<b>Scope 1</b>					
Fuhrpark	52,74	71,65	-18,91	129,26	213,88
davon Benzin	11,37	30,21	-18,84	27,87	90,18
davon Diesel	41,37	41,44	-0,07	101,40	123,70
<b>Scope 1 Gesamt</b>	<b>52,74</b>	<b>71,65</b>	<b>-18,91</b>	<b>129,26</b>	<b>213,88</b>
<b>Scope 2</b>					
Strom Gesamt	66,36	51,54	14,82	162,65	153,85
Wärme Gesamt	182,88	149,23	33,65	448,24	445,46
<b>Scope 2 Gesamt (market-based)</b>	<b>249,24</b>	<b>200,77</b>	<b>48,47</b>	<b>610,88</b>	<b>599,31</b>
<b>Scope 3</b>					
Papier gesamt**	1,37	0,95	0,42	3,36	2,84
Geschäftsreisen	25,58	6,32	19,26	62,70	18,87
davon per Auto	0,28	0,13	0,15	0,69	0,39
davon per Bus/Bahn	0,33	0,19	0,14	0,81	0,57
davon der Flug	24,97	6,00	18,97	61,20	17,91
<b>Scope 3 Gesamt</b>	<b>26,95</b>	<b>7,27</b>	<b>19,68</b>	<b>66,05</b>	<b>21,70</b>
<b>Total</b>	<b>328,93</b>	<b>279,69</b>	<b>48,47</b>	<b>806,20</b>	<b>834,90</b>
<b>Kompensation</b>	<b>370,4</b>	<b>0,00</b>			

Energie- und Umweltdaten der JDC Group (Standorte: Wiesbaden, München, Troisdorf, Weißenfels, Dresden, Berlin, Wien, Triesen, Hofheim am Taunus, Augsburg, München (Elsenheimerstr.), Traunstein\*, Mühlendorf\*)

\* Neu hinzugekommen in 2022

\*\* Beinhaltet Drucker-, Kopier- und Hygienepapier

Im Sinne unseres Engagements für Nachhaltigkeit und Umweltschutz setzen wir in zahlreichen Standorten individuelle Maßnahmen um, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen: die Reduzierung unseres CO<sub>2</sub>-Footprints. Wir erkennen die Bedeutung kollektiven Handelns an und sind fest davon überzeugt, dass durch die Zusammenarbeit und das gemeinsame Engagement jedes einzelnen Standorts eine bedeutende positive Wirkung erzielt werden kann.

Den für uns größten Maßnahme-Hebel sehen wir im Strombezug. Im Jahr 2022 bezogen wir bereits zu 69 % (2021: 67 %) Strom aus erneuerbaren Energiequellen und verfolgen weiterhin unser Ziel, über die Standorte in Zukunft diesen zu 100 % klimaneutral zu beziehen.

Die einzelnen Standorte sind stets angehalten, eine höhere Energieeffizienz zu erreichen und den Bezug zu nachhaltigen Produkten herzustellen. Wichtig dabei ist auch, dass Liefer- und Herstellungswege beachtet werden und wenn möglich nachhaltige Waren und Dienstleistungen von lokalen Anbietern bezogen werden.

Nicht nur die Leistungen an den Standorten sollen auf Nachhaltigkeit ausgerichtet sein, sondern auch das Handeln aller Mitarbeitenden. Durch gezielte Maßnahmen schaffen wir auch Angebote für Pendler, auf öffentliche Verkehrsmittel oder das Fahrrad zurückzugreifen, beispielsweise durch Vergünstigungen zum Jobticket oder durch Bike-Leasing. Auch zum Thema Mülltrennung und Recycling animieren wir unsere Mitarbeitenden an allen Standorten zu einem bewussten Umgang bei der Mülltrennung durch getrennte Abfallerimer, Verzicht auf Plastikflaschen, durch Aktenvernichter und Papiertrennung sowie durch Nutzung der „Gelben Tonne“.

Den aktuellen Stand sowie weitere Ziele und Maßnahmen in den einzelnen Scopes werden im Folgenden näher erläutert:

### Fuhrpark

Wir motivieren unsere Mitarbeitenden auch zukünftig allgemein auf das Auto zu verzichten. Wir haben bereits das Fahrrad-Leasing eingeführt, um die Basis hierfür attraktiver zu machen. Hierzu wollen wir in Zukunft weitere Maßnahmen einführen um eine Fahrradnutzung zu incentivieren. Beim ÖPNV wollen wir regionale Ticket-Angebote analysieren und deren Sinnhaftigkeit für die Belegschaft erörtern.

Zudem wurde die schrittweise Umstellung des Fuhrparks auf Hybrid- und Elektrofahrzeuge fortgesetzt. Unser Fuhrpark besteht im Jahr 2022 aus insgesamt 19 Fahrzeugen (2021: 20 Fahrzeuge), davon sind acht Fahrzeuge mit Hybridantrieb (2021: sechs Fahrzeuge) und ein E-Fahrzeug (2021: ein Fahrzeug). Wir erörtern die Umstellung aller Leasingverträge, um sukzessive auf energieeffiziente Antriebe umzustellen, soweit die Vertragslaufzeiten und individuellen Gegebenheiten es zulassen. Beim Neukauf von Firmenfahrzeugen werden wir auch zukünftig auf energieeffiziente Antriebe umstellen. Es ist uns gelungen, in unserer Fahrzeugflotte zwei weitere Fahrzeuge durch Kfz mit Hybridantrieb umzustellen. Die Quote der Hybrid- und Elektrofahrzeuge belief sich am 31.12.2022 auf 47 % nach 35 % im Vorjahr. Ziel ist es, die gesamte Fahrzeugflotte bis zum Jahr 2030 auf energieeffiziente Fahrzeuge umzustellen .

Im Vergleich zum Vorjahr ist es uns im Jahr 2022 gelungen, die CO<sub>2</sub> Emissionen des Fuhrparks um 26 % zu reduzieren.

### Strom

Gezielte Steigerung der Energieeffizienz fördern wir an allen Standorten durch Hinweisschilder in den Büroräumen z. B. beim Verlassen eines Raumes das Licht sowie alle elektrischen Geräte auszuschalten. Auch stellen wir an allen Standorten die Beleuchtung sukzessive auf LED-Beleuchtung um. In Wiesbaden ist diese Maßnahme bereits erfolgreich beendet. Auch im Bereich IT setzen wir auf energieeffiziente Geräte wie z. B. energieeffiziente Laptops und Monitore für alle Mitarbeitenden.

Den Bezug von Ökostrom fördern wir durch zeitnahe Umstellung der Energieverträge an allen Standorten. Alle Tochterunternehmen sind angehalten, ihre Stromverträge zu prüfen und zum nächstmöglichen Zeitpunkt auf 100 %igen Ökostrombezug umzustellen. Aktuelle Verträge bestehen größtenteils aus Strommix-Verträgen an den jeweiligen Standorten. Wie bereits erwähnt, bezogen wir im Jahr 2022 bereits zu 69 % (Vorjahr 67 %) Strom aus erneuerbaren Energiequellen. Wir wollen den Energiebezug zu 100 % aus nachhaltigen Quellen bis 2030 erreicht haben.

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen für Strom unter Scope 2 beinhalten im Vergleich zum Vorjahr drei neue Standorte und für die bereits im Jahr 2021 berücksichtigten Standorte, den o. g. Aufschlag von 3 %. Dieser erfolgt nur bei den Standorten, von denen keine Abschlussrechnung für das Jahr 2022 zum Zeitpunkt der Berichterstattung vorliegt. Hier sei anzumerken, dass die Emissionswerte der Standorte MORGEN & MORGEN GmbH (Hofheim am Taunus) und BB-Wertpapier-Verwaltungsgesellschaft mbH (Augsburg) im Vergleich zum Jahr 2021 mit ihrem Gesamtjahreswert in unsere CO<sub>2</sub>-Bilanz 2022 eingeflossen sind.



## Wärme

Wir beziehen an allen Standorten Fernwärme. Bis auf die Standorte der JDC in München und Weißenfels, ist der Fernwärmebezug ausschließlich in den Mietverträgen inkludiert und somit Bestandteil der Nebenkostenabrechnung. Angesichts dessen, können wir keinen direkten Einfluss auf die Fernwärmeverträge nehmen, wollen jedoch zukünftig hier das Gespräch und Lösungen mit dem Vermietern suchen. Da uns die Nebenkostenabrechnungen in der Regel erst spätestens zum 31.12. des Folgejahres zur Verfügung gestellt werden, können wir in diesem Bericht nur Hochrechnungswerte zu Grunde legen. Diese enthalten für das Jahr 2022 einen prozentualen Sicherheitsaufschlag von 3 % auf die tatsächlichen Verbrauchswerte des Jahres 2021.

## Geschäftsreisen

Im Jahr 2021 haben wir aufgrund von Covid-19 und den Reisebeschränkungen wichtige internationale Reisen nicht wahrnehmen können. Aufgrund von Lockerungsmaßnahmen konnten diese im Jahr 2022 wieder stattfinden. Die größte Emissionsquelle unserer Geschäftsreisen sind die internationalen Flüge. Diese machen 98 % der CO<sub>2</sub>-Emissionen für Geschäftsreisen in Scope 3 aus. Um einen Ausgleich hierzu zu schaffen, reduzieren wir die Geschäftsreisen im Inland, die mit dem PKW zurückgelegt werden können, Schwerpunkt liegt hier auf verpflichtenden jährlichen Präsenzterminen und dem Bemühen, insgesamt mehr Termine virtuell wahrzunehmen. Die Anzahl der Termine ist zwar im Jahr 2022 angestiegen, was darauf zurückzuführen ist, dass zum einen unsere Belegschaft gewachsen ist und zum anderen verpflichtende Präsenztermine vor Ort wieder stattfinden konnten, die nicht virtuell durchgeführt werden konnten. Aber auch wurden die durch COVID-19 bedingten Reisebeschränkungen wieder gelockert und wir konnten insbesondere unsere Präsenzverpflichtungen im Ausland per Flug wieder aufnehmen.

Nichtsdestotrotz fördern wir weiterhin die Reduktion der Geschäftsreisen mit dem Auto. Wir wollen weiterhin die Geschäftsreisen reduzieren und plädieren stets dafür, die Strecken mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückzulegen, die Bahn zu nutzen, auf die Nutzung von PKWs oder Flüge zu verzichten und Termine virtuell wahrzunehmen, soweit möglich und vertretbar.

## Papier

Coronabedingt waren unsere Mitarbeitenden in unseren Liegenschaften im Jahr 2021 kaum vor Ort. Dies änderte sich im Jahr 2022 und immer mehr Mitarbeitende haben sich wieder in den Büroräumlichkeiten eingefunden. Zudem haben wir unsere Büroflächen im Jahr 2022 erweitert. Unsere Papierverbrauchswerte sind somit auch gestiegen. Dem wollen wir insbesondere durch eine Initiative entgegenwirken, mit der wir unsere analogen Kunden, die wir bisher über den Schriftweg zu erreichen versuchten, künftig auf digitale Kommunikationswege umstellen.

Eine Reduktion des Papierverbrauchs wollen wir weiter erreichen, indem wir in der Unternehmenskultur ein Bewusstsein für den verantwortungsvollen Umgang mit Papier fördern. Weiterhin werden immer mehr Arbeitsschritte in digitaler Form bereitgestellt. Die Kommunikation und Bearbeitung von Dokumenten sowie deren Ablage geschieht inzwischen über Clouddienste und mindert so den Anreiz des Papierverbrauchs. Somit fördern wir eine nachhaltige Verwaltung in digitaler Form, u.a. durch die Nutzung von Microsoft Teams und Emails, stets unter Beachtung von Datenschutz und Sicherheit.

Da aktuell nicht komplett auf den Einsatz von Papier verzichtet werden kann, wollen wir den Ausstoß beim Verbrauch möglichst geringhalten. Den Bezug von nachhaltigen Papierprodukten fördern wir daher durch die Nutzung von Recyclingpapier. In regelmäßigen Abständen werden auch Anbieter von CO<sub>2</sub>-neutral hergestelltem Papier überprüft. Eine sukzessive Anpassung oder Umstellung hierzu erfolgt mit eingehender Prüfung der Wirtschaftlichkeit.

Einen weiteren Beitrag zur Papierreduktion leisten wir in der Neugestaltung bestehender Geschäftsbeziehungen. Hier entwickeln und etablieren wir interne Prozesse, die zur Reduktion der Papiernutzung beitragen.

Die Verarbeitung diverser Schriftstücke wird auch hier dank selbst programmierter künstlicher Intelligenz (KI) im Hintergrund automatisch erledigt.

#### Beitrag zur Reduktion beim Produktanbieter

Wir etablieren digitale Strecken des Postempfangs, sodass Dokumente beim Versicherer nicht ausgedruckt werden müssen, sondern direkt in unser System eingespielt werden. Hier schärfen und entwickeln wir stets unsere Systeme, um die Papierquote weiter zu senken.

#### Beitrag zur Reduktion beim Vermittler

Für den Vermittler haben wir den kompletten Prozess digitalisiert und ermöglichen die komplette Beratungsstrecke ohne Papier. Dies beginnt bei der Anbindung bis zur Möglichkeit der digitalen Signatur.

#### Beitrag zur Reduktion beim Kunden

Weiterhin stellen wir den Kunden über die App „allesmeins“ eine Möglichkeit zur Verfügung, alle wichtigen Versicherungsdokumente digital zu erhalten und, wenn möglich, den Papierversand hier beim Versicherer zu ersetzen.

#### Abfall

Durch die Situation als Mieter an den Standorten wird die Abfallentsorgung zentral geregelt über die einzelnen Vermieter. Die Messbarkeit des Abfallvolumens ist uns nicht möglich, da diese Position in der Nebenkostenabrechnung lediglich als Gesamtwert für alle Gebäudeanmietungen seitens des Vermieters erfolgt und nicht explizit nach Verbrauch der einzelnen Liegenschaften.

So können wir an unseren Standorten ausschließlich das Bewusstsein und Handeln der einzelnen Mitarbeitenden beeinflussen, indem wir zum Thema Mülltrennung und Recycling unsere Mitarbeitende an allen Standorten animieren. Wir trennen daher bereits jetzt den Papier- und Sondermüll, um diesen über einen separaten Anbieter zu entsorgen. Wir fördern weiterhin das Recycling an den einzelnen Standorten durch Schulungen und Unterstützung, aber auch durch eine bewusste Mülltrennung. An allen Standorten stehen getrennte Abfalleimer und Aktenvernichter und die Gelbe Tonne bzw. gelbe Säcke, wenn erforderlich. Wir verzichten auf Plastikflaschen und bringen weiterhin Wasserspender an, um den Ge- und Verbrauch von Einweg- und Mehrweg-Flaschen zu reduzieren.

## Wasser

Durch die Situation als Mieter an den Standorten wird der Wasserverbrauch ebenfalls über die einzelnen Vermieter an den jeweiligen Liegenschaften zentral geregelt. Die Messbarkeit des Wasserverbrauchs ist uns auch hier nicht möglich, da diese Position in der Nebenkostenabrechnung lediglich als Gesamtwert für alle Gebäudeanmietungen seitens des Vermieters erfolgt und nicht explizit nach Mieter/Gesellschaft.

Auch hier werden wir das Gespräch mit den jeweiligen Vermietern suchen, um hier eine gemeinsame Lösung für die Zukunft zu finden und zu etablieren.

Die folgende Tabelle gibt detailliert Aufschluss über den die gefahrenen Kilometer im Fuhrpark, Strom-, Wärme- und Papierverbrauch, wie auch die zurückgelegten Kilometer bei unseren Geschäftsreisen im Jahr 2021 und 2022. Die betreffenden Verbrauchsangaben beruhen auf Schätzwerten für das Jahr 2022, wie bereits zuvor ausführlich beschrieben.

Durch gesetzliche Bestimmungen sind wir dazu verpflichtet, ein Energieaudit durchzuführen. Dieses wird im Jahr 2023 ausgeführt. Anschließend haben wir die Möglichkeit, zukünftige Maßnahmen abzuleiten und in unsere Prozesse zu implementieren, um gezielt unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen weiter senken zu können und unsere Energieeffizienz nachhaltig weiter zu steigern.

## CO<sub>2</sub>-Kompensation

### Verbrauchswerte

	Einheit	2022	2021	Veränderung zum Vorjahr
<b>Scope 1</b>				
Fuhrpark	km	393.477	360.528	-32.949
davon Benzin	km	124.527	56.365	-68.162
davon Diesel	km	268.950	304.163	35.213
<b>Scope 2</b>				
Strom gesamt	kWh	224.588	287.948	63.360
Wärme gesamt	kWh	511.858	628.805	116.947
<b>Scope 3</b>				
Papier **	kg	526	777	251
Geschäftsreisen	km	41.074	152.198	111.124
davon per Auto	km	950	1.858	908
davon per Bus/Bahn	km	15.645	25.180	9.535
davon per Flug	km	24.479	125.160	100.681

\*\* Beinhaltet Drucker-, Kopier- und Hygienepapier

Im Hinblick auf unsere Nachhaltigkeitsbemühungen ist festzustellen, dass trotz aller Anstrengungen nicht alle CO<sub>2</sub>-Emissionen vollständig eliminiert werden können.

Zusätzlich ist es wichtig anzuerkennen, dass einige unserer Prozesse und Aktivitäten mit derzeit verfügbaren Technologien und Ressourcen weiterhin Emissionen verursachen können. Dies bedeutet, dass wir zu Beginn nicht sofort alle CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren können, sondern einen schrittweisen Ansatz verfolgen, um unser Ziel einer nachhaltigeren Zukunft zu erreichen.

Wir betrachten den Klimawandel und dessen Auswirkungen als globale Herausforderung, und wollen auch weiterhin zukünftig nicht-vermeidbare CO<sub>2</sub>-Emissionen kompensieren. Hierzu haben wir bereits Maßnahmen ergriffen und wollen unser Kompensations-Projektportfolio der Unterstützung ausbauen.

Um unser Ziel der Klimaneutralität zu erreichen, kompensieren wir unseren Ausstoß durch die Unterstützung von Nachhaltigkeitsprojekten.

Hierbei ist es wichtig, dass die Kompensationsmaßnahmen qualitativ hochwertig und verifiziert sind. Daher haben wir uns an die Empfehlungen des Umweltbundesamtes ([https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/376/publikationen/ratgeber\\_freiwilige\\_co2\\_kompensation\\_final\\_internet.pdf](https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/376/publikationen/ratgeber_freiwilige_co2_kompensation_final_internet.pdf)) gehalten und Anbieter eruiert, die dem höchsten angebotenen Standard entsprechen. Bei der Projektauswahl ist es uns wichtig, dass diese die relevanten SDG betreffen und Maßnahmen aufführen, die für unsere wesentlichen Themen relevant sind.

Wir haben in diesem Zug im Berichtsjahr 2022 370 Tonnen CO<sub>2</sub> kompensiert. Dies unter Beachtung der aufgeführten Kriterien. Wir haben uns zu dieser Höhe der Kompensation entschieden, da wir unseren CO<sub>2</sub>-Footprint im Jahr 2022 erstmalig ermitteln konnten und von Anfang an eine 100-prozentige Kompensation anstreben. Eine allumfassende Datenerörterung hierzu ist im Aufbau. Wir haben dabei aus Sicherheitsgründen einen Aufschlag mitberücksichtigt und einen etwas höheren Wert kompensiert als in der CO<sub>2</sub>-Bilanz aufgeführt.

# URKUNDE

über CO<sub>2</sub>-Einbindung

JDC GROUP AG

hat mit PRIMAKLIMA CO<sub>2</sub>-Emissionen in Höhe  
von 370,4 Tonnen kompensiert.

.....

Der Ausgleich erfolgt durch Aufforstungen und den Schutz von  
Wäldern in unseren  
nach anerkannten Standards zertifizierten Projekten.

Wir bedanken uns für das Klima-Engagement!

*Henriette Lachenit*

Dr. forest. Henriette Lachenit  
Vorstandsvorsitzende

Bergisch Gladbach, 22.12.2022



# 5 Gemeinschaft und Gesellschaft

## 5.1 ARBEITNEHMERRECHTE

Arbeitnehmerrechte sind ein zentraler Bestandteil unseres Nachhaltigkeitsansatzes. Wir bei JDC betrachten die Gewährleistung fairer und gerechter Arbeitsbedingungen als eine grundlegende Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden. Wir sind der festen Überzeugung, dass respektvolle und ethische Arbeitsbedingungen nicht nur das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden fördern, sondern auch die langfristige Stabilität und den Erfolg unseres Unternehmens sichern.

Unsere Mitarbeitenden sind das Herzstück unseres Unternehmens und ihre Meinungen sind uns wichtig. Um sicherzustellen, dass ihre Interessen vertreten werden, fördern wir eine offene Kommunikation und den regelmäßigen Austausch zwischen Mitarbeitenden und Führungskräften. Wir haben verschiedene Feedback-Mechanismen wie anonyme Befragungen, Beschwerdeverfahren und regelmäßige Mitarbeitergespräche eingeführt, um ein offenes Gesprächsklima zu schaffen und mögliche Anliegen oder Verbesserungsvorschläge aufzugreifen.

Transparenz ist ein weiterer wichtiger Bestandteil unserer Arbeitnehmerpolitik. Durch klare Kommunikation und Zugang zu relevanten Informationen stellen wir sicher, dass unsere Mitarbeitenden über ihre Rechte informiert sind und sich aktiv beteiligen können.

Unser Engagement für Arbeitnehmerrechte umfasst eine Vielzahl von Maßnahmen. Wir legen großen Wert auf die Einhaltung nationaler und internationaler Gesetze und Standards, einschließlich der ILO-Kernarbeitsnormen. Die Arbeitsschutzgesetze finden vollumfänglich Anwendung. Dazu gehören faire Löhne, angemessene Arbeitszeiten, sichere und gesunde Arbeitsbedingungen sowie das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen.

Diskriminierung jeglicher Art wird in unserem Unternehmen nicht toleriert, und wir setzen uns für gleiche Chancen und Rechte für alle Mitarbeitenden ein, unabhängig von Geschlecht, Alter, ethnischer Herkunft, sexueller Orientierung oder Behinderung. Im Jahr 2022 wurde kein Diskriminierungsfall gemeldet – weder beim Gleichstellungsbeauftragten noch an anderer Stelle oder anonym.

Darüber hinaus fördern wir aktiv die persönliche und berufliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden. Wir bieten umfangreiche Schulungs- und Weiterbildungsprogramme an, um ihre Fähigkeiten und Kenntnisse zu erweitern und ihre beruflichen Ziele zu erreichen. Unsere Mitarbeitenden haben zudem Zugang zu flexiblen Arbeitszeitmodellen und mobilen Arbeitsmöglichkeiten, die es ihnen ermöglichen, Beruf und Privatleben in Einklang zu bringen.

Die Arbeitsbedingungen in unseren Unternehmen sollen den verschiedenen Lebensentwürfen gerecht werden und Vielfalt fördern. Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern, werden Stellen in Voll- und/oder Teilzeit ausgeschrieben.

Durch gezielte Programme zur Förderung von Diversität und Chancengleichheit schaffen wir ein Umfeld, in dem jeder Mitarbeitende sein volles Potenzial entfalten kann. Qualifikation, Motivation und werteorientierte Persönlichkeit jeder und jedes einzelnen Beschäftigten sind die Basis für den Erfolg der JDC Group. Unser Ziel ist es, ein Arbeitsumfeld zu sichern, in dem sich jeder Mitarbeitende geschätzt, respektiert und fair behandelt fühlt. Indem wir die Rechte unserer Mitarbeitenden fördern und schützen, tragen wir zur Nachhaltigkeit und zum langfristigen Erfolg unseres Unternehmens bei.

Eine Kultur der Vielfalt ist ein wichtiges Ziel der JDC Group. Respekt und Anerkennung für verschiedene Lebensentwürfe und Identitäten werden daher gefördert. Darüber hinaus stellt Vielfalt auch ein strategisches Handlungsfeld des Konzerns dar. Die Bekämpfung von Diskriminierung und der Einsatz für Chancengleichheit ist im JDC Group Verhaltenskodex verankert. Die JDC Group bietet ihren Beschäftigten vielfältige Möglichkeiten für ihre Entwicklung. Wir geben Unterstützung und Raum, damit alle ihre persönlichen Stärken entfalten und gewinnbringend einsetzen können. Das beinhaltet zum Beispiel die Förderung von Diversität in Führungspositionen, Aus- und Weiterbildung und Gesundheitsmanagement. Auch bei internen Events und im internen Austausch wird auf eine vorurteilsfreie und wertschätzende Haltung Wert gelegt.

## 5.2 CHANCENGERECHTIGKEIT

Chancengerechtigkeit und Vielfalt, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf, sind uns wichtige Anliegen.

Wir bei JDC verstehen unter Chancengerechtigkeit, dass jedem die gleichen Möglichkeiten offenstehen, unabhängig der Herkunft, Kultur oder des Geschlechts. Dies verdeutlichen die Wurzeln unserer Mitarbeitenden in über 60 Ländern und allen großen Religionsgemeinschaften bzw. privaten Ausrichtungen. Diese soziale, kulturelle und ethnische Vielfalt bietet uns viele Vorteile. Um der gelebten Gleichbehandlung auch Ausdruck zu verleihen, haben wir uns zu internen Grundsätzen der Gleichbehandlung bekannt. Dies schafft ein Arbeitsumfeld, das auf Respekt und Wertschätzung aufbaut.

Der Umgang mit Diversität und Vielfalt wird auch auf Führungsebene stets betrachtet und weiter ausgebaut. So schaffen wir eine vertrauensvolle Atmosphäre und eine Offenheit, die für das gesamte Unternehmen gilt.

## 5.3 VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie hat bei der JDC Group einen hohen Stellenwert. Betriebsvereinbarungen zur flexiblen Arbeitszeit, zur mobilen Arbeit und zur Arbeit im Homeoffice an allen Standorten legen dafür eine Grundlage, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für unsere Mitarbeitenden zu erleichtern.

Unter den besonderen Umständen der Covid-19-Pandemie hat der Vorstand der JDC Group äußerst flexible Lösungen geschaffen. Auch im Jahr 2022 richtete sich das Unternehmen weiter auf die modernen Arbeitswelten und die Erfordernisse unserer Kunden, Teams, Vermittler und Mitarbeitenden an das Unternehmen aus. Wichtiger Meilenstein war hier die Etablierung des hybriden Arbeitens als das zukünftige Arbeitsmodell.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird auf verschiedene Weise unterstützt. Hierzu zählt zunächst eine sehr flexible Gestaltung von Arbeitszeit und -ort.



Die JDC Group bietet flexible Arbeitszeitregelungen, die die Work-Life-Balance der Beschäftigten unterstützt. So existiert zum Beispiel ein äußerst flexibles Gleitzeitmodell, das den Mitarbeitenden weite Gestaltungsmöglichkeiten bietet.

Weiterhin gibt es im Konzern ein breitgefächertes Spektrum an individuellen Teilzeitleösungen, die passgenau auf persönliche Bedürfnisse und betriebliche Erfordernisse zugeschnitten sind.

Mitarbeitende können remote auch im Homeoffice arbeiten. Fast alle Beschäftigten haben die Möglichkeit, im Homeoffice zu arbeiten und dabei ihre Arbeitszeit unter Beachtung der Kernarbeitszeiten flexibel einzuteilen. Dies dient dem Schutz der Gesundheit der Mitarbeitenden, der Sicherstellung der Betriebsstabilität und nicht zuletzt der Unterstützung der Mitarbeitenden bei der Bewältigung familiärer Herausforderungen, zum Beispiel bei der Betreuung von Kindern und anderen Angehörigen. Einen weiteren Beitrag zur Harmonisierung von Familie und Beruf leisten individuell angepasste Vereinbarungen im Bereich der Kinderbetreuung und der Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger

## 5.4 ARBEITSSCHUTZ

Übergeordnetes Ziel ist es, die nachhaltige Integration des Arbeitsschutzes in die betriebliche Organisation zwecks Gewährleistung eines systematischen, sicherheitsgerechten Handelns aller Beschäftigten. Dies beinhaltet auch die kontinuierliche Steigerung des Reifegrades des Arbeitsschutzmanagements.

Im Zentrum der Sicherheitsarbeit der JDC Group steht die fachkundige Beurteilung der Arbeitsbedingungen gemäß §§ 5, 6 Arbeitsschutzgesetz (Gefährdungsbeurteilung). Diese beinhalten die ganzheitliche und vorrangig prospektive Betrachtung hinsichtlich:

- Ermittlung von Gefährdungen, auch psychischen
- Risikoeinschätzung und -bewertung
- Risikominderung
- Wirksamkeitskontrolle
- kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Die Gefährdungsanalysen werden unter Hinzuziehung der Fachkräfte für Arbeitssicherheit, soweit notwendig, durchgeführt. Die lokalen Arbeitsschutzausschüsse tagen quartalsweise. Im Sinne des ganzheitlichen Arbeitsschutzverständnisses wird nicht nur die Pathogenese (Schutzaspekt, Leitfrage: Was macht krank?), sondern auch die Salutogenese (Förderungsaspekt, Leitfrage: Was hält gesund?) verfolgt. Entsprechend sind Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin eng miteinander vernetzt.

Todesfälle in Zusammenhang mit arbeitsbedingten Verletzungen oder Erkrankungen gab es im Jahr 2022 nicht. Das Unternehmen führt aufgrund datenschutz- und betriebsverfassungsrechtlicher Gründe zu diesem Punkt keine weiteren Analysen durch.

### Arbeitsschutz

	2022	2021
Krankheitsquote	2,73 %	1,61 %
Betriebsunfälle	0	1
Todesfälle	0	0



## 5.5 GESUNDHEITSMANAGEMENT

Die Gesunderhaltung der Mitarbeitenden hat in der JDC Group sehr hohen Stellenwert. Unter der übergeordneten Zielsetzung, die Arbeits- und Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden über das gesamte Berufsleben zu erhalten, fördert das Unternehmen die Gesundheit, das Wohlbefinden und die Motivation ihrer Beschäftigten seit vielen Jahren weit über gesetzliche Auflagen hinaus.

Der Fokus liegt sowohl in der positiven Beeinflussung der Arbeitsverhältnisse als auch des individuellen Verhaltens. Die Aktionsschwerpunkte des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) der JDC decken die Themenfelder „Betriebliches Eingliederungsmanagement“, „Ergonomie am Arbeitsplatz“, „Ernährung“, „Führung“, „Gesundheitsschutz & Sicherheit“, „Medizinische Angebote“, „Sport & Bewegung“, „Stress“ und „Sucht“ ab. In diesem Zusammenhang kooperieren wir mit der Barmer Krankenkasse, um Gesundheitstage durchführen zu können.

Hierzu zählen beispielsweise ein standardisiertes Verfahren zur Wiedereingliederung Langzeit erkrankter, Gesundheitsscreenings und umfassende Gesundheits-Check-Ups, Gesundheitstage mit unterschiedlichen Schwerpunkten, wie z. B. „Rückentraining“ oder „Entspannung“, diverse Beratungsleistungen und Führungskräfte trainings. Um eine gesunde Ernährung zu fördern, haben wir bereits Obstkörbe in den größten Standorten eingeführt.

Im Rahmen der Schulungen in Bezug auf den richtigen Umgang mit Bildschirmarbeitsplätzen wird bei Erfordernis einer individuellen Arbeitsplatzbrille diese vom Arbeitgeber bezuschusst. Sollte ein ergonomischer Arbeitsplatz für einen Mitarbeitenden notwendig sein, wird ihm z. B. ein höhenverstellbarer Schreibtisch sowie Stuhl zur Verfügung gestellt.

Um die Mitarbeitenden auch in einer Homeoffice-dominierten Arbeitswelt gesundheitlich unterstützen zu können, erfolgte im Zuge der Corona Pandemie ab 2020 eine Anpassung des BGM-Angebots. So wurden beispielsweise die Präventionskurse auf Live-Online und/oder Outdoor-Varianten umgestellt. Ferner soll das Kursprogramm auf ein hybrides Kursangebot umgestellt werden, damit zukünftig Mitarbeitende im Homeoffice und an allen Standorten gleichermaßen am Kursprogramm teilnehmen können.

Alle Gesundheitsdienstleistungen werden regelmäßig evaluiert – mit durchweg positiven Ergebnissen. So bewegt sich die Anzahl der Teilnehmenden an den Gesundheitsevents und Präventionskursen seit Einführung im Jahr 2020 auf hohem Niveau. Zudem ist das Feedback der Teilnehmenden durchgängig positiv. So vertreten unsere Mitarbeitenden die Meinung, dass die Präventionskurse zu einer besseren Bewältigung ihres Berufsalltages beitragen.

## 5.6 DIVERSITÄT

Ein weiterer wesentlicher Faktor für Erfolg ist der respektvolle Umgang mit verschiedenen Kulturen. Unter Diversität verstehen wir die Achtung von Geschlecht, Internationalität und Herkunft, Generationen und Menschen mit Behinderungen.

Wir leben eine integrative Kultur, um Menschen mit Behinderung in den Berufsalltag einzugliedern. So verdoppelten wir die Zahl der Angestellten mit einer Schwerbehinderung seit dem Vorjahr und haben dadurch ein Schwerbehindertenquote von 2,5 % (2021: 1,5 %). Hier sehen wir uns in der Verantwortung, die Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben weiter zu fördern. Zusätzlich unterstützt unser Gleichstellungsbeauftragter unsere Mitarbeitenden mit Behinderung durch individuell angepasste Maßnahmen.

Durch die lange Mitarbeiterzugehörigkeit, die Einstellung erfahrener Fachkräfte und dem Ausbildungssystem treffen bei der JDC mehrere Generationen aufeinander. Wir fördern diese Zusammenkünfte durch regelmäßiges Onboarding und Schulungen. Unter dem Grundsatz des lebenslangen Lernens ist es uns wichtig, dass alle Generationen sich hierzu bekennen und ihren Wissenstand stets verbessern und generationenübergreifend miteinander teilen. Auch auf diese Art und Weise haben wir die Nachfolge im Blick. Wir beachten hierbei auch durch diverse Schulungs- und Gesundheitsprogramme die individuellen Bedürfnisse jeder Person, egal welcher Generation und welchen Alters.

#### Altersstruktur in %

	2022	2021
Mitarbeitende unter 30	24,2	22,4
Mitarbeitende zwischen 30 und 50	50,8	52,8
Mitarbeitende über 50	25,0	24,9

Die JDC Group engagiert sich für Diversität und setzt hier auf das ganzheitliche Verständnis, dass Vielfältigkeit die Unternehmenskultur bereichert und den Unternehmenserfolg fördert. Daher können wir stolz sagen, dass unsere Frauenquote bei 51 % liegt.

Im Vorstand bei der JDC Group ist bisher keine Frau vertreten. Im Aufsichtsrat liegt die Frauenquote bei 16,7 %. Auf der 1. Führungsebene liegt die Frauenquote bei 36,4 % und auf der 2. Führungsebene bei 36,0 %. Auch weiterhin sind wir bestrebt, Diversität in den Führungspositionen zu fördern.

#### Frauenquote in %

	Position	2022	2021
Vorstand		0,0	0,0
Aufsichtsrat		16,7	16,7
1. Führungsebene		36,4	35,8
2. Führungsebene		36,0	35,4

## 5.7 VERGÜTUNG

Um eine chancengerechte Kultur zu schaffen, muss sichergestellt sein, dass eine adäquate Vergütungsstruktur vorliegt. Eine solche Wertschätzung der Arbeit ist ein wichtiger Teil der Unternehmensstrategie und Kultur. Daher ist ein leistungsgerechtes und angemessenes Vergütungssystem bei uns etabliert. Diverse Arbeitszeitmodelle und Vertragsausgestaltungen wie z.B. Voll- und Teilzeit, unterstützen wir die Wünsche unserer Mitarbeitenden und schaffen für sie die Basis zu einer gesunden Work-Life-Balance.

Zusätzlich vergüten wir individuelle Leistung immer anlassbezogen und nehmen den Bereich der Leistungsunterstützung in Bezug auf die Nachhaltigkeit als weiteren Faktor hinzu. Wir schaffen als Zusatz zum Basisgehalt auch weitere attraktive Entlohnungen und fördern somit Leistungsanreize. Unter anderem haben wir einen „Peer-Bonus“ eingeführt, sodass von Manager-Ebene auch eine Leistung direkt (finanziell) anerkannt werden kann, wenn Kollegen einen solchen Bonus empfehlen. Einige Bausteine der Vergütung beziehen die Entwicklung der Organisation mit ein. Die individuelle und leistungsgerechte Vergütung deckt sich somit stets mit unserem Unternehmenszweck.

Zusätzlich bieten wir flexible Begünstigungsprogramme für unsere Mitarbeitende an, um auf diverse Möglichkeiten den Nettolohn zu optimieren.

Für Führungskräfte haben wir auch ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm eingeführt, welches eine direkte Beteiligung am Unternehmenserfolg ermöglicht. Alle Zusatzleistungen und Vergütungen zum Basisgehalt beurteilen wir stets im Kontext unserer Unternehmensvision und -werte.

## 5.8 QUALIFIKATION, AUS- UND WEITERBILDUNG

Unsere Personalstrategie konzentriert sich darauf, die Bindung und Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden und Diversität zu fördern, eine ausgewogene Work-Life-Balance zu ermöglichen sowie die Gesundheit zu fördern.

### Personalgewinnung

Die JDC Group AG setzt sich aktiv für eine erfolgreiche Personalgewinnung ein. Wir legen Wert darauf, talentierte Mitarbeitende zu rekrutieren, die nicht nur über fachliche Kompetenzen verfügen, sondern auch unsere Unternehmenswerte und -ziele teilen. Wir suchen Mitarbeitende, die sich für ethisches Handeln, soziale Verantwortung, Nachhaltigkeit und fachliche Themen begeistern.

Um als mittelständisches Unternehmen qualifiziertes und motiviertes Personal zu gewinnen, ist es wichtig, die Bewerberinnen und Bewerber bereits in einer frühen Phase ihrer Ausbildung zu erreichen. In enger Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten möchten wir Studierende auf die JDC Group AG aufmerksam machen und bieten Werkstudententätigkeiten in verschiedenen Fachrichtungen an. Darüber hinaus ermöglichen wir Studierenden und Schülern im Rahmen von Praktika erste Einblicke in unser Unternehmen.

Um hochqualifiziertes Fachpersonal zu finden und zu akquirieren, setzen wir auf verschiedene Möglichkeiten. Durch die Teilnahme an relevanten Branchenevents, Konferenzen und Fachvorträgen erhöhen wir unsere Sichtbarkeit und können direkt mit talentierten Fachkräften in Kontakt treten. Darüber hinaus schaffen wir durch gezieltes Headhunting und persönliche Ansprachen die Möglichkeit, hochqualifizierte Fachkräfte anzusprechen und für die JDC Group AG zu gewinnen.

Durch eine nachhaltige Personalgewinnung und -entwicklung stellen wir mit einem engagierten Team von Fachkräften sicher, in der JDC Group nachhaltiges Handeln und unternehmerischen Erfolg zu fördern.

### Ausbildung

Die JDC Group AG investiert in die Ausbildung junger Menschen durch ein vielfältiges Ausbildungsangebot in verschiedenen Bereichen. Während der Ausbildung durchlaufen unsere Auszubildenden verschiedene Fachbereiche und erhalten so einen qualifizierten Einblick in unsere betrieblichen Abläufe. Besonders stolz sind wir auf die hervorragenden Prüfungsergebnisse unserer Auszubildenden und darauf, dass wir ihnen im Anschluss an ihre Ausbildung langfristige Arbeitsverträge anbieten können. So haben im Jahr 2022 fünf Auszubildende ihre Lehre abgeschlossen und wurden von uns direkt übernommen.

Im Jahr 2022 haben wir 16 Auszubildende und einen dual Studierenden beschäftigt (2021: 10) und haben hierdurch eine Steigerung um 70 % erreichen können. Somit erhöhte sich die Ausbildungsquote von 2,99 % auf 4,20 % im Jahr 2022.

## Weiterbildung

Weiterbildung und Personalentwicklung sind wichtige Handlungsfelder innerhalb JDC Group. Unsere Personalentwicklung fördert Mitarbeitende auf allen Ebenen und in jedem Stadium ihrer Laufbahn.

Neben Angeboten zur Fachkompetenz investiert die JDC Group auch in die Kompetenzentwicklung im Bereich Führungs-, Methoden- und Sozialkompetenz. Neben klassischen Seminaren und Workshops ermöglichen wir ebenfalls web-basierte Trainings.

Alle unmittelbar und maßgeblich am Versicherungsvertrieb beteiligten Angestellten sind verpflichtet, sich mindestens 15 Stunden im Jahr weiterzubilden und dies auch zu dokumentieren. Zudem gibt es verpflichtende Trainings für alle Mitarbeitenden, wie z. B. im Bereich Datenschutz, Geldwäsche Compliance und Informationssicherheit.

## Personalentwicklung

Die persönliche Weiterqualifizierung erfolgt nach dem Ansatz 70/20/10:

- 70 Prozent on the job
- 20 Prozent mit anderen (z. B. in Projekten)
- 10 Prozent off the job

Das Lernen „on the job“ gelingt durch regelmäßiges strukturiertes Feedback im Arbeitsalltag und eine gelebte Fehlerkultur, in der die Mitarbeitenden den Mut haben auch über die Komfortzone hinaus zu agieren.

Das Lernen mit anderen unterstützt das Unternehmen durch regelmäßigen Perspektivenwechsel, in denen die Beschäftigten neue Blickwinkel einnehmen, ihre Kompetenz erweitern und ein Netzwerk im Unternehmen bilden.

Externe Schulungsangebote werden individuell besprochen und ganz oder teilweise finanziert. Diese reichen von eintägigen Seminaren bis hin zur Teilnahme an außerbetrieblichen weiterführenden Schulungen. Anträge der Mitarbeitenden auf Bildungsurlaub werden individuell nach den an den jeweiligen Betriebsstandorten geltenden Landesgesetzen und Anbieterzulassungen geprüft und genehmigt.

Die Anzahl von Schulungen, an denen die Angestellten des Unternehmens für Aus- und Weiterbildung teilgenommen haben, betrug im Jahr 2022 durchschnittlich 1,1 Schulungen pro Mitarbeitenden.

In Bezug auf die vertrieblichen Aktivitäten ergeben sich besondere Weiterbildungspflichten aus der Europäischen Versicherungsvertriebsdirektive IDD. Die Angebote sowie das Nachhalten der Teilnahme erfolgt über ein internes Trainingsmanagement Tool. Im Jahr 2022 haben alle vertrieblich aktiven Mitarbeitenden ihre Schulungsverpflichtung erfüllt.

Das kontinuierliche Lernen und regelmäßige Weiterbildung sind maßgeblich für die Sicherstellung einer nachhaltigen Beschäftigungsfähigkeit unserer Belegschaft.

Zudem ergreift die JDC Group Maßnahmen, um den internen Austausch zu fördern, wie z. B. After-Work-Veranstaltungen und Sommerfeste.

Es ist uns sehr daran gelegen, dass unsere Mitarbeitenden sich bei uns und mit uns wohlfühlen und mit uns diesen gemeinsamen Weg über einen langen Zeitraum bestreiten.

#### Mitarbeiterfluktuation

	2022	2021
Durchschnittliche Mitarbeiterzugehörigkeit in Jahren	5,4	5,4
Anzahl der Mitarbeiter, die das Unternehmen verlassen haben	62	52
Neu eingestellte Mitarbeitende	92	74

#### Führungskräfteentwicklung

Die Führungskräfteveranstaltungen der JDC Group dienen unseren Führungskräften, um sich auf die sich veränderten Arbeitswelten vorzubereiten und sie dabei zu unterstützen, sich den daraus ergebenden neuen Anforderungen an Führung zu stellen. Der Fokus liegt auf der praktischen Umsetzung zu den Inhalten agiles Arbeiten, Rolle der Führungskraft, Vertrauenskultur. Abgerundet wird dieses Angebot durch Folgeformate wie z. B. Coaching-in-Leadership, eine Weiterbildung, die es Führungskräften ermöglicht, begleitet in die Haltung der coachenden Führungskraft zu gehen. Außerdem gab es Austauschgelegenheiten und themenspezifische Impulse in den regelmäßigen Führungskräfteunden, die im Jahr 2022 auch wieder in Präsenz stattfinden konnten.

### 5.9 UNTERSTÜTZUNG VON VEREINEN UND GEMEINNÜTZIGEN ORGANISATIONEN

Die JDC Group nimmt ihre Verantwortung nicht nur nach innen, sondern auch nach außen wahr. Corporate Social Responsibility (CSR) wird als Teil des Nachhaltigkeitsansatzes der JDC Group verstanden, der sich an unserem Wertschöpfungsmodell, an den Ressourcen der Gesellschaft und Umwelt orientiert.

Wir werden zukünftig in unseren Länderorganisationen zahlreiche wohltätige Projekte und Initiativen zugunsten der Gesellschaft sowie der Umwelt recherchieren und prüfen, um hier zukünftig auch einen wichtigen Beitrag zu leisten.

Wie alle anderen Maßnahmen des Unternehmens unterliegt auch das gesellschaftliche Engagement wirtschaftlicher Überprüfung. Das IKS dient als interner Prüfprozess. Die Wesentlichkeit von Risiken orientiert sich dabei an Risikoprofil und -tragfähigkeit der Gesellschaft. Die aktuellen Ergebnisse dieses Risikomanagementprozesses sollen keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf Sozialbelange erkennen lassen. Potenzielle negative Auswirkungen auf Sozialbelange werden durch Richtlinien von Beginn an gefiltert und schließlich durch Risikomitigation sowie den Risikomanagementprozess aufgefangen.

### 5.10 MENSCHENRECHTE

Durch interne Verhaltensstandards, der Befolgung geltenden Rechts und Wahrung der gebührenden Sorgfaltspflicht sollen die negativen Auswirkungen auf Menschenrechte verhindert werden. Die Wahrung von Menschenrechten spielt an unseren Standorten, bei unseren Investitionen, in unseren Produkten und Dienstleistungen und durch die von uns bezogenen Produkte und Dienstleistungen eine tragende Rolle. Wir nehmen die Achtung von Menschenrechten entlang unserer Wertschöpfungskette ernst und wollen das Monitoring unserer externen Effekte durch eine gebührende Sorgfaltspflicht weiter ausbauen. Externe Stakeholder haben über das Beschwerdemanagement und das zukünftige Hinweisgebersystem die Möglichkeit, begründete Hinweise auf Regelverstöße zu melden. Wie bereits erwähnt wurden im Jahr 2022 keine Diskriminierungsfälle gemeldet.

## 5.11 GEMEINWESEN

Als Arbeitgeber mit vielen Standorten, sehen wir eine Verantwortung auch darin, einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft zu nehmen.

Es freut uns, dass wir eine kontinuierliche, positive Entwicklung in der Anzahl der Arbeitnehmer verzeichnen können. 2022 können wir mit 20 % Wachstum der Anzahl der Mitarbeitenden im Vergleich zum Vorjahr einen besonders hohen Zuwachs berichten. Dies zeigt, dass sich unser Unternehmen trotz der Herausforderungen der Corona-Jahre sehr positiv entwickelt.

Ein Grund hierfür ist die Beteiligung der Mitarbeitenden an den Entscheidungen und Entwicklungen der Organisation. Wir binden über Umfragen an die Mitarbeitenden die Wünsche in die Organisation mit ein und verarbeiten erhaltenes Feedback. Weiterhin bieten wir auch ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm in Form von Aktien an, sodass ausgewählte Führungskräfte an der positiven Entwicklung des Unternehmens teilhaben können.

Das Thema Nachhaltigkeit hat eine hohe Relevanz und ist daher bei der Geschäftsführung verankert. Diese Wichtigkeit wollen wir auch über alle Organisationsstufen weitergeben. Hierzu müssen nicht nur Führungskräfte, sondern alle Mitarbeitenden im Unternehmen in Bezug auf Nachhaltigkeit informiert, gebildet und begeistert werden. Hierzu wollen wir unsere Werte der Nachhaltigkeit offen kommunizieren und alle Mitarbeitenden zum Mitmachen animieren, um somit eine erfolgreiche Zukunft zu ermöglichen. Daher sehen wir einen großen Hebel in der Incentivierung der Mitarbeitenden durch wirtschaftliche und weitere Aspekte. Wir wollen daher bestehende Beteiligungs- und Förderungsprogramme an die Aspekte der Nachhaltigkeit knüpfen und weitere Maßnahmen prüfen. So stellen wir sicher, dass wir den Einstieg in die Beachtung der Nachhaltigkeit für alle Mitarbeitenden der Organisation attraktiv gestalten und einen gesellschaftlichen Beitrag leisten.

Hierzu haben wir Umfragen und Fragebögen versendet, um ein Grundkenntnis in Nachhaltigkeitsthemen zu etablieren. Wir wollen alle auf einen gemeinsamen guten Stand der Kenntnis bringen und weiter ausbauen.

Ein weiterer wesentlicher Teil und wichtiger Stakeholder sind die Vermittler der JDC. Um auch hier einen positiven Beitrag zu leisten, bieten wir ein vollumfängliches Angebot zu ESG-Themen an, welches wir ausbauen wollen anhand des Feedbacks der User. Die Attraktivität in der Leistung betrifft die Höhe der Vergütung als auch den Umfang der Serviceleistung. Uns ist es dabei wichtig, dass wir uns angeschlossenen Vermittlern durch regelmäßige, transparente und richtig berechnete Provisionsauszahlungen Existenz-Sicherheit und zudem durch Unterstützung unserer IT und unserer Fachkräfte die administrative Arbeit für unsere Vermittler reduzieren. So wollen wir die Qualität der Beratung erhöhen, gestützt durch regelmäßige Fach- und Systemschulungen.

In Bezug auf Nachhaltigkeit wollen wir Vermittler dazu befähigen, die wesentlichen Aspekte der Nachhaltigkeit zu erkennen und in die tägliche Beratung einzubinden. Perspektivisch wird dem Nachhaltigkeitsaspekt hier mehr Raum gegeben. Hierzu entwickeln wir ein Schulungskonzept in Bezug auf Nachhaltigkeit. Hierbei wollen wir unsere Vermittler in Bezug auf alle ESG- Themen sensibilisieren und weitergehend auch auf nachhaltige Themen in der Beratung. Wir haben bereits jetzt Systeme angegliedert, die die Versicherer und die Produkte auf Nachhaltigkeitsaspekte screenen. Dies wollen wir ausbauen und in einen Standardprozess implementieren.

## 5.12 POLITISCHE EINFLUSSNAHME

Vor dem Hintergrund immer komplexer werdender Gesetzgebungsverfahren ist es uns auch ein Anliegen, die Politik in wichtigen Fragen für die Regelungen unserer Versicherungs-, Fonds- und Finanzierungsindustrie durch Informationsgabe, Know-How-Transfer und konkreten Vorschlägen für die Ausgestaltung des regulatorischen Umfelds zu unterstützen. Über unsere Mitgliedschaft in den für uns wichtigen Branchenverbänden VOTUM – Verband der unabhängigen Vertriebsunternehmen in Deutschland und AfW – Arbeitgeberverband der Finanzwirtschaft tragen wir durch eigene inhaltliche Impulse und finanziell zur Erreichung der oben genannten Ziele bei. Der CEO der JDC Group, Dr. Sebastian Grabmaier, ist zudem seit über fünf Jahren ehrenamtlich im Vorstand des VOTUM Verbandes tätig und steht persönlich Politikern, insbesondere den finanzpolitischen Sprechern sämtlicher Fraktionen des Bundestages, als Ansprechpartner und Informationsgeber zur Verfügung. Hierdurch will die JDC Group einen Beitrag leisten das Regulierungsumfeld mit den wichtigen Belangen Verbraucherschutz und effizienter privater und betrieblicher Altersvorsorge unterstützen. Weiter unterstützen wir den europäischen Verband FECIF bei wichtigen Fragestellungen bei europäischen Geschäftsgebungsverfahren.

Über diese interessensvertretenden Maßnahmen hinaus engagieren wir uns nicht politisch und zeigen zu diesbezüglichen Fragestellungen grundsätzlich eine neutrale Haltung, soweit nicht direkte Brancheninteressen betroffen sind. Es ist uns wichtig, unsere Wertvorstellungen losgelöst von politischen Beeinflussungen jeglicher Art gegenüber unseren Kunden, Vermittlern und Mitarbeitenden zu vermitteln. Damit diese Einstellung auch bei Auftritten unserer Mitarbeitenden in sozialen Netzwerken gewahrt bleibt, findet sich das Neutralitätsgebot in unserer Social-Media-Guideline wieder.

Als wesentliche Mitgliedschaften der JDC Group AG sind außerdem die Schlichtungsstelle des Ombudsmanns für Versicherungen zu nennen.

## 5.13 GESETZES- UND RICHTLINIENKONFORMES VERHALTEN

Die JDC Group AG betrachtet gesetzes- und regelkonformes Verhalten als integralen Bestandteil ihrer Nachhaltigkeitsstrategie. Wir sind der festen Überzeugung, dass verantwortungsbewusstes Handeln im Einklang mit den gesetzlichen Anforderungen und Vorschriften einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unserer Geschäftstätigkeit und der Gesellschaft insgesamt leistet.

Unsere Verpflichtung zur Einhaltung geltender Gesetze und Vorschriften umfasst auch Umwelt- und Sozialstandards. Wir verpflichten uns, unsere Geschäftspraktiken und -prozesse so zu gestalten, dass sie umwelt- und sozialverträglich sind. Dazu gehören beispielsweise die Einhaltung von Umweltgesetzen, die Reduzierung von Emissionen und Abfällen, der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen sowie die Förderung von Vielfalt, Chancengleichheit und fairen Arbeitsbedingungen.

Unsere Mitarbeitenden spielen bei der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele eine entscheidende Rolle. Wir fördern ihr Bewusstsein für die Bedeutung von gesetzes- und richtlinienkonformem Verhalten im Nachhaltigkeitskontext und bieten ihnen Schulungen und Ressourcen zur Unterstützung ihres täglichen Handelns. Wir ermutigen sie, sich aktiv an der Identifizierung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung unserer Nachhaltigkeitsleistung zu beteiligen.

Als Unternehmen sind wir bestrebt, über die gesetzlichen Anforderungen hinauszugehen und uns kontinuierlich zu verbessern. Wir setzen uns ehrgeizige Ziele, um unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren, unsere soziale Verantwortung zu stärken und langfristigen Mehrwert für unsere Stakeholder zu schaffen. Durch unser Bestreben, gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten mit Nachhaltigkeit zu verbinden, streben wir eine nachhaltige Zukunft an, in der wir als verantwortungsbewusstes Unternehmen einen positiven Beitrag für Gesellschaft und Umwelt leisten.



# Kontakt

## **JDC Group AG**

Rheingau-Palais  
Söhnleinstraße 8  
65201 Wiesbaden

Telefon: +49 611 335322-00

Telefax: +49 611 335322-09

info@jdcgroup.de

www.jdcgroup

Der Nachhaltigkeitsbericht der JDC Group AG liegt in deutscher und in englischer Sprache vor und ist im Internet unter <https://jdcgroup.de/investor-relations/> als Download bereitgestellt. Rechtlich bindend ist allein die deutsche Version.

Zusätzliches Informationsmaterial über die JDC Group AG und deren Unternehmen senden wir Ihnen auf Anfrage